esvavener Uz Berlag Langgaffe 27. 2 Tagesausgaben. Bilhelmftraße 6 (haupt-ligentur) Rr. 967. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Gerufprecher Rr. 2953. Rufgeit bon 8 Uhr morgene bis 7 Uhr abenbe.

23,000 Abonnenten.

Bezuge Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgaffe 27, obne Bringertobn. 2 Mt. 50 Big vierteigibrich burch alle beutiden Foftanftalten, aussichtieblich Bestelligelb.
Bezuge Beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Besbaben die Fweigelten Wilhelmstraße 6 und Bemantfring 24, fonie bir 147 Ausgabeiefellen im allen Teilen ber Stabt; in Bebrich: bie barigen all Ausgabeitellen und in ben bemacharten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblater Tadger.

Ungeigen-Annahmer Gur bie Abenb-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Angelgen Breis für die Reife; 15 Big. für lokale Angelgen im "Arbeitsmarti" und "Kleiner Angelgen" in einheitlicher Sahform; 20 Big. in davon abweichender Sahaussührung, sowie für alle übrigen lokalen Angelgen; 30 Big. für alle ansöndritigen Angelgen; 1 UR. jur lokale Beflamen; 2 UR. für anstidarige Reflamen. Gange, halbe, drittel und viertel Seiten, durchkaufend, nach besonderer Berechungs Bei wiederholter Aufondme unveränderter Angelgen in turgen Zwischenraumen entlyrechender Rabeit.

Far bie Aufnahme ipater eingereichter Anzeigen in die nadftericheinende Ausgabe wird feine Gemahr übernommen.

Mr. 543.

Wiesbaden, Mittwoch, 20. November 1907.

55. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe. 1. Pstaff.

Begen bes Buf- und Bettags ericheint bie nadite "Tagblatt"-Ansgabe am Donnerstagnachmittag.

Die Parlamentarier im Zukunftspanzer des Bengnisverweigerungsrechts.

Rechtsplanderei bei ber Reichstags:Eröffnung.

Bon Geheimrat Meher-Biesbaben, Erfter Staatsampalt a. D. (Radbrud mit Quellenangabe ermunicht.)

Seit herr Ergberger, der foloniale Sturmbod bes Bentrums, und einige feiner Rollegen in der fo giemlich im Sande verlaufenen Rolonial-Unterfuchung unter bem Damoflesichwert einer Zwangshaft bis ju fechs Monaten gejenfat haben, frifelt bie parlamentariiche Beugnisverweigerungs-Frage wie der Sturm im Glaje Waffer und tann nicht gur Rube tommen. Man fampft in ber Preffe dafür und dawider, gerbricht fich den Ropf de lege lata und de lege ferenda, und manche Seitungeartifel gebarben fich, als wenn bas gange Reichstagsgebande famt allem Konftitutionalismus fcon unter einem ber jest in die Dobe getommenen Erbbeben madelte.

Gemach! Gemach! Doch ift das Baterland nicht in Befahr, und herrn Ergberger ift nicht Gelegenheit gegeben worden, in einem fillen Boudoir in Moabit feine Barlamente-Gunden abzubufen! - Doch Spaf beifeite! Das unfere Strafprozegordnung von parlamentarifcher Benguis Immunitat nichts weiß, ift bombenficher, menn auch mancher rechtstundige Thebaner versucht bat, diefes 1879 geborene, alfo icon etwas "fpate" Mabchen in ein gartes Berhaltnis gu dem 8 Jahre alteren Artifel 30 ber Deutschen Reichsverfaffung bineingufuppeln.

Das Beugnisverweigerungsrecht ift eine Mnonahme, die, wie alle Ausnahmen, ftrift ausgelegt werden muß. Belden Berfonen diefes Recht guftebt, gablt die Strafprogegordnung genau auf, und wenn auch boje Bungen behaupten, das Recht habe eine machierne Rafe, fo ift dieje menichliche Bierde benn boch nicht fo brebbar, daß man unter ihren Glügeln in die Befellichaft von Beiftlichen, Berteidigern, Argten und Rechtsanwälten hinein die Reichsboten einschmuggeln fonnte. Gie bleiben alfo vorläufig draugen vor der Pforte des § 52 im dufteren Schatten der Beugnis-Rmangebaft, bis fie vielleicht eines Tages von unferer ftets rubrigen Gefengebungstlinte in ben Baragraph bineingelaffen werden. Doch möchte ich betreffs biefesEntrees mit Soras wünschen: "nomum prematur in annum!" meil allerlei rechtliche Bedenten bagegen vorliegen, benen gegenüber die manchem alten Juriften vielleicht noch erinnerlichen "Strubenichen rechtlichen Bebenfen" ein Rind

Die Strafreform-Rommiffion, mit der ich fonft nicht gerade auf gutem Guge ftebe, weil fie bas Schwurgericht in die Rumpelfammer geworfen, bat die parlamentarifche Beugnis-Immunitat mit 19 gegen 2 Stimmen de lego ferenda abgetan, und wenn auch der Strafrechtslehrer Professor v. Lift der gangen Kommissionsarbeit wegen Befeitigung bes Comurgerichts ben Gnabenftos versetht hat, so möchte ich doch, im Sinblid auf die im großen Saale bes Moabiter Jufitzpalaftes prangende Inidrift: "Dit beinem Gpruch nicht eile, bore beibe Teife!" (audiatur et altera pars) nicht gang an ben Rommiffionsgründen gegen parlamentarifche Beugnis-Immunitat vorübergeben, fondern fie mir etwas genauer anseben:

Die Reform-Rommiffion halt eine Erweiterung bes Rreifes der im § 52 ber Strafprogegordnung begeichneten Perfonen (Geiftliche, Berteibiger, Rechtsanwalte, Mrate) annächft deshalb für nicht erforderlich, "weil es vom Standpunft ber Strafrechtevillege hochft bedenflich fei, für ben Strafproges den Abgeordneten ein Beugnisverweigerungsrecht ju gewähren, indem bierdurch unter Umftanben die Berfolgung ichwerer Straftaten, 3. B. eines Landesverrats, verhindert werden murde."

Das Bentnergewicht biefes Grundes lagt fich nicht wegleugnen! Das Intereffe bes Staates und ber Gefellichaft an ber Ermittelung ich werer Berbrecher ift ein fo großes, daß binter allgemeinem Intereffe alle Sonderintereffen gurudtreten muffen. Man fete ben Ball: einer ber ftaatsfeindlichen Reichsboten erfährt aus Anlag feiner Tätigfeit im Reichstage von bem Borhaben eines Landesverrats zu einer Beit, in welcher bie Berhütung desfelben möglich ift. Rach § 130 Strafgefebbuch foll er es der Behörde anzeigen, fraft feiner Immunität aber als Zeuge vor dem Richter verschweigen durfen?? Er fieht alfo amifchen gwet Feuern, und jedenfalls mußte, wenn Bengnisverweigerungerecht für die Abgeordneten eingeführt werden foll, für fie im § 139 StriB. eine Ausnahme gemacht werben, was nicht unbedenklich mare, da folde Ausnahmen im mate : riellen Strafrecht meift nicht fiblich find. Die Reform-Rommiffion: "Das Immunitätsrecht bes Abgeordneten entbebre auch bes inneren Grundes, ba er fich feinem Gemahrsmann gegenüber in feiner Bertrauensftellung befinde." Auch dies hat etwas für fich. Das Berhaltnis des Geiftlichen, des Arates, des Rechtsanwaltes jum Beichtfinde, begw. Batienten und Alienten beruht auf dem Bertrauen des letteren au feinem Beiftande und bedarf deshalb des Schutes im § 52 StrBro. Ber aber einem Abgeordneten Mitteilungen fiber eine ichwere Straftat macht, muß fich fagen, daß berfelbe als Mitglied eines Faftors der Gefetgebung und im Intereffe feines Bablerfreifes icon aus moralifchen Grunden basjenige als Beuge por Gericht nicht verheimlichen barf, mas die Allgemeinheit gefährdet.

Gerner meint die Rommiffion, "bie parlamentarifche Immunitat betr. Beugnisverweigerung fonne bagu führen, daß leichig ländige Abgeordnete von boswilligen Gewährsmännern dagu migbraucht würden, ftrafbare Mitteilungen au maden." dünkt mir etwas ichwächlich und fabenicheinig. Im allgemeinen durften Reichsboten, die fich leichthin Baren aufbinden laffen, doch recht felten fein!

Die meiften werden als gereifte Manner ihren Gemabremann und feine Liebesgabe angefichts ihrer Berantwortlichfeit vor Reichstag, Bahlern und eigenem Gewiffen doch wohl recht genau unter die Luve nehmen, sumal fie fich fagen muffen, daß ihre etwaige Leichtgläubigkeit mit allgemeinem Spott und Dobn belohnt merben tonnie.

Endlich fieht die Kommission in der gesetlichen Pflicht des Abgeordneten, feinen Gemahrsmann gu mennen, infofern einen Borteil, als der Abgeordnete felbft fich auf die Richtigkeit der ihm gemachten Mitteilung fester verlaffen fann, wenn er feinen Gewährsmann icon bet Empfang ber Mitteilung barauf binguweisen in der Lage fei, daß feine Rebefreibeit ibn nicht davon entbinbe, in einem etwaigen gerichtlichen Berfahren bie Quelle feiner Renninis angugeben."

Diefer Grund der Rommiffion ericeint mir gefucht, Gines folden Sinweifes bedarf es nicht, da ber Gewährsmann bas Gejet, was jeder fennen muß, icon von felbit foweit tennen wird, bag er fich fagt: "Dem Abgeordneten fteht überhaupt fein Bengnisverweigerungsrecht au." Ruft ihm ber Abgeordnete bei ber Mitteilung bies noch besonders ins Gedachtnis, und wiederholt er fie trogdem, fo febe ich nicht ein, warum baburch feine Glaubwürdigfeit beim Abgeordneten machjen foll. Biederholte Betenerungen moden im Gegenteil oft weniger Eindrud als einmalige. "Ein Mann - ein Bort!"

Rachbem wir fo bie 19 Kommiffionsmitglieden gegen die Immunitat angehört haben, wenden wir und gu ihren g we i Rollegen für die Immunitat. Dag es nur zwei find, beweift an und für fich nichts gegen ihre Grunde. Die zwei meinen: "erfahrungemäßig gelangten die Abgeordneten häufig nur dadurch gur Renntnis von Mifftanben in ber Reichsverwaltung, bag ibre Gemahremanner bei ihren Mitteilungen Amte, Berufeoder Gewerbsgeheinmiffe preisgaben." Run, wenn ich Abgeordneter mare, mußte ich für Mitteilungen danfen, welche ans einer jo unlauteren Quelle fliegen! Gin Gewährsmann, der ein M m i & geheimnis preisgibt, mag es auch einem Abgeordneten gegenüber fein, begeht uns bedingt eine moralisch verwerfliche handlung und macht fich außerdem gesehlich ftrafbar! Der Abgeordnete, welder diefes Gebeimnis an fich bringt und parlamentarifc au verwerten fucht, ift gewiffermagen ber Sehler bed Gewährsmannes. Und folde Art Schierei foll gesehlich durch ein Zeugnisverweigerungsrecht bes Abgeordneten geichust und fanktioniert werden?? Die amei Rommiffionsmitglieder meinen, dem Abgeordneten werde fein Recht, Difftande im Barlament gur Sprache gu bringen, verfümmert, wenn er au gewärtigen habe, hinterber als Beuge die Quelle feiner Kenninifie

Fenilleton.

(Radbrid perboten.)

Derborgenes Glück.

Stigge ven M. Gerhard.

Das Rad der Rahmafdine dreht fich, von emfiger Sand bewegt. Silbes liebliches Ropfchen beugt fich tief auf die Arbeit. Run ift die Rabt genabt.

Die junge Frau gieht die Arbeit unter ber Dajdine bervor und prüft forgiam die Stiche. Dann greift fic au Radel und Fingerbut, noch ein Anopfloch, morgen

fann Seddy die Boschen angichen. Muf der weiten Diele fpielt die Banduhr bas fleine Glodenfpiel, bas fründlich ertont: "Muf in ben Rampf, Torero, Stols in der Bruft, flegesbewußt, wenn auch Wefahren draun, fei mohl bedacht, daß ein Mug' dich bewacht, und fuße Liebe lacht." Die Uhr bat Better bans gur Sochgeit geichenft. Es ift immer basfelbe Lied, welches fie fingt, wunderlich flingt das Rampfeslied in ftiller Racht durch das Pfarrhaus. Drangen geht ber Rachtwächter vorüber und fiogt elfmal in fein Sorn - ein Sund ichlägt an - bann Totenftille. Run ift Silbe fertig. - Ihre Blide gleiten burch bas Bimmer; dort im Lebnftubl ruht Elifabeth, von langer Sabrt ermübet. Es find Feiertage, wenn die Comefter bet ihr weilt, die ihr Runde bringt aus der Welt, in der fie einft lebte. -

Sie ichreitet jum Genfter, weit geoffnet find bie Mlügel. Gang ftill fteht fie ba; die Arbeit ift getan, und pon bem munderfamen Frieden da draußen legt fich ein Abglang auf ihre Geele.

Silbe lebnt ihren Ropf an den Genfterflügel. In

ber Belle biefer marmen Julinacht liegt das Dorfden flar por ihr. Bum erstenmal fab fie's, wie fie an der Sand des Watten aus dem Balde trat, und die Saufer ihrer neuen Seimat tief nuten im Biefengrund gu ihren Gugen lagen. Bie innig bewegte fie der Unblid diefer fleinen Belt und festigte die guten Borfate, Die ibr tief im Bergen muchfen. Es raichelt im großen Apfelbaum nabe ber Band bes Saufes, eine reife Frucht fallt gur Erde.

Die Bedanten der jungen Pfarrfrau find in ber fleinen Belt, in melder fie jest lebt, und in ber Grend' und Leid mie da draufien fich abivielen. Drüben mobnt Spaniere Rathrin, die treuefte und fleißigfte ber Frauen im Dorf, fo genannt, weil der Abn unterm frangofifchen Abler in Spanien gefochten hat.

Silbes Gedanfen mandern von Saus gu Saus, am Ende ber Strafe ichläft erquidenben Schlaf ihr fleiner, Schubbefohlener, im Sauschen gegenüber mobnen die beiden Zwillinge, benen die Mutter bei ber Geburt gestorben ift. Allen gilt ibre Gorge. Der Tag gleitet an ihrem Ange vorüber. - Einft und jest!

Richt fich felbft lebt fie. Frühmorgens icon weden fie Eladen und Seddy, taufendfache Tagesforgen beichäftigen fie, bald wird fie bierber, balb bortbin gerufen, Saus und Garten barren ihrer fleißigen Sand, fie ift in dem Uhrwerf bas alles treibende Rad.

Ginft und jett!

Deutlicher benn feit langem fteht an dem heutigen Abend bas "Ginft" ihr vor ber Geele.

Gin Blid innigfter Liebe rubt auf der ichlummernden Schwester, mit ihr find taufend Traume ber Bergangenheit gefommen.

Best öffnet Elifabeth die Augen, fie icheint ben Blid an fühlen, der auf ihr rubt. Lange betrachtet fie Silbes

einen vertieften Glang, aber fein lebensfreudiger Anse brud liegt barin.

Dann fpricht fie: "Silbe, ich bewundere bich." Die ermidert nichts und ichuttelt wie abwehrend das Saupt, von neuem blidt fie in die Mondnacht hinaus, in das Reich ber unfichtbar webenden und maltenden

Weifter. Roch einmal fagt Elifabeth "wirflich, ich bewundere bid". - Langfam wendet Silbe das Saupt.

"Ach du, ich wollte es ja fo"

"Saft bu es bir benn fo mithevoll gedacht?"

Anders dachte ich es mir mohl, doch die Bifficht gab mir Rraft und Gebuld."

Elifabeth fieht wehmfitig die Schwefter an, ihr Saus war des vermaiften Rindes Beimat geworden, mit Mutterliebe batte fie der jüngeren Schmefter fich ange-

Sinnend ftutt fie bas Saupt in bie Sand, foll fie jest ipreden ober nicht? - Anfrichtigfeit ift beffer, fonft fonnte Silde eines Tages unverhofft "ihm" begegnen. Gie atmet tief, bann fpricht fie mit Anftrengung:

Beift bu, Silbe, von Erich, baft bu's gelefen?" umtlammert deren Sand das Fenfterfreug, dann fiogt erichroden fie die Borte hervor:

"Dichts weiß ich, nichts habe ich gelefen."

"Grit las neulich: "Leutnant Rordmann fomman. diert jum Radertenhaufe Dranienftein".

Die Sprecherin beugt fich weit vor im Geffel, um ben Musbrud in Silbes Geficht gu eripaben, fie antwortet nichts - ihre Blide ruben wieder auf dem mondbeichienenen Dorfchen. - 3m Rebel liegen Die Berge, welche bas Tal umrahmen, dahinter fliegt bie Labn und bort liegt Dranienftein. Und wie bie Berge Antlit - wie ichmal es geworden ift, bas Ange bat und bas Baffer grifden bier und Dranienftein liegen, fo

Mittivoch, 20. November 1907.

offenbaren zu muffen. Ich erwidere darauf: "Gin foldes Recht bat er gar nicht, wenn die Quelle eine unreine oder gar verbrecherische ift." Interesse der Allgemeinheit an der Beseitigung von Migitanden in der Bermaltung überwiegt feinesfalls bas Intereffe an ber Strafverfolgung ichwerer Straftaten. Bollte man die Bescitigung folder Diffitande mit ber Straflofigfeit ichwerer Berbrechen erfaufen, fo mare bas ein ichlechtes Gefcaft für ben Staat, dem unendlich mehr baran liegen muß, daß 3. B. ein Mord bestraft mird, als daß ein Difftand, ber vereingelt in einem Berfahren porgefommen ift, gerügt und abgestellt wird.

36 foliege mich biernach ber Dehrheit der Rommiffion an, welche ben Antrag abgelebnt bat:

"in § 52 Abfat 1 StrBD. als weitere gur Beugnis. verweigerung berechtigte Perfonen unter Rr. 4 aufauführen: die Mitglieder einer deutschen gesetgebenben Berfammlung in Anjehung der ihnen in diefer Gigenicaft anvertrauten Tatjachen, über welche fie fich in Ausfibung ihres Berufes geangert haben.

Dagegen möchte ich zwei andere Boridlage maden, durch welche den 3mmunt: tatsmuniden der Abgeordneten Red: nung geiragen wird:

Bunachft möchte ich vorschlagen, in den § 69 StrBD., welcher bie Zwangsmittel für Zeugnisverweigerungen aufgablt, ben Gat einguichieben:

"Bahrend ber Gibungs. Periode bes Meichstags barf die Saft an einem Mitgliede besfelben ohne Genehmigung des Reichs. tags nicht vollfiredt werben."

Diefer Bufan mare ein Analogon gu Artifel 81 ber Reichsverfaffung, wonach "ohne Genehmigung bes Reichstags fein Mitglied besfelben mabrend ber Sihungs-Beriode megen einer mit Strafe bebrobten Sandlung verhaftet werden darf, außer wenn es bei Ausübung ber Tat oder im Laufe des nächts folgenden Tages ergriffen wird." Mein Borichlag murbe die Enticheidung über parlamentarifche Immunitat betr. Bengnispermeigerung für die Beriode in die Sande des Reichstags felbft legen, wodurch jedem Diff-brauch des Beugnisverweigerungsrechts feitens eines Abgeordneten vorgebeugt mare. Außerhalb der Gigungs. Beriode braucht berfelbe fein foldes Recht, ba er nicht in Sunftion ift und alfo durch eine Zwangshaft diefer Gunftion nicht entgogen wird.

Will man in ber Immunitat noch weiter geben, fo made ich folgenden anderen Boridlag:

Man ichiebe in den § 58 StrBD. folgenden Cat ein: "Bahrend ber Sigungs-Periode bes Reichstags bürfen Mitglieber besfelben in Anfehung der ihnen in biefer Eigenicaft anvertrauten Tatfachen, fiber welche fie fich in Musübung ihres Berufes geaußert haben, als Beugen nur mit Genehmigung bes Reichstags vernommen werden."

§ 58 StrBD. macht - furs gejagt - bie Beugen-Bernehmung ber Beamten über Amtsgeheimniffe von der Genehmigung ihrer vorgefesten Behörde abhangig, welche nur verfagt merden barf, wenn die Ablegung des Bengniffes bem Boble des Reichs oder eines Bundesftaats Rachteil bereiten würde.

Meichstagsabgeordnete find mahrend ber Beriode gemiffermaßen Angestellte ihrer Babler, und murben mabrend berfelben betr, ihres Bengnisverweigerungsrechts ber Kontrolle "ihrer vorgesetten Behörde", b. f. bes Reichstags, unterftellt fein, woburd - abulich wie bei ber Saftfrage - Migbranche jenes Rechts vom Reichstage verbfitet merben fonnten.

Doch halt! ich merte, bag ich aus meinem anfänglichen Planderton in einen giemlich ernften Ton geraten

bin! Alfo gurud gur blogen causerie. In alter Beit gab es für die Angeflagten, um

fle gum Geftandnis gu bringen, die Folter mit fpanifchen Stiefeln, Daumidrauben und abnlichen ungarten

Dingen. Den Ungludlichen murbe, bamit fie nicht fchreien fonnten, "die Birne" in den Mund geftopft, ein birnenartig geformter eiferner Reil, wie er noch jest mit vielen anderen Folterwertzeugen auf der Burg in Murnberg gezeigi wird.

Unfer modernes Beitalter ift rudfichtsvoller geworden! Es vericont gwar die Delinquenten mit ber Folter (wenn man nicht eine langere Unterfuchungs. haft barunter rechnen will!), hat aber ftatt beffen bie Beugen mit einigen siemlich unsauften modernen Folterwerfzengen beglücht! Variatio delectat! Abwechflung muß fein! Dieje nicht gerade angenehmen Berkzeuge find nach § 69 StrBD, für unartige Beugnisverweigerer in der Berhor-Rammer bes Unterfuchungsrichters forgiam aufgestavelt, als ba find: Roften, - Gelbftrafe bis 300 Mart, eventl. Saft bis gu 6 Bochen - Saft bis gu 6 Monaten, bei Abertreiungen bis gu 6 Wochen.

Ebe man fie anwendet, werden biefe Bertzeuge wie in alter Beit der fpanische Aragen usw. als erfter Foltergrad ben Delinquenten - vom Richter den widerspenftigen Beugen blog vorgezeigt und ihre Anwendung erflart, worauf die Beugen, wie gewiß feinerzeit Berr Ergberger, mit geheimem Grauen die Rammer, b. h. das Bimmer des Untersuchungerichters, verlaffen, um dort nach 1 oder 2 Wochen in einem neuen Termin gu horen, daß nun, im Galle meiterer halsftarrigen und fortbauernder Bermeigerung ihres Beugniffes, die Coche mit Auferlegung ber Roften ober einer Geldftrafe icon etwas ernfter wird. Ift der Beuge au-fällig ein armer Teufel, ber fein Geld bat, fo winkt ibm fcon jest eine furze Saft, die fich aber, wie oben angedeutet, bis gu einem ftillen "Semefter" in Moabit ober fonitwo ausbehnen fann.

Soll ber Benge aber gar in verichiebenen Gachen Bengnis ablegen, und weigert er fich beffen, fo ristiert ein folder Erg - oder Gifentopf mehrmals bis gu je 6 Monaten Baft, fo bag er außerften Falls möglichermeife aus ber Bengnisamangshaft geitlebens faum noch berauskommit.

Man fieht alfo, unfer "mobern abgetontes Beitalter mit feinem Milten von raffigem fafainierendem Sumanitatsonfel ufm, (wie die jegigen Schlagwörter alle beigen!) bat auch feinen Safen!

Schon in jungen Jahren ift es mir immer gang ungehenerlich erichtenen, daß jenes smonatliche, begw. swöchentliche Zwangshaftmaximum weit böher ift als die itblichen Durchschnitisstrafmaße für Bergeben und Ubertretungen.

Die Dauer ber Zwangshaft für Zeugnisverweigerung bürfte niemals bis an das mutmagliche Strafmaß für die Tat heranreichen ober basselbe gar überfteigen!

Rach jetiger Lage ber Gefetgebung aber tann ein Apfeldieb mit einer Mart Gelbstrafe davonkommen, mabrend der Benge, der ihn burchaus nicht verraten will, unter Umftanden auf 6 28 och en ine Gefangnis manbert.

Laien werden dies für kaum glaublich halten! Es durfte daber an der Beit fein, bei Gelegenheit ber Konftituierung eines parlamentarifden Beugnisverweigerungsrechts auch bie allgu icharfen Beugnisswangsmittel fiberhaupt wesentlich abguichleifen, indem

man bas Strafmaximum für unberechtigte Beugnisverweigerung tief unter das Durchschnittsstrafmaß für die konkrete Tat herabsett.

Bum Colug modie ich meine Anfichten furs

dahin aufammenfaffen:

"Ein Beugnisverweigerungsrecht er: fceint für die Reichstags - und Landtags = Abgeordneten mährend der Tagung nötig. Mangemähre es ihnen, made aber ihre Musübung biefes Rechts von der Wenehmigung ihres Reichs, bezw. Landtags abhängig!

Aus Stadt und Jand.

Wiesbabener Machrichten.

Biesbaben, 20. Movember.

Bug: und Beting.

Rot lebri beien. Das ift ein altes Sprichwort, und fo mar es denn auch immer irgend ein Rotftand, ber die Beranlaffung gur Ginführung von Bug- und Bettagen gab, die nicht etwa eine Inftitution des allgemeinen Rafteiungen befonders gunftigen Mittelalters ober der neuen Beit find, fondern bis in die Entftehungszeit bes alten Teftaments gurudreichen. Der "lange Tag", den unfere iftbifchen Mitburger am gehnten Tag ihres feftreichen fiebenten Monats Tijdri feiern, ift nichts anderes als ein Bug- und Bettag, bervorgegangen ans dem-felben Gedanten, bem auch der hentige Tag gewidmet fein foll: Beriobnung, religioje Cammlung. Der moderne Mensch wird sich zwar seinen Tag stiller Einfebr in fich felbit nicht von Staats wegen festjeben laffen fonnen, wie der freie Menich denn aberhaupt nicht gewiffermagen auf Bejehl bugfertig fein tann, inbeffen: wer will, tann diefen nun einmal jum gefehlichen Feiers tag erhobenen Tag, ohne feinem Gemiffen Zwang angutun, icon gur ernften Gelbftbetrachtung, gur Gelbftfritt verwenden. Und es foll nicht verfannt werden, bag auch auf dem Gebiet des religiofen Lebens die einheitliche augerliche Gorm, alfo ber Brand, das Gefühl ber Bufammengehörigfeit ftartt und jo auf jeden einen guten Ginflug ausguliben imftande ift, der fich, unbeicadet feiner individuellen und religiofen Greiheit, noch als Glied des Bolfstörpers fühlt.

Gelbftfritit! Die tut bem einzelnen not und ber Allgemeinheit; bem Burger und bem Bolfe in feiner Gefamtheit. Bir wollen bier teine Bufpredigt über bie Situden unjerer Beit halten, wer nicht blind und taub ift, wer nicht einen Stein ftatt bes Bergens in der Bruft hat, wer nicht feinem Egoismus bas Bohl anderer au opfern gewohnt ift, der fennt die mannigfachen Mangel und Gebrechen unferer Beit, die Berfaumniffe bier und bort, por allem aber die Dintanfegung iconer etbifcher Biele in dem raftlofen, fteis intenfiver betriebenen Grwerbsleben, das unter dem verfluchten, aber beute leider mabren Motto: "Beit ift Geld" alle innere Barme gu vertreiben, das Gemfitsleben unferes Bolfes gu erftiden

im Begriffe ift.

Doch feine Moralpredigt! Ich hoffe, daß trob alle-bem unfer Boll noch gefund genug ift, um die gegenmartigen Beitfrantbeiten ebenfo gu überfieben, wie es sahlreiche anders geariete Beitfraufheiten der Ber-gangenheit überftanden bat. Manche Anzeichen fprechen bente icon baffir, bag fich in welten Rreifen mehr und mehr bas Bebürfnis nach einer tieferen Auffaffung unferes furgen Lebens geltend macht. Die Rot lehrt beten, aber fie lehrt auch nachdenten . . .

Adlerbad und Adlerquelle.

In dem bereits ermabnten Gutachten bes Ingenieurs Scherrer gu Ems, das diefer gemeinfam mit bem Ronigl. Bergrat Dengel gu Dies der Ronigl, Baupolizeibehörde fiber die Bulaffigfeit der notwendigen Gingrabungen für die Ausführung des Ablerbadnenbaues erstattet bat, wird u. a. ausgeführt, daß die Biesbadener Quellen dem Gerigitgneis entfpringen, das burchfliegende Baffer den Oneis gerfete, ber dabei gu einem mehr oder weniger durchläffigen Schotter derfalle, Daher fomme es, daß in der Umgebung von ftarten Quellenauftrieben das Endproduft der Zerfetung, kaolinartiger Ton, gelagert sei, der den Schotter bis dur Undurchläffigkeit verdichten lönne. Um jeden Quellen-austritt sei von Natur aus eine Art Schuhmantel vorbanden, ber bei ber Ablerquelle bis an die Erdoberflache reiche und wasserdicht gewesen sei, so lange als die Grundwasser- und Quellenverhältnisse natürliche ge-

wünscht fie, daß in ihrem Bergen ein Ball frande amifchen Ginft und Jest.

In Silbes ernften Bugen fpiegelt fich nichts von ber Erregung ihres Bergens, fie ichlieft das Genfter, ordnend gleiten ihre Sande in dem fleinen Bimmer bier- und dorthin - bann geleitet fie ihren Gaft in bas

Biebelftitben bes Pfarrhaufes. Silbe geht in ihr Schlafgimmer. Drei friedliche Schläfer träumen holden Commernachtstraum. Der Blid ber Pfarrfrau gleitet über bas Lager bes Gatten - ibr leifes Rommen wedt ibn nicht. Ste tritt an Elschens, ihres jungften Rindes Bett, wohlig ftreden fich die fügen fleinen Glieder, die Mutter briidt ihren Mund auf die garte, weiße Saut, die Rleine feufat und greift im Schlaf nach ihrer Puppe, die fie angitlich umfaßt. Dann bleibt Gilbe an Bebons Bett fteben. - Ift es mabr, liebt fie ihren Anaben mehr wie Elschen? Elifabeth behauptete es beute nachmittag, bann tut fie's unbewußt - gang unbewußt. Ihre Wonne, ihr Stold, ihr Altefter, bald wird er 7 Jahr. In 8 Tagen. Er hat fich gang blog ge-grampelt. Der fleine Kerl, tief und ruhig atmet er.

"Dein Rind", fluftert die Mutter, "mein Sedon". Bie innig bangt er an ihr. Wenn fie ber Arbeit große Burbe qualt, wenn ihr Muge ernft und gedanfenvoll blidt, wenn ihre Wedanten die Bergangenheit fuchen, bann umfdlingen fie zwei Rinderarme, und ein fleines Beficht prest fich an bas ihre. Aleiner, weicher Rerl, au viel Gemut paßt nicht in diefe raube Belt. -Bilbe ichiebt ben Urm unter feine fleine Beftalt, um ibn aurecht au legen.

Bas hat er benn ba verftedt, ber fleine Liebling? Sin Bettel ift's, mit Sinfelfugen bebedt. Er fann faum ichreiben, ber fleine Bicht, die Magd wird ibm dabet geholfen baben.

Bang oben fieht: "Geburtstagsgettel". Silbe eilt ans Genfter und lieft im Mondlicht: Eine Beitiche. Eine Trommel,

Einen Erdman mit Rabern b'ran und eine Rette sum füren und halfband -

Eine Aripe fürs Gerd. Ein Beufaf.

Eine Fusmatte in ben Wagen.

Ginen haufen fand.

Ein fleines Bilt mit einem Gerbefopf barauf. Einen hoben Rutiderbot und ein Drebbrings - fie

halt inne - dann lächelt fie verftandnisinnig, ach fo die Bremfe. Dann lieft fie weiter: "Bo man die Beitiche rein fteden fann."

Gin feliger Musbrud liegt auf bem Antlig ber jungen Grau, ftill faltet fie die Bande und füßt ihres Rindes Stirn.

Run geht auch fie endlich gur Rub'.

Um nächften Morgen beim Frühftudstifch flettert Bedon feiner Mutter auf den Schoft und fluftert ihr ins Dhr: "3ch batte ibn unter mein Ropffiffen geichoben, Mutter, heute morgen war er weg, bas Geburtstags. find hat ihn fich geholt, gang gewiß." Gein Heines Geficht ftrablt und die braunen Angen leuchten.

Elifabeth hat teine Rinder, fie holt fich ben fleinen Schelm von der Mutter Schof, feft drudt fie ibn an fich und füßt fein blondes Saar, bann faßt fie nach Silbes Sand und fagt, mit einem Blid auf bas Rind:

"Ift bein Berg nun ftill geworben, ober traumt es noch zurüd?"

Silbe weicht bem Blid aus und lagt bie Sanbe finten.

"Ich werbe nie gang vergeffen, das leben ift fo anders geworden, als ich einst es mir bachte, ich fagte es dir, die Pflicht, die Arbeit hilft mir überwinden. Gerfen begnügt fich mit bem, was ich ihm mitbringen fonnte, viel ehrliche Achtung, auch mobl Liebe, aber fein ganges Berg, er fieht meinen guten Billen, und wir find gute Rameraben geworden. Gein Ebelmut, deffen ich mich oft unwert bunte, lagt mich's nie entgelten, bag ich feine Liebe in der gangen Große nicht ermidern fonnte."

Dein guter Mann! Er liebt bich in feiner Celbft. lofigfeit, noch immer ift er ftold, daß er bich befitgen burfte. Er bantt es bir, bag bu ihm in feine Ginfam-

Sinnend blidt Glifabeth auf Silbe und fie fiebt bie geliebte Schwester wieber, wie fie als icones, ftolges Mabchen im Tange burch ben Rafinofaal flog, am Arme Erichs v. Nordmann.

Erich v. Rordmann. Schmers und Empörung treten in Elijabethe Mugen. - Gie weiß es, nie mird bilbe ben Schmers vergeffen, ber in jungen Jahren ihre ftolgen Soffnungen gerbrach, als durch treuloje Sand bes Bormunds ihr Bermogen verloren ging, und fie ihrem Berlobten, bem Leutnant v. Rordmann, ihr Bort gurfid. geben mußte. Satte nicht ber Ermablte einer Silbe von Scheven feinen Abichied nehmen und fich ein anderes Beben aufbauen mitffen, um bie Geliebte befigen gu fönnen?

Das hatte er nicht getan, das mar über feiner Rraft, über feiner Liebe. Und bennoch hatte Silbe ibm bie Liebe bewahrt, ihr tiefes Gemut tonnte nicht vergeffen, benn Liebe liebt auch bie Schmachen beffen, dem bas Hera gehört.

Sie weilte ein Jahr fern ber Garnifon und fab einen Freund ihrer Rinderzeit wieder. Balter Gerfen liebte fie mit ber gangen Junigfeit feiner tief angelegten Ratur. Das icone Mabchen verhehlte ihm nicht, als er fie bat, die Geine gu merben, ben Rummer ihres Bergene und die Gefühle, die fie noch immer für Den einstigen Berlobten begte.

Walter Gerfen war Theologe und murde in feine erfte Biarre eingefithri. Er tannte feinen boberen Bunich, als Silbe an feiner Geite au feben, fie gludlich gu machen. Geine Rabe tat ihrem unrubigen Bergen wohl. Go folgte fie ihm in das frille Baus im Taunus,

Mus dem verwöhnien, glangenden Dlabden mar eine pflichtgetrene Pfarrfran geworben, die emfig die Sande vom Morgen bis jum Abend regte, eine treue Bermal. terin ber fleinen Ginnahme ihres Gatten.

wejen. Cobald jedoch in ber Rabe einer Quelle Baugruben bergeftellt und bas sufliegende Baffer abgepumpt werde, trete eine Storung bes bobroftatifchen Bleichgewichts ein, das Baffer fidere burd ben Quellenmantel hindurch, bis ichlieflich die gange Quelle in die mehr ober weniger entfernte Baugrube ausweiche. In berfelben Weife trete außerhalb ber Quelle liegendes Grundwaffer burch den Mantel in die Quelle ein und zerfiore biefen, wenn der Mineralwafferfpiegel der Quelle tiefer abgesentt merde, als der Grundmafferfpiegel außerhalb fiche. Um dies gu verhitten, muffe vor allen Dingen mabrend ber Bauarbeiten das bydroftatijche Gleichgewicht erhalten, die Quelle fortgefett ebenfo tief abgepumpt werden, als die Bangruben in der Rabe abgeteuft murben. Dag die Ablerquelle gegen bie Ranggoffe bin eine verhältnismäßig gute Berdich . tung habe, gehe daraus bervor, daß bei der Unlage des ftabtifden Aanals in ber Langgaffe eine Beeintrachtigung ber Quelle nicht befannt geworben fel. Dagegen nimmt bas Gutachten an, daß bei ben Sotel-Renbauten dafelbit eine Chadigung der Quelle eingetreten ift. Die Gutachter legen besonderen Wert barauf, daß die Fundation für ben Babbaus-Reubau entweder auf den Gelfen aufgefeht ober fo tief in bas Erbreich eingeführt werde wie Die Fundamente ber vor einigen Jahren bort errichteten Bebaube. Begritubet wird bies bamit, daß burch biefe Banten eine Birfulation von Mineralmaffer berbeigeführt worden, mo vordem feines girfuliert habe. Bo ber Dichtungsmantel ber Mblerquelle liege, laffe fich ebenfo wenig bestimmen wie beffen gorm. Das beste fei, fo nehmen die Ontachter an, die Ablerquelle birett auf ben Gelfen gu faffen, um bamit ein für allemal ihre Gefährbung bei Reubauten oder

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

fonftigen Eingrabungen berabgumindern. Bum Schute der Quelle wird es als burchaus erforderlich bezeichnet, bas gange Gebaube in brei bis pier untereinander mafferdicht getrennte Teile gu gerlegen. Sofern mit ben Bauten die Ablerquelle gleich. geitig auf ben Gelfen gefaßt werbe, fonnte ein großer Teil der Roften für die Dichtungsarbeiten an dem Bebande gefpart werden. In die Gundamente, foweit fie unter die Untergeschofboden binunterreichen, feien moglichft tief Blei- ober Asphaltplatten eingulegen, um bas Auffteigen der Roblenfaure gu verhindern. Um die Quellengerinne und die von ber Ratur eingelagerten Dichtungsmittel leichter festftellen gu tonnen, empfehlen Scherrer und Mengel ein gleichmäßiges Mbteufen ber

gangen Baugrube.

Professor Beppla fagt im mefentlichen, es hange pon ben bei bem Bau bes Sotels "Continental" und anberer Gebäube im Quellengebiet gemachten Erfahrungen ab, ob und wie tief man bier unter ben Spiegel ber Molerquelle herabgeben tonne. Da im Warmwaffergebiet und in ber unmittelbaren Rabe der Sauptquellen im letten Sahrzehnt jablreiche und weit unter ihren Spiegel berabreichende Eingrabungen vorgenommen, ohne daß eine bauernde und ftarte Störung der warmen Quellen und ihrer Gonttung eingetreten, fo fonne von feiner Seite gegen bie Bebauung ber engeren Umgebung der Ablerquelle innerhalb 40 bis 50 Meter im Umfreis fein fichhaltiger Grund geltend gemacht merben. Brofeffor Leppla empfichlt jedoch, wie friiber foon einmal erwähnt, im engften Umfreis von 15 Meier bas Gelande von Gingrabungen und Bauten unberührt au laffen. Huch er halt eine tiefere Gaffung ber Quelle, bis gu einer Tiefe von 112 Meter, für unbedingt erferderlich.

Die Stadtverordneten werden fich in der nachften Sibung wieder mit der Adlerbadfrage gu beichaftigen baben, ba auf der Tagesordnung der folgende Antrog bes Stadtverordneten Daffenes fteht: "Die Stadtverordneten-Berjammlung moge dem Magiftrat aur Ermagung anheimgeben, ob es fich mit Rudficht auf bie burch die Cachverftandigen der Regierung geltend gemachten Bebenten gegen die Ausführung des geplanten

Universalbabehauses auf bem jebigen Ablerterrain und ferner mit Rudficht auf die Finanglage ber Stadt nicht empfehle, das bisber ausgearbeitete Projeft für den Renbau des Ablerbades fallen gu laffen und auf dem Adlerterrain lediglichein Thermalbad baldigft gu errichten."

— Personal - Rachrichten. Pfarrer Karl Nebe aus Oberreibbach ist zum 1. Dezember d. I. zum Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Bergebersbach ernannt. — Dem Silssprediger Heinrich Müller zu Rödelheim ist der Titel "Pfarrer" verliehen. — Die Studierenden der Theologie: 1. Karl August Busch aus Frankfurt a. M., 2. Rodelten Grim m aus Frankfurt a. M., 3. Baul Deckenroth aus Ochtrup, 4. Adolf Stahl aus Soden haben die Brüfung pro licentis concionandi bestanden und sind als Kandidaten der Aleologie in das theologische Seminar zu herborn aufsachommen.

- Stadtverordnetenfigung. Der Tagesordnung der am Freitag, den 22. November, ftattfindenden Sigung ber Stadtverordneten ift nachträglich noch bie Anfrage bes Stadtverordneten Baumbach an den Magiftrat eingefügt worden: "Enifpricht das im "Biesbabener Tagblatt" Mitgeteilte, betreffend die Sandhabung unferer

Mfgifeordnung, den Tatjachen?"

- Dichterabend bes Bolfebilbungevereins. geftern trug Berr Bartat, bas beliebte Mitglied unferes Refibeng-Theaters, in der Aula der Tochterichule Dichtungen von Freiligrath und Mittershaus vor. Bon Freiligrath famen befonders die Balladen "Die Musmanderer", "Die Rinderbibel" und "Der Löwenritt", fowie bas Bolfstümliche "D lieb', fo lang bu lieben fannft" gu ichoner Wirfung; von Rittershaus die "Sonntagspuppe", "Der erfrorene Boften" und eine Angahl rheinwein-froblicher Gebichte, die ftarten Anflang fanden. Befonders die "Rheingauer Gloden" und bas "Mofelblumden", die Berr Bartaf mit jeinem trodenen Sumor toftlich wiebergab, ichlugen fraftig ein. Den Golug bildete bas beitere "Bober bie ichlechten Weinjahre tommen". Das gabireich ericienene Bublifum nahm die gelungenen Darbietungen mit regem Beifall auf. Es fcheint, daß fich die icon im vorigen Jahre fo augtraftig ermtefenen Dichterabende auch in diefem Binter wieder

- Mittagstijd armer Rinder. Bir erhalten folgende Buidrift, der wir gern Aufnahme gemahren: "Wenn ble Arbeiteverhaltniffe unferer Stadt auch verhaltnismäßig andauernd günftige geblieben find, fo ftellt boch der vericarfte Rampf ums Dafein in allen Schichten ber Bevolferung, besonders aber der ärmften, um fo größere Unforderungen an die Arbeitsfraft der Familie. Es tft die Folge diefer Berhaltniffe, daß in vielen Arbeiterfamilten Mann und Grau tagsuber außerhalb bes Saufes arbeiten muffen und deren Rinder bann ohne Aufficht und regelrechte Berpflegung find. Roch häufiger ift ber Gall, daß alleinstehende Frauen, vereinzelt auch verwitwete Manner tagsuber ibre Rinder fich felbft überlaffen muffen, ober bag burch Krantheitsfälle unvericulbete Rot berricht. Eine ber bantenswerteften Ginrichtungen ift daber das ftadtifderfeits eingerichtete warme Griffftild für arme Rinder, das diefen menigftens eine marme Mahlzeit im talten Binter täglich fichert. Aber man ermartet mobl nicht, bag biefe marme hafersuppe in der Frithe um 71/2 Uhr als ansreichende Ernährung der aufmachfenben Jugend bienen foul! Es befteht nun felt einigen Jahren deshalb ein Mittagstifch für arme und namentlich frankliche Kinder, den eine Angahl von Damen in ben Raumen des Rinderhortes, Steingaffe 9, 2, eingerichtet bat und bei bem im letten Winter burchfcnittlich 50 bis 60 Kinder täglich verpflegt wurden. Die Roften ftellen fich für ein Rind auf 15 Bf. per Tag. Das Effen wird aus ber Suppenanftalt bes Biesbabener Frauenvereins entnommen, ber feit Jahren eine fehr ichabensmerte Beiftener an Suppen- und Gemilfeportionen im Berie von 226 DR. jahrlich geleiftet bat, bie aber leiber jest wegfällt. Gine Ausleje ber Bebürftigften

in gefundheitlicher und hänslicher Sinficht murbe bisber feitens der Rinderhorte getroffen; doch fei bierbei flarftellend hervorgehoben, daß die Mittageverpflegung armer Rinder, wenn fie auch an die von den Gorten ausgenbte Jugendpflege angegliedert ift und in den forträumen flattfindet, doch unabhängig und fich felbst erhaltend arbeitet, b. f. daß fie feinerlei Geldmittel ans der Horttaffe erhalt. Bie gern möchte man die humane Einrichtung erweitern, wenn es nicht an den notigen Mitteln fehlte. Die Damen, die die Mittageverpflegung in der Steingaffe leiten und beauffichtigen, find gum Teil auch in der Arbeit der Sommerpflege und als fradtifche Armenpflegerinnen tätig; fie tennen noch gablreiche geschmächte Rinder, die einer Kräftigung anch mabrend der Bintermonate dringend bedürfen, um fie anm gefunden Eintritt ins fpatere Arbeitsleben gu befabigen - fie fennen noch aablreiche Rinder, beren Eltern außer dem Saufe beschäftigt ober burch grantheit und Rot verhindert find, ihren Kindern ein warmes Mittageffen gu geben. Es gibt feine bantbarere Aufgabe als die, den hungrigen Rindern an fanber gedecten Tijden bie einfache Roft vorgulegen und gu beobachten, wie Ordnung, Rube und Frieden im burchwärmten, behaglichen Raume bagu beitragen, den Kindern die Mahlzeit zu einer gesegneten zu machen. Möchten doch noch viele giltige Rinderfreunde, die fich an eine gutbefette Mittagstafel joeglos mit ben Ihrigen nieberlaffen, milbtatig berer gebenfen, benen fie mit einer fleinen Babe eine awedmäßige Mittagstoft bieten tonnten." (Bir verweisen hiermit noch besonders auf die im Angeigenteil veröffentlichte Bitte. D. Red.)

- Modefrifier-Abend. Die Fachschuse der Damenfrifeur-Innung und bes Damenfrifeur- und Berudenmachergehilfen-Bereins Biesbadens veransvaltete am Conntag, den 17. d. M., abends 71/2 Uhr, im Caale bes Sotels "Friedrichhof" einen Modefrifier-Abend. Frifiert wurde modern. Um Grifieren felbft beteiligten fich mir erstelaffige Damenfrifeure, und zwar die herren Schröder, Sammelmann, in Firma Schröder, Dette, Senbold, Gieje, in Firma Alexander. In furger Beit entwidelten diefelben, vor einer großen Bufchauermenge ein wunderbares Bild von eleganten Ball- und Gefellicaftsfrifuren; jede eingelne Arbeit war eine Runft= leiftung. Es ift intereffant, mit gugufeben, wie unter ben Fingern ber geschickten Beute mit Leichtigfeit ein wundervoll frifterier Ropf gustande tam. Man konnte wieder einmal fo recht beobachten, wie ein gut frifierier Ropf die gange Ericheinung einer Dame bebt. Man fann logar behaupten, daß die elegantefte Ball- oder Gefell. chaftstoilette einer Dame verliert, wenn bas Saupthaar berfelben nicht entiprechend friffert wird. Den beiben Korporationen muß man Dant wiffen, bag fie biefe Modefrifier-Abende eingerichtet haben, welche fich von jeht an jeden Monat wieberholen.

o. Marienhaus. Die Reubauten ber "Genoffenschaft der armen Dienstmägde Christi" im Anschlusse an deren Krankenhaus, das "Hofpis zum heiligen Geist" in der Friedrichstraße, wurden gestern durch den Ber-waltungsrat der Genoffenschaft und eine Anzahl geladener Argte bon bier und auswärts einer Besichtigung unterzogen.

- Berein ber benifchen Ontinduftrie. In ber Generalversammlung des Bereins der deutschen Suts induftrie vom 28. Oftober d. 3. ift nach ausführlicher Disfuffion beichloffen worden: 1. Der 8 Ilhr-Babenichluß wirft icabigend, fogar suweilen vernichtend auf viele mittlere und fleinere Geschäfte, und es ift deshalb geraten, bei den bisberigen Bestimmungen gu bleiben. 2. Infolge der gablreichen Konventionen, welche in der Sutindustrie gustande gekommen find, und welche in letter Binie den Detailgeschäften die Eriftens außerordentlich erichweren, ja baufig vernichten, ift es nötig, eine Detailliftenvereinigung gur Milberung biefes

Bedon wird ungebuldig.

"Tante Elijabeth, tomm doch, fieh boch, du wolltest

ja meine Pferdchen feben." -

Der Junge lebt nur in Gebanten an Pferde. Geine beiben fleinen Sande baben die der Tante erfaßt, er mochte fie mit fich siehen und ftemmt energisch feine fleinen Beine auf den Boden.

Auf ber Rurpromenade in Ems berrichte reges Leben. Berfens haben mit ihrem Baft einen Musflug gemacht. Fruh am Rachmittag brachen fle auf. Es mar

eine herrliche Wanderung durch den Wald. Mun fteigen fie nieder ins Sal der Labn, von meitem foon horen fie die Rlange der Mufit. Luftige und ernfte Beifen fpielt die Rurtapelle. Gerfens ruben aus auf einer der icattigen Bante des Promenaden-

weges. Die Berge bes jenseitigen Ufers ichimmern blau, glangend ichlangelt fich der Gluß durch das enge Beit. Beputte Menichen geben auf den gepflegten Begen. Die Beigen fingen verlodend den "Valse bleu". Traumerifc blidt Silbe por fich bin - wie gut tennt fie diefe Melodie, gespannt borcht fie den Tonen, fie fiebt die Menichen an und fieht fie boch nicht, bei ben Rlangen biefes Balgers murbe fie einft bie Braut Erichs

Gine ichlante junge Frau führt einen Anaben von pieffeicht 5 Jahren, mubfam bewegt er feine fleinen Glieber pormarts, fein Geficht ift blag und tragt einen gequalten Musbrud. Der Anabe icheint es anderen, gefunden Rindern gleich tun gu wollen, er fpannt feine gangen Krafte an, um pormarts gu fommen, eine faft au ichwere Anfgabe für feinen fleinen Ruden - feine Beinchen find geschient. An der anderen Geite frügt ibn ber Bater, fo geht es langfam und mübevoll vormarts. Die blaffe Grau führt mit beiden Sanden ihr armes Rind und laft ben Saum ihres übertoftbaren Rleibes burch ben Sand ichleifen.

Elifabeth bengt fich erichroden weit vor, ale fie bas traurige Bild gewahrt. In peinlicher Angit incht ibr Ange die Schwester, welche wie traumversunten nach der anderen Gette blidt.

Bangfam naben die Geftalten! Mit gefpanntem Musbrud verfolgen Glijabeibs Augen bie Gruppen und haften wiederum angitvoll auf Silbe.

Der ba - ber ba - welcher ben ungliidlichen Anaben führt - bas ift er - er - Erich v. Nordmann.

Sager und ichlant die Figur, das Antlit unverandert, er ift wie ehedem, eine icone ftolge Ericeinung, nur find feine Buge blag und tragen einen ungufriedenen Ausbrud. Elifabethe Blid gleitet an ihrem Schmager Gerfen vorbei; hier bat gefunde, ftarte Ratur bas Antlit friich gefarbt, feltfam fricht bas Ausieben bes Mannes, ber balb an ihnen vorüberichreiten wird, bagegen ab. Ans bem Geficht bes unglüdlichen Baters leuchten unruhig swei große buntle Augen und gleiten halb augftvoll, balb verlegen inmitten ber glangenben, promenterenden Menichheit über die jammerliche Geftalt feines franten Rindes.

Und näher fommen fie, immer näher.

Roch immer fieht Silbe unentwegt gu ben blauen Bergen binfiber und bort traumverloren die Beifen ber

Bleich fcreitet Erich v. Rordmann an ihr vorbei, da ergreift Elijabeths Sand haftig die neben ihr rubende

Rab wendet fie bas Saupt zu Ellfabeth und fieht. wie deren Augen gespannt auf der Gruppe ruben. Was ift bas? Ein Rind, ein armes frantes Rind. Da gedentt Frau Gerfen ihres Lieblings, der fo alt fein mag wie biefer frante Rnabe. "D Gott, du Armes, Bleines", fluftern ihre Lippen.

Doch weiter fpricht fie nichts. Entjest ftarren ihre Augen die unglitdlichen Eltern an und ohne daß fie es will ftogt fie leife einen Ruf aus - wie gelahmi - totenblag - unbeweglich fitt fie ba.

3hr Ruf murde gehört, ber Bug bes Mannes ftod: und fein Bild mendet fich thr gu, überraicht - erichredt. Da gibt er nicht acht auf feines Kindes Schritt: es gerät in Gefahr gu fallen - fich befinnend ftnitt er es mit raider Sand von neuem und führt es weiter.

Langjam, langjam entfernen fie fich, immer mabfeliger wird bes Rindes Gang, nun biegen fie in eine Cettenallee - die Braft des Rleinen icheint erlofden.

Gein Bunfch, nicht im Gabrfinbl, fondern an der Sand ber Gliern wie andere Rinber unter frobligen, gefunden Menichen gu mandeln, war ibm wieder einmal gefährlich geworben.

Baftor Gerfen hat den fleinen Borgang nicht bemerft, er fab nur auf bas arme frante Rind: "Entfetlich furchtbar!" - Dann fpricht er leife: "Und ich will die Sunden der Bater beimfuchen an den Rindern!"

Bie Ferfens heimmandern burch ben Bald, tit Stide nicht imfrande, fich meiter gu beberrichen. Schluchgend birgt fie ihr glübendes Saupt im Moos, boch fagen fann fie nicht, mas ihr Berg bis ins Tieffte bewahrt, es fühlt bie gange Seelenqual ber armen Eltern nach. Dann bat fie nur noch einen Gebanten - ben, - febnfüchtigen Berlangens nach ihren Kindern.

War fie fich bis beute bes unendlichen Glades bewußt, das fie befaß? Smet herrliche, gefunde Rinbert Grauenvoll, entjetilich, einem franken Rinde bas Leben an geben, unfühnbare Schuld, Berbrechen ber Gliern,

23ohl hat fie die Worte ihres Mannes vernommen, "die Gunben ber Bater!" - - - Burchtbar, furchtbar - und ber Bater diefes franfen Rindes mar - fie tann den Ramen nicht benfen.

Glifabeth ftreicht ihr über das Saar, ihr Mann troftet fie und weiß fich ihre Erregung taum gu ertlaren, Der Anblid bes ungludlichen Anaben muß ihre Merven beftig ericuttert haben.

"Giffabeth", fluftert fie, "ich fland bereinft am Ranbe

eines Abgrundes -

Dann ichlingt fie leibenichaftlich bie Arme um ifres Mannes Sals: "Balter, Balter, ach, fag uns eilen, beim, beim, ich muß die Rinder feben!"

Silde voran.

Abels gu bilden. Es foll durch dieje Bereinigung hauptfachlich darauf hingewiesen werden, a) daß der Detaillift nur gegen Raffe ober auf furgen Aredit verfauft, b) daß der Detaillift Auswahlsendungen nur auf die Dauer von 3 bis 4 Tagen macht, e) daß durch vermehrte Beachtung ber deutiden Sutmobenwahlen die Lager, welche für den Umfat baufig gu groß find, eine Bertleinerung erfahren, und daß die Abnehmer auf die neuen gewählten Formen in geeigneter Beife nachbrudlich bingewiesen werden. Mis Bentralfit ber Bereinigung ift Berlin in Ausficht genommen, mabrend in allen anderen größeren Städten Lofalverbande gegrundet merden follen, deren Borfiande bie Intereffen bes Berbandes gu vertreten

Mittwoch, 20. November 1907.

- Die Stellenlofigfeit im Bandelsgewerbe bat eine unerfreuliche Bunahme im 3. Bierteljahr erfahren. Das "Reichsarbeiteblatt" frellt feit mehreren Jahren bie Bahlen der Stellenlofen und der Unterftühungefummen aufammen, wie fie die Berichte ber einzelnen Bereine Beigen. Babrend drei Berbande, die im Borjahre auch berichteten, damals im 3. Bierteljahr 8075 M. an Stellenlojenunterftütung gablten, mußten fie im Jahre 1907 im gleichen Beitraum 11 919 DR. aufwenden. Siergu treten noch die Gummen von zwei Berbanden, die im Borjahre nicht berichteten und in diefem Jahre 9693.50 Mart gablten. Beim Berein ber beutichen Rauflente (Sit Berlin), der die weitreichendfte Unterftutung bet Stellenlofigfeit gemabrt, ftieg die Unterftubungefumme von 1906 mit 6398 M. auf 1907 mit 8993 M. Es ift ja entichieden ein Fortidritt, daß die Bahl der Sandlungsgehilfen größer geworden ift, die fich für ben Gall ber Stellenlofigfeit eine Gurforge geichaffen bat, wer aber Die Beiden der Beit beobechtet, bem fann es nicht entgeben, daß es nicht ausgeichloffen ift, baß Stellenlofigfeit in noch größerem Dage eintritt, als bas icon gegenmartig ber gall ift. Die Bahlen im "Reichsarbeitsblatt" geben jedenfalls au benfen.

- Bereinsfefte. Bir fieben nun mieder mitten brin in der "Saifon". In gabireichen Gibungen wird in den gabilojen Bereinen und Bereinden baran gearbeitet, Borbereitungen für die Binter-Berauftaltungen gu treffen. Die Beftfommiffionsmiglieder gehoren gegenmartig au den meift geplagten Menichen, und nur gar au oft gefellen fich dann au den vielen Müben auch noch Arger und Berdruß, wenn der Berlauf des Geftes nicht den gehegten Erwartungen entipricht. Bon größter Bichtigfeit ift die Aufftellung des Brogramms, und gerade hierbei burite eine grundliche Reform am Blage fein. Bas wird ba oft nicht alles von iogenannten Onmoriften und Aud Dichtern - die fich nur gu gerne biergn bereit finden - gujammengetragen. Gewiß foll bet folden Beranftaltungen auch ber Sumor gu feinem Recht fommen, leider aber ift weiten Rreifen der Ginn für gefunden humor fait gang verloren gegangen, und ftatt beffen muffen bann oft Bige berhalten, die fich bart an ber Grenge des Möglichen bewegen; gar nicht gu reden ron ber Form, in der fie geboten werden. Gin meiterer Genemfiand vielfachen Berdruffes ift die nur gu leicht verlegend mirfende Behandlung des "aftuellen" Stoffes aus bem Bereinsleben, welche oft nur barin gipfelt, bag fich die gange Bejellichaft auf Roften einzelner beluftigt. Bie viel genugreicher, erhebender und bildender fonnten folche Gefte gefeiert werden, wenn die Beranfialter mehr darauf feben wollten, nur wirflich Gediegenes gu bieten. Und wie leicht ift das Material gu beichaffen. Deflamationen aus dem reichen Schape unferer Dichter, gute Chore, gemeinjame Bolfelieder, gute Gologejang- und !

Mufifvortrage, vielleicht ein turger lehrreicher Bortrag uim. uim. geben Stoff in reichem Dage. Borbildlich wirft in diefer Begiehung vielfach der "Bolfebildungs-Berein", ber auch ben Beweis bafür erbringt, daß fich mit verhältnismäßig geringen Soften Großes erreichen läßt. Sind unfere Bereinsfeste erft in ber angedeuteten Beife reformiert, dann tonnen fie auch gu Familienfeften merden, su denen die Mitglieder ihre Angehörigen gerne

o. Raufmannsgericht. Das Kaufmannsgericht hielt gestern vormittag im Bürgersaal bes Rathauses eine Blenarfigung ab, um die Borbereitungen zu den bevorstebenden Beisigermablen zu treffen. Die Bahlperiode der gegenwärtigen Beifiger geht am 31. Marg n. 3. gu Ende. Demnächst werden die Wahlliften aufgelegt. Innerhalb zweier Wochen nach bem Ericheinen ber amtlichen Befanntmachung hierüber. die im Laufe der nächsten acht Tage erfolgen wird, haben die felbständigen Kaufleute und Sandlungsgehilfen ihre Stimmberechtigung unter Borlage bes erforderlichen Ausweises mündlich ober fchrif.lich im Bimmer Nr. 3 des Rathaufes anzumelden. In der geftrigen Gigung wurde gur Erledigung der weiteren Borarbeiten ein Bablausichuß eingesett. Die Bahl findet voraussichtlich am 28. und 29. Januar statt, an dem ersteren Tage für die Kaufleute, am letteren für die Handlungsgehilfen,

Guhrer burch bes neue Rurhans ju Bicobaben. Im Berlage von Morit und Müngel ift joeben ein Führer durch das neue Aurhaus ju Biesbaden aus der Feder bes hiefigen Runftmalers und Schriftftellers Doffer Mener Elbing ericienen. In leichtem Blauderton gehalten, unterrichtet der Berjaffer die Befucher bes Aurhaufes über alles Biffenswerte, ohne felbit Kritif an dem Baumerf gu üben. Zwanzig photographifche Aufnahmen, welche aus den Ateliers der hiefigen hofphotographen Konrad S. Schiffer und F. Langrath hervorgingen, begleiten den Text. Die Ausstattung biefes Beftchens ift modern und poruie fim. Durch fein Ericheinen ift einem fehr fühlbaren Mangel, der fich icon lange im Aurhaus bemertbar gemacht hatte, abgeholfen. Der Gibrer, welcher in allen Buch- und Bapierhandlungen erhaltlich ift, durfte daber nicht nur für die Fremden, fondern auch für die einbeimifden Beinder des Aurhaufes Intereffe baben. Er wird bei dem billigen Breife von 1 M. gablreiche Abnehmer finden und auch ale paffendes Beibnachtegeichent für unfere in ber Gerne weilenden Landelente gern verwandt werden.

- Obfibaumbefigern bietet fich jett bie bequeme Gelegenheit, an einem im Schaufenfter der befannten M. Mollathichen Camenbandlung, Dichelsberg 14, ausgestellten, mit Lauril-Raupenfeim von genannter Birma beitrichenen Riebgfirtol beffen großen Wert gur Unichablichmachung bes gurgeit maffenhaft auftrefenden Groftipanners ju beobachten. Der fragliche Rlebring murde im Garten des herrn Philipp Cobonfeld im Difirift "Aufamm" mabrend nur 33 Stunden von einer Menge biefer gefährlichen Obubaumfeinde bededt, mobl der beste Beweis für die Notwendigfeit, da, wo folches roch nicht gefchehen ift, alebald die Obftbaume mit Richringen gu verichen. Gebrudte Gebrauchsanleitungen mit Abbilbungen merden bajelbit jedem Intereffenten gern verabiolat.

— Rieine Botisen. Die Tangschüler des Herrn Hus-flug noch Maing (Saal gur Turnhalle, Schiehaartenstraße, in der Rähe des Sauptbahnhofes). — Der "Männer-

turnberein" macht am Bug. und Bettag eine Banbe. rung über bie Blatte, Eichenhahn nach Idftein (Mitglied hintermeber). Abmarich 2 Uhr Turnhalle.

Theater, Munft, Bortrage

* Balhalla-Theater. Seute Mittwoch bleibt das Absater des Buhtages wegen geichloßen. Am Tonnerstag fommen folgende Minglämpie sum Lustrag: Marius (Nacinland) gegen Leonhard Meider (Tird). Urban-Christoch (Mhein. and) gegen Dierid le Brafieur (Belgien). Außerdem findei der mit to größer Spannung erwartete Entideibung af ampf zwissen Siegiried, dem deutschen Meilerichafts. ringer, und Tom Jadion, dem autralischen Champion, fatt.

Belerie Banger, Luifenfraße D. Neu ausgeitelt.

Belerie Banger, Luifenfraße D. Neu ausgeitelt.

einger, und Lom Zadien, dent amtralischen Chambien, Katt.

Balerie Banger, Luiscuttraße B. Ren ausgeitellt:
Frieda Beit: "Dafen von Vortorino", "Deflische Landidaft:
"Resenlaube", "Oftseetrand", "Alies Kathaus", "Derfitraße",
"Landirahe auf Ringen", "Apfelbaum", "Abendlich", "Abendfrieden", "Einjames Kirchlein", "Alies Städtchen", "K. Braband: "Landichaft Vetersaue", "Abamstal", "Klärmühle",
Wargarete Ludloff: "Trauben", "Beihe Trauben", "Blaue
Trauben".

* Kunfigewerbehalle, Luisenstraße 4. Neu ausgestelli: Eine Kolleftion ausgezeichneter Stidereien, Killen, Laufer, Deden usw. der Damen Ria Lossen und Otti Lemble, funft. gewerbliches Atelier, Wiesbaden.

* Bilbhaner B. Beile bier, der Schöpfer des Hofrat Beher.
Braddenlmals und einer Putiengruppe an dem neuen Kurhause, bat neuerdings eine größere Arbeit für hier vollendet,
und zwar einen Blumentisch in ansifer Formengebung für
das Daus dr. med. Ernert (Garienstruße 7). Der Blumentisch in nach dempejanischen Bardlbern komponiert, in
edlem Material ausgeführt und mit Reliess usw. geschmückt.
Die Besiber des Kunstwerfes gestatten Interessenten gerne
die Erchettigung.

Befichtigung. . Deutscher und Sherreichifder Alpenverein. Ge fei biermit nochmals barauf hingewiesen, daß der Lichtbilder, vortrag des Geren Dr. med. Böticher über "Wanderungen und Gochtouren in den Bergen von Arolla" morgen (Donners, tag) um 8½ Uhr stattfindet, und zwar in der Aula der Ledischen höheren Mädchenschale.

Beidaftliche Mitteilungen,

Deutschland und im Ausland vorteilkaft befannten Firma Deutschland und im Ausland vorteilkaft befannten Firma Esdrüder Nauh, Stahlwarensakrif und Berjandhaus 1. Nauges in Eräfrath dei Golingen, alleinige Kabri-fanten der berühmten Solinger Stahlwaren, Marke "Brillant", ist erschienen und wird jedermann auf Berlangen umsonst und portofrei, ohne Laufzwang, zugesandt.

Muffanifche Radrichten. Rheingauer Beinleje 1907.

Recht ftill und trift ift diefes Jahr Ronig Bein bei und eingezogen. Gein frohliches Chepter, bas er fonft. geichwungen, batte er ju Saufe gelaffen; murrifch und unfreundlich teilte er feine Gaben aus: bem einen nicht viel, dem andern noch weniger, und dem britten - faft nichts. Rein Bunber, daß man ihn ba nicht mit lautem Bubel empfangen. Reine ichmeiternden Fanfaren, feine frohlichen Lieder haben ihn begrüßt, und recht elegifch flangen ihm die Rheingauer Gloden mit ihrem vinum bonum, vinum bonum entgegen. Rur ber Simmel batte feine beiterfte Miene aufgesett, ja, er lachte mit bem gangen Geficht, ale wolle er die Rheinganer fiber diefen grieggrämigen Gingug ibres Konigs hinwegtaufchen. Als er aber bann einfah, bag es wirflich eber bur Beinen als jum Lachen war, da verfinfterte fich auch fein Autlit, und er weinte mit, weinte ichmergliche Tranen in die Tranben und Gelbbutten und dann verhullte er fich mit einem Rebelichleier, um die traurigen Gefichter ber Rheingauer Beinbauern nicht mehr feben au muffen.

3mar gang fo ichlecht wie voriges Jahr ift der Berbit diefes Jahr nicht ausgefallen. Man borte und fab bom öftere ein, wenn auch nur halbgefülltes Labfaß ing Städten rollen. Auch Binger und Bingerinnen ichaute man in den Beinbergen, wie fie emfig Traube um

Bit es ftets die Schuld der Eltern, wenn Rinder mit foldem Gebrechen bebaftet find? Bielleicht frurate ber Aleine in unbewachtem Angenblid?

Eine mabnfinnige Angft bemächtigt fich ihrer. Bedon traumt nur von Pferden Tag und Racht, om Ende ift er gar wieder ins Dorf gelaufen, das erfte Ben wird eingesahren, vielleicht bat man ihn auf einen Bemwagen gefett - er fann gefturgt fein.

"Beruhige bich doch, Silde", fürforglich ichiebt fich ihres Mannes Urm unter den ihren, "was qualt dich?

Sprin doch!" "Ich fann nicht, fann nicht", fclucht fie, "wann merden wir dabeim fein?"

Batter Gerfen ficht auf feine Uhr - "noch eine fleine Stunde. Bejorgt lagt er feinen Blid von feiner Grau, alle

Rrafte fpannt fie an, nur vormarte, pormarte. Best treten fie aus dem Bold und feben die ge-

fegneten, reichen Gluren des Raffauer Landchens. Dort hinter den Bergen finft glutrot die Gonne, die Grille girpt, fie geben an einem Beibefeld vorbei; feuchte, muraige Luft freigt auf, der Rudud lößt noch einmal feinen Ruf erichallen, dann Stille, affes geht ber Racht entgegen - ber warmen, weichen, verträumten

Sommernacht. Doch Silde achtet nicht des Baubere um fic.

Ammer wieder fieht por ihren Augen das Bild des Rindes des einft Geliebten, und baneben fieht fie in Gedanten ihre beiden rofigen Lieblinge.

Die neue Magd ift jung und unvorsichtig. Bird fie ihre Rinder gefund wiederfeben? Durfte fie, die Mutter, fie für fo lange Stunden in jungen, unvernünftigen Sanden laffen?

Wie oft hat fie das Gefühl beidlichen, als fei fie au fura gefommen im Leben, da fie ein einft glangendes Los verloren und fich in die Stille eines Dorfes vergraben batte. Des unendlichen Reichtums, den fie befaß, mar fie fich bis beute nicht bewußt. Bas follen alle Reichtümer der Belt, wenn nicht gejundes Blut durch die Abern rollt?

Best, wenn fie um die Ede biegen, muß Oberndoris Rirdiurm fichtbar fein. Senarbeiter, mude pon ber Arbeit, geben ruhigen Chrittes por ihnen, mit ber Genie über der Schulter, das Pfeifchen im Munde. Raftlos fturmt Silde pormaris, ach, mare nur ber Rirchturm

Bejprochen wird nicht viel zwijchen ihnen, Elifabeth abnt, mas der Comefter Berg bewegt und britdt ibr fimmm die Sand.

Endlich ipricht Silbe: "Walter, in 8 Tagen ift Seddys Geburtstag, dentft du auch barau? Bergift es nicht, Balter, mir batten ibm ja beute icon feine Buniche erfüllen fonnen, beute in Ems, ich hatte es gang vergeffen. Er ichrieb mir feinen Bunichgettel, eine Pritiche mochte er, eine Trommel."

Dann ftodt fie wieder, o Gott im himmel, lag ibn

fich in Gejundheit baran freuen!

Und unn wird ber Rirchturm fichtbar. Feierlich tlingt der Beiglode Lauten aus dem Tal berauf. Arampfbajt faltet Gilde die Sande.

Schwere Benwagen fahren ins Dorf und frohlicher Wefang ichallt in den engen Gaffen des Dorfleins.

Run ichreiten Gerfens an den erften Baufern porbei, noch gwei Strafen, linfs im Garten liegt bas Pfarricht biegen fie um bie Ecfe.

Ploblich breitet Silde weit die Arme aus - feligen Blides ericaut ihr Ange eine fleine Gruppe, welche ihnen entgegenfommt.

Gin jauchzendes Rinderstimmchen ruft: "Bater,

Soch oben auf dem Braunen des Rachbars fitt Bedon, getreulich idreitet ber Bauer gur Geite, und Elechen an der Sand ber Magd geht binterber.

In feinen Sanden ichwingt Sedon eine fleine Beitide und ichreit, wie er die Mutter fieht, jauchgend idon von meitem.

Silbe frurgt ihren Rindern entgegen. Gie möchte ihn an fich gieben, ihn umflammern, ben fleinen Reiter. Run legt fie gartlich ihren Ropf an feine fleinen nachten Beine, welche bas Pferd noch nicht umfpannen fonnen, und füßt fie wieder und immer wieder.

Dann nimmt fie ibr Jungfies auf ben Urm, ein poller Blid der Liebe trifft den Gatten und leife fpricht fie: "D Goti, ich danke dir, unfagbar viel, gu viel der Gnade gabit du mir."

Aus Runft und Teben.

* Das Bud ber Ronigin Maria Stuart. Bei Bell in London ericheinen die Werke der Königin Maria von Schottland unter bem Titel: "Das Buch ber Konigin Maria, herausgegeben von Mrs. B. Stewart-Madengie Arbutonot." Aus dem Frangofifchen und Lateinischen

der Originale find die Schriften Maria Stuarts ins Englische überfett worden; einige von ihnen ericheinen jum erftenmale. Bon den erften Schularbeiten bis gu ben Beilen, "die fie am Morgen ber Sinrichtung 1587" fdrieb, tft alles, mas von ihrer band erhalten ift,in biefe Musgabe aufgenommen, die mit Illuftrationen und Gatfimiles nach den Original-Dandidriften der Bibliotheque Rationale (Baris), ber Bodleian Librarn (Driord), ber Raiferlichen Bibliothet in Gt. Betersburg und ber State Paper Office ausgefrattet ift.

* Die Buchdruderlunft in Tibet. fiber die bedeutenbite Druderei Tibete, die fich in Rartang bei Schigatie innerhalb bes Gerichtsbereiches bes Teshi Lama befindet, hat ein Mitarbeiter des englisch-indischen "Bioneer" unlangft einen intereffanten Bericht erftattet. Die Tibetaner Drudereien arbeiten noch nach bem Spftem ber Blodbucher, bei bem jede Ceite eigens auf einen Solablod eingeichnitten wird, und von folden Bloden bat bie Druderei in Rartang viele Taufende in Borrat. Re Solablod ift ungefahr 24 3oll lang und 12 3oll breit und auf einer Geite mit der eingegrabenen Schrift bedectt. Gin bervorragender Tibetaner verfuchte unlängft eine Reform des Drudwejens in feinem Beimatlande berbeiauführen, indem er bem Premierminifter eine litho-graphiiche Prefie jum Geichent machte; aber das Inftrument erregte ben Berdacht, daß es dagu bestimmt fet, die Blattern nach Tibet einguichlepppen, und blieb beshalb monatelang unausgepadt in feiner Rifte. Bie fich ber Mitarbeiter des "Bioneer" denn auch bald darauf über-geugte, ift biefer Berfuch, eine Berbefferung des tibetanifden Drudmejens angubahnen, ohne Bolgen geblieben.

Theater und Literatur.

Die auch von uns übernommene Rachricht verichiedener Blatter, der weltbefannte Chrift it &. barfteller der Oberammerganer Bai. Baf= fionsipiele Union Lang werde bet ben Spielen nicht mehr mitmirfen (weil fein Bruder liberaler Land. tagstandidat gemefen), bemahrheitet fich nach bem "B. 2. 2." nicht. Lang werbe bei ber Bobl gur Rollenbejetung für 1910 jedenfalls wieder gewählt werden.

Sans Renert, der befannte Münchener Soficanfpieler, feierte am Conntag fein fünfaiglabriges Bühnenjubilaum. Es fand aus diefem Anlag eine Festvorfiellung im Theater am Gartnerplat ftatt. Der Pringregent verlieb dem Jubilar die Goldene Bud. wige-Medaille. Die Rollegen und Freunde Reuerts überreichten ihm einen Ehrenfold.

Traube ichnitten, und da befanntlich Grobfinn bas ichone Borrecht der Jugend ift, fo fehlte es trothdem nicht an Chers und Bit, an lachendem Mund und leuchtendem Muge. Rur Lieder horte man felten fingen. Das hatte jedoch feinen besonderen Grund. Da die Tranben fo überreif und faul waren, daß man taum eine gefunde fand, fo mar auch feine Gefahr, bag die Lefer gu viele afen. Der Auffeber brauchte deshalb nicht, um feine Trauben gu iconen, die Leier abgulenfen, indem er fle aufforberte: "Singt emol e icheenes Liel.fie!" Da es ihnen felbit nicht gar jo fingerig war und nichts fie begeifterte, fo liegen fie es von felbft fein. Aber einen Bejang befommt der Binger doch gu boren, und ben bort er nicht minder gern wie den im Weinberg - bas Surren und Gingen, das Pruffern und Gludfen des garenden Beines tief brunten im Reller. Recht verheißungsvoll tlingt ihm biefes entgegen. Da erheltern fich feine Mienen, prüfend bebt er bas Glas mit bem perlenden, pridelnden Tranfe und gufrieden ichnalgt er mit der Bunge, benn er findet, die Berbitessonne bat bem biesfährigen nicht umfonft gefdienen. Er wird ein Beinchen geben, an bem Berg und Magen fich laben. Benn er fpater feines Dafeins 3med erfüllt, wird man bem jest fo wenig Beachteten noch Gerechtigleit miberfahren laffen; bann erichallen ihm noch nachträglich Rubellieder, bann tont ibm die Frende boch noch entgegen, und man preift den berrlichen Bein, ben man bet feiner Geburt fo liebe- und frendearm empfangen.

3. Ufinger, Rüdesheim a. Rh.

Morgen-Unegabe, 1. Blatt.

* Sonnenberg, 19. November. Den Gegenftand einer nehrere Stunden banernden Beratung bildete geftern cormittag die Ranalisation von Sonnenberg, Insbefondere der Aufchluß an das Ranalnet der Stadt Biesbaden. Es hatten fich biergu im Areishaufe in Biesbaden eingefunden die Bertreter ber Ronigl. Regieeung, ber Stadt Biesbaden und unfere Gemeindeförperichaften. Beld reges Intereffe diefer wichtige Buntt für und einnimmt, tonnte man an ber gablreichen Beleiligung unferer Gemeindevertreter ermeffen. Aber bas Ergebnis ber Unterhandlungen wird fpater berichter verben. - Auch am zweiten Ausstellungstage hatte fich unfere Geflügel- und Raninchenausstellung tines regen Bufpruches au erfreuen. Die größte Bahl ber gestrigen Besucher bildeten auswärtige Buchter und Biebhaber, und mar demgemäß auch der Bertauf ein febr teger. Richt nur eine große Babl Geflügel und Rauinchen, pelde gu Buchtameden Bermendung finden follen, murbe serfauft, auch viele fachgemäße Berate, Dubnerhaufer 1 bergl. murden gegen teilmeife fehr bobe Breife erporben. Mit Stols fann ber Berein auf biefe icon-Beranftaltung gurudbliden, um fo mehr, als ihm auch

wich ein beträchtlicher itberfong verbleibt. er. Rambach, 18. November. In der am 14. November unter bem Borfite des herrn Bürgermeiftere Dorafc Bgehaltenen Gemeindevertreterfigung maren 9 Ditglieder erichienen. Die Tagesordnung fand wie folgt bre Erledigung. Bufolge Berfügung bes Rgl. Landrais ju Biesbaden murde der Gemeinde anheimgegeben, eine Freibant - Ordnung für den Gemeindebegirt Rambach gu erlaffen. Da auf Grund eingehender Britjung ber hiefigen Berhaltniffe eine Freibant-Ordnung richt angebracht ericheint, beichließt die Rorpericait, von inem verartigen Erlaffe abgufeben. - Auch der Berfligung des Agl. Landrats, auf Grund des Gefebes, betreffend die Berunftaltung von Orticaf ten und landichaftlich bervorragenden Gegenden, ein Ortoftaint für den Gemeindebegirt Rambach gu erlaffen. purde nicht frattgegeben, da in unferem Gemeindebegirt feinerlei Bedürfnis für ein berartiges Statut vorliegt. - Die Rafianienverfteigerung von Gemeindegrundftilden fand nachträglich ihre Erledigung. Der Erlös betrug 18 DR. 20 Bf. - Eine Berfügung ber vorgesetten Beforde, betreffend den Abichluß einer Berficherung ber Bemeindefaffe gegen Ginbruchsdiebftahl, führte gu bem Beidluß, von einem Abidluß einer folden Berfiderung abaufeben, gumal großere Barbeftande in ber Gemeindefaffe nicht verwahrt merden, auch ein biebes- und feuerficherer Raffenidrauf vorhanden ift. Der Gemeindevorftand teilte im Anfchluffe bieran mit, daß die Gemeinde bereits feit dem 1. Anguft b. 3. mit der Raffanijchen Bandesbant in Biesbaden in Kontoforrent-Berfehr ftebe und vorübergebend überfluffige Gelber ber Gemeindes taffe ftete gingbar anlegte, mas von der Gemeindevertreiung nachträglich gutgebeißen wird. - Der Be-

burch herrn Leud - Biesbaden einen Licht bilder ls. 3gfradt, 19. November. Der biefige "Befeverein", feit 1877 gegrunder, blidt in biefem Jahre auf ein Sojabriges Befteben gurud. Die mit ca. 300 Banden verichiedenartiger Berte und einem Lejegirfel illuftrierter Beitidriften ausgestattete Biblioifet wird von den Miigliebern und beren Angehörigen remt fleiftig benubt. Geftern abend fand bie diesjabrige Jahresverfammlung ftait, wo bie Rechnungs ablage und eine gangliche Reumahl des Borftandes erfolgte. Der feitherige Borfitsende Berr Burgermeifter a. D. Gobel, welcher frantheitshalber fein Mint nieberlegen mußte, murbe in Anerfennung feiner großen Berdienfte um ben Berein gum Chrenvorfigenden ernannt und an feine Gielle Derr Burgermeifter Soneiber jum Borfigenden bes Bereins gemablt. Beider erflarie and berr Lehrer Denges feinen Rudirit von bem feit 20 Jahren von ihm mit Pflichts eifer befleibeten Amte des Bibliothefverwalters und Raffierers. Dit Bedauern nahm die Berfammlung biervon Kenninis und mablie auf Borichiag bes Berrn Behrer Menges bas Mitglied A. Dit gu beffen Rachfolger. Die jahrlichen Beitrage gur Bereinotaffe find recht mäßige, fo baß es jedermann möglich ift, fich dem Berein und beffen edlen Beftrebungen anguichlieften.

werbeverein Rambach läßt am Buß- und Bettag

ch. Sochft a. DR., 18. November. In der Racht von Samstag auf Sonntag trafen fich an ber Rieber Grenge mehrere Mitglieder ber beiden hiefigen Bereine "Sumor"

und "Freundichaftstlub". Da fich beide Bereine nicht grun find, geriet man bald gu Tatlichfeiten und ber 18 Jahre alte Schloffer Paul Juhr ich of bem 17jahrigen A. Bipel eine Augel in das Fußgelent, — Es besteht hier die Abficht, fur ben von der Ronigsteiner Strafe, Großen Taunusitraße, Rafinoftraße und Rleinen Taunus. straße eingeschlossenen Säuserblod eine eleftrische Blodftation gu errichten. Da fich bereits eine giemlich große Angahl von Abnehmern gemeldet bat, dürfte ber Plan mohl verwirklicht werden. - Die biefigen Garbmerte follen heute morgen in ber Liederbacher Bemartung hinter der "Engeldruhe" über 7 Morgen gand angefauft haben.

lr. Uffingen, 15. Rovember. Unter bem Borfit des Gerrn Defan Bobris-Behrheim tagte Mittwoch Die Jahresversammlung ber Butherftiftung in ber "Sonne". Eine Angahl Pfarrer, Lehrer, Damen und bie erfie Ceminarflaffe maren anmefend, lettere belebte bie Beier burch ben Bortrag von Gefängen und Mufifftuden. Berr Mittelichnliehrer Rithl fand mit feinem Bortrag Die Schulbibel" aufmertfame und bantbare Buborer. Der Borfitsende berichtete fiber die Arbeit des Saupt-vereins gn Biesbaden und herr Bfarrer Schneider-Ufingen als Bertreter über die Berfammlung in Dieg. Nachdem der bisherige Borftand wiedergewählt und ein Bertreter für die nadfte Sauptverfammlung ernannt war, fand die anregende Berfammlung ihren Colug.

r. Rudesheim, 18. November. In die Gtadtver ordneten - Berjammlung wurden gewählt: in der 3. Rloffe A. Rudert, A. Cabrholy; in der 2. Klaffe 3. B. Ehrhard, Fr. v. d. Bende; in der 1. Rlaffe S. Asbach, L. Bruns.

o. Oberlahnfiein, 18. November. Unfere Stadtverproneien beichloffen, mit einem Jahresbeitrag von 25 M. bem "Berbande ftabtifder Gaswerte" beigutreten. Der Berband verfolgt ben 3med, die technischen und wirtschaftlichen Ersahrungen im Gaswerfsbetrieb au fammeln und den an ihn angefchloffenen Bermaltungen sugangig und nutbar gu machen.

o. Rieberlahnftein, 18. Rovember. Bei ben biefigen Stadiverord neien mahlen murden gewähli: in ber 1. Abieilung Ingenieur Reifenrath und Canitaterat Dr. Michel; in der 2, Abieilung Guftav Samm und Johann Schmidt 2er imifchen Schneibermeifter Gein und Rentner Rlein fommt es gur Stichwahl); in der 3. Abteilung Bagnermeifter J. Ch. Elbert und Schreinermeifter M. Saupt. And in Diefer Blaffe findet eine Stidmaftl ftatt, und zwar gwifden Alempnermeifter P. Müller und Schloffermeifter Jojeph Beimbach. - In unferer Stadt foll eine Bader : 3 wangsinnung eingeführt werden.

h. Ems, 18. November. Der Raifer bat dem hiefigen Ariegerverein "Germania" eine neue Gabne verlieben. Der Berein hatte fich mit einer diesbezüglichen Bitte an den Raifer gewandt, da feine afte 1880 durch Wilhelm I. gestiftete Jahne unbrauchbar geworden war.

n. Limburg a. b. Labu, 17. November. Sente fand hier in ber "Miten Boft" eine Berfammlung ber Postverwalter=Bereinigung des Bezirls Grantfurt (Main) fiatt. Bu Abgeordneten für den im Grubjahr in Berlin ftatifindenden Pofiverwaltertag murde Poftvermalter Benner-Ried und in beffen Behinderung Poftverwalter Birth-Bintel gewählt.

i. Limburg, 17. Dovember. Der Arbeiter Kron aus Ellar fiftrate bei Bedholabanfen aus einem Buge ber Rleinbahn. Er verlette fich febr fower und murde erft am nachften Morgen gefunden. - Giner ber ausgeriffenen Beilburger Unteroffigier. ich filer murbe von feinem Bater in Duffelborf eingeholt und gu feiner Compagnie gurudgebracht.

i. Limburg, 18. Rovember. Gine in weiten Rreifen befannte Berjonlichfeit ift geftern geftorben, berr Roufmann August Chrift mann, ber Inbaber bes in ficher Blite fiebenben Trombefaichen Geichafts. Berr Chrifimann gehörte langere Jahre bem Stadtverordneten-Rollegium an. - Bei ben Stadtverord. netenmablen in ber 1. Abteilung wurden die berren Jufigrar Mb. Stahl und Botelbefiter Emil Stierftabter einftimmig gewallt. - Die Lofomotipbeiger Ernft Binthe, Rarl Diller und Joseph Sabian von bier und Grit Comud von Giersbabn haben thre Brufung als Lofomotivführer be-

Limburg, 18. Rovember. Geftern nadmittag tagte im Reftaurant "Bilhelmshohe" eine Berfammlung Branntweinbrennereibefiger Regierungsbegirfs Biesbaden, ea. 150 bis 170 Berjonen. Mus bem naben Dauborn hatten fich allein über 50 Brenner eingefunden. Die Berjammlung wurde von Berrn Sepp-Dauborn erbifnet und geleitet. Sauptamed ber Berfammlung war: Stellung gu nehmen bei etwaiger Ginffibrung bes Branntweinmonopols, Da ober aurgeit nichts Pofitives in ber Frage vorliegt und auch anweiende Reichstagsmitglied Budfich-Runtel nichts Raberes mitzuteilen mußte, murbe von einer Beipredung abgeseben und beichloffen, fofort die Imereffenten gu einem Berein gujammen gu verbinden, ber bie angeregte Cache im Auge behalten foll. Bum Borfibenden murde herr hepp-Danborn gemählt; ca. 120 Anmejende traten fofort bei. Die Statuten murden genebmigt und jum Colug die Gintragung beichloffen.

ni. Staffel, 17. November. In dem hiefigen Babn = hof wird in diefem Jahre gebaut, jo bag er uns balb in einer anderen Beftalt ericbeinen wird. Benn bas gu feinem Borteil mare, fo murbe man es gern gutheißen; das Gebande mird jedoch immer elender. Diefer Bahnhof ift für Staffel nicht mehr geitgemäß; feine Raume find viel au flein. Der Bartejaal 3, und 4, Rlaffe ift a. B. abends um 7 Uhr derart fiberfüllt, bag niemand mehr ein Planden finden fann. Im Bartefaal 2, Rlaffe find die Fremden wirflich in Berlegenheit, wo fie fich niederlaffen ioffen. Much die Giterhalle ift gu eng. Diefen Buftanben follte bech endlich einmal abgeholfen werden, die Eijenbabnbireftion murbe fich ben Danf ber Ginmobner von Staffel und vieler Fremden verdienen, wenn fie bier Abhilfe ichaffte.

o. Naftatten, 18. November. In die Ctabtver. ordneten - Berjammlung wurden gewählt: in ber 1. Ableilung Tierargi Bermann Steuerwald; in ber 2, Abteilung Raffierer Bilbelm Geibel und in der 3, Alb. teilung Bagnermeifter Bilbelm Dauer und Badermeifter Bilbelm Groß.

h. Raffan, 18. Rovember. Bei ber Stabtver. ordneten wahl murben gewellt: in der 1. Rlaffe Canitatorat Dr. Poenogen, Oberforfter Muller; in der 2 Alaffe Medenbach und in der 3. Alaffe 29. Pistator.

X Dieg, 17. November. Bei der geftrigen Stadt: verordneten wahl murden gemählt in der 3. Klaffe herr Rechtsanwalt Dr. Schmidtborn und herr Maurermeifter Rarl Bartholoma 1.; in der 2. Rlaffe Berr Rauf. mann Leopold Rojenthal und Kanimann Bartholomae Streicher (Biederwohl) und in der 1. Rlaffe Berr Baus unternehmer Wilhelm Balber und herr Mühlenbefiber Karl Pfeiffer. — Bur Gintommen-Beran-lagungstommiffion hierfelbit wurde herr Steneringermmerar Biebricher von Somburg v. b. Sobe verfett. Demfelben wurde die 2. Beamtenfielle übertragen.

hn, Bleffenbach im Oberlahnfreis, 17. November. Dem Bumpenwärter Beinrich 28 il I von bier wurde auf der Grube "Erzengel" bei Weinbach von dem Förderkorb der Ropf buchstäblich vom Rumpfegeriffen. Der Unglüdliche hatte fich gerade an ber Stelle jum Schlafen hingelegt, wo der Forderforb niedergeht.

= Rohnftabt, 15. Rovember. Gerr Lehrer Mn bre von bier ift auf Prafentation bes Gurften gu Bieb an Die vereinigte Bolfe- und Realicule in Greng-

han fen verfett worden.

! Diffenburg, 17. Rovember. Um unfere ausgeschriebene nene Reftorftelle haben fich ber "Zeitung fürd Dillial" zufolge 23 Reftoren und 29 Real-Actiorats. und Mittelicullehrer gemelbet. Der Antrittstermin bes zu mahlenden Reltors ift 1. April 1908, - Gine fcone Einrichtung bat die Stadtbeborde baburch getroffen, daß an fünf verichiedenen Stellen ber Stadt "Fenerlöich frationen" eingerichtet find, welche bei Ausbruch eines Brandes von jedermann benutt werden fonnen. Jebe Station bat 80 Meter Schlauche, je ein Stand- und Strahlrohr und einen Sydrautenfcliffel.

! Berborn, 16. Rovember. In unferer letten Stadtverordnetenfibung wurde fiber eine neue Qu ft barfeitoftenerordnung beraten. Sohere Steuerfabe find darin vorgesehen. Die neue Ordnung wurde angenommen, - Bie vor furgem die ftabtifchen Beamten, mie Behrer ufm., von ber Stadt in die Saftpilichtverficherung eingefauft murden, jo tit dasielbe auch biefer Tage für fämtliches Perfonal des ftadtifchen Rranfenhaufes geicheben. - Da fich gegen die Gubrung der neuen Bahnftrede Beidenau-Saiger eine ftarte Wegenströmung von unserer Arelegentrale geigte die Einmundung follte nicht in Baiger, fondern in Dillenburg fein -, fo haben fich bie Berren Burger-meifter Borbans, Oberforuer Boblen und Grubenbefiber Schramm, familich aus Saiger, nach Berlin begeben, um beim Gijenbahnminifter porfiellig gn werben.

n. Wefterburg, 17. Rovember. Gin Arbeiter ans Beilbericheib, ein lediger Mann von 24 Jahren namens Seibel, murde im bortigen Gemeinde-Steinbruch von fturgenden Steinen totgeich lagen,

Mus ber Umgebung.

FC. Offenbach a. M., 18. November. Der Begirtsverband Offenbach des Seffifden Landes. lebrervereins beantragte beim Bereinsvorftand, eine außerordentliche Sauptverfammlung einauberufen, in der gegen den Beichluß des Ausschuffes der 3meiten Rammer, den Bolfsichullehrern auch in ben neuen Bermaltungogeseben des Großbergogiums bas paffive Wahlrecht bei ben Gemeindemablen porguenthalten, Protest erhoben werben foll.

* Mains, 19. November. Rheinbegel: 20 cm gegen 15 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

* Jagbergebnisse. Es wurden sur Strede gebracht: bei einer Treibjagd in Rogen habn 7 Rehe, 2 Fasanen und 1 Jucks (wo iich die Dasen während der Jagd aufgehalten haben, ist sämtlichen Aimroden ein Kätiel.), bei einer Treibiagd in der Gemarfung Sohn (Weiterwald) 6 Rehe, 22 Dasen und 2 Fasane und dei einer Treibiagd im Gemeinderwald zu Eresberg 12 Rehe, 8 Jasen und paar Sichner.

wald su Presberg 12 Rebe, 8 Haien und Bentendewald su Presberg 12 Rebe, 8 Haien und poar himper.

* Außball. Das für Buh- und Beiton angesate Weitspiel Hann 198 gegen 1. Wiesbadener Huhballflub von 1901
wird leider nicht itatifinden. — Am vergangenen Sonntog
stand die 1. Mannichaft des Viesbadener Zuhdalflubs Könir
der gleichen Rannichaft der Viesbadener Fuhdalflubs Könir
der gleichen Rannichaft der Viesbadener Filtoria im Wettspiel gegenüber. Acjuliat die für Phonix. Ihdnix dat Antich und ichen nam dern Rinuten kann der Dalbrechte unfballdar einsenden. Aum wogt das Spiel auf und ab und bis
daßeit ändert ind an dem Acfuliat nichts mehr. Rach dalbzeit sommen die Phonixiuruner gut auf und dalb kann der
Dalbinte das zweite Tor plazieren. Nachdem Biftoria sich
vergebens bemmbt, einen Erfolg zu erzielen, ducht der Linkeausen das dritte Tor. Während des Keftes des Spieles wird
Viltoria sorthödbrend telagert und der Jalblinke fann noch
zweimal für seine Karden einsenden. Somit hat die bestere
Mannischet den wohlberdienten Sieg errungen. — Deute licht
die erste Mannschaft des Biesbadener Juhdalflubs Poonix
der eleichen Raumschaft des Biesbadener Juhdalflubs Borniffia
ir Nielrich im Weltsviel gegenüber. Gemeinsame Albsadrt
um 2 Ubr vom Rondell.

sr. Die Bereinigung des Außballs und Athletissparts war

sr. Die Vereinigung des Fußballs und Athletissports war em Sonntog Gegenstand der Besveckung einer vom Westbeutichen Spieler-Berband einberufenen Sikung der Bertreier aller deutschen Kaiensport-Verbände. Da aber sowoll die Vertreier der deutschen Sportbehörde für Aibleist wie die Delegierien der meisten Fußball-Aerdände einer Berichmelzung wideriprachen, so scheiterte diese genau wie schon auf dem leisten Kußballdundestage in Ronnsbeim.

Der Aronprinz dei den Turnern. Die seitlichen Beranstaltungen, die der Verliger Aufrach zur Keier seines 50jährigen Bestehens getrossen hatte, erreichten ihren Höbepunkt in einem großen Schauturnen, dem der Aronprinz dei wechnte. Der Aronprinz sprach seine Freude über das Geschnte.

Mittwoch, 20. November 1907.

betene aus und gab seiner Anersennung lebhasten Ausbrud. Dann ließ er sich einige der besten Turner und Turnerinnen vorstellen und überreichte ihnen Schwudgegenstände zur Erinnerung an ben Tag.

verstellen und überreichte ihnen Schmudgegenstände zur Erinnerung an den Aag.

sr. Die Termine für die internationale Eislauf-Meisterschaften, deren Berteilung wir bereits mitteilten, sind jeht feltgesett worden. Es werden ausgetragen am 18. und 19. Januar die Europameisterschaft im Kunstlaufen in Warstlaufen und 28. Januar die Beltmeisterschaft in Buntlaufen und die Damennseisterschaft in Troppau, am 1. und 2. Februar die Europameisterschaft in Troppau, am 1. und 2. Februar die Europameisterschaft im Scinellaufen in Klagenfurt, am 8. und 9. Februar die Weltmeisterschaft im Schnellaufen in Dabos und am 16. Februar die internationale Kaarlaufmeisterschaft in Betersburg.

sr. Der Josep ohne Hose. Eine ergöhliche Szene spielte lich bei dem vorletzen Stransderger Nenntage ab. Das erste Kennen war deendet, die Joseps zurüggewogen und im Anleideraum mit dem Verlauschen des dunten Dreft in den Strahenanzug deschäftigt. Blöglich ersönten laute Aufe. Wan eilt din und sindet einen befannten Keiter in iddlicher Berlegenheit und zähneflapperne der Keite in leines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hohe seine befannter Trainer und Josep zum Ausgleich für ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein befannten Keiter mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein Beines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er batte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er datte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er datte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er datte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit delegt. Er datte die hofe ein Meines Darleben mit Arveit des Sinichteitens einiger Verschandsmitglieder, um den Reiter wieder in den Beitb sienes notwendigten Reidungsfühdes zu drügen.

Gerichtssaal.

Biesbabener Straftammer,

Auppelei.

Der Arbeiter Buftan D. und feine Frau haben vor 16 Jahren ein Saus in ber Rariftrafe gefauft, und in ber legten Beit, um ihre nicht allgu gfinftigen Bermogensverhältniffe gu verbeffern, an eine Proftituterie Bimmer vermietet gu einem Sate, ber ihnen einen hubiden Extraprofit sicherte. Die Rachbarn wurden geitweilig nicht wenig durch das Treiben in diefem Saufe beläftigt, Dis emblich die Boligei einschritt auf Grund einer anonymen Angeige, welche bei ihr einlief. Cooffengericht-licherfeits murben bie Leutden von ber Anklage ber Ruppelet freigeiprochen, in ber Bernfungsinftang aber verfiel die Frau in 14, der Mann in 5 Tage Gefängnis.

we. Biesbadener Schöffengericht. 3mei Freunde, Rarl S. und Fr. B. von bier, batten fich am 2. Geptember je ein Bferd gu beichaffen verftanden. Gie ichienen bem Bublifum burch ihre Reitfünfte imponieren gu wollen, jagten durch bas Beftviertel, daß bie Gunten fioben und daß die Strafenpaffanten, um fich por ihnen gu ichligen, nach allen Seiten flüchten mußten. Bwei bebergte Manner fielen ihnen, weil fie befürchteten, daß Unfiell angerichtet werbe, in die Bitgel, boch faben fie fich gleich mit einem Beitichenftiele verhauen. D. iowohl wie B. gelten im allgemeinen fur nicht allgu friedliebend. Bener murbe daber gu fünf, diefer gu gwei Monaten Gefangnis verarrteilt.

Tehte Nachrichten.

Berlin, 19. November. (Privattelegramm.) In der heutigen Sigung des Bundesrats wurden die Musichufberichte über die Borlage, betreffend den Ent-wurf des Bereinsgesches, angenommen.

München, 19. November. (Privattelegramm.) deutsche Kronpring traf heute mittag in Bad Kreuth ein und wurde vom Serzog und der Herzogin Karl Theodor, der Brinzessin Rupprecht und dem Fürsten bon Monaco empfangen.

Beimar, 19. Robember. (Brivattelegramm.) Der Großherzog bon Gadien hat das Broteftorat über den deutschen Schillerbund gur Begrundung und Erhaltung ber beutichen Rationalfeftipiele fur die Jugend übernommen,

Dmuiben, 19. Robember. (Bribattelegramm.) Die "Sobenzollern" fuhr beute früh 81/2 Uhr unter den Soch-rufen der auf dem Safenkai versammelten Menge und ben Salutichuffen ber Forts in ben biefigen Safen ein. Die Kundgebungen wurden noch lebhafier, als die Kaiferin sich auf dem Bromenadeded zeigte. Die hohe Frau dankte huldvollst für die ihr dargebrachten Begrüßungen.

London, 19. Rovember. (Brivattelegramm.) Uber Buftand des Bremierminifters Campbell.Bannerman bejagt ein argtliches Bulletin bon heute morgen: Obwohl das Befinden des Bremierminifters augenblidlich gufriedenftellend ift, ift es doch mit Rücksicht auf die herannahende parlamen-tarische Session notwendig, daß er sich noch einige Bochen lang vollständige Schonung auferlegt.

Chriftchurch, 19. Nobember. (Bribattelegramm.) Der Raifer unternahm heute bormittog eine Automobilfahrt in der Umgegend von Sigheliffe.

hd. Baris, 19. November. In einem Briefe, in bem Sarrien ber radifalen Linken feine Demission als Brafibent biefer Gruppe angeigt, teilt Carrien noch mit, daß er die Saltung diefer Gruppe nicht billigen fonne, welche Dispositionen und Tadels-Abstimmungen bezüglich ihrer Mitglieder bornehme. Der Konflift ift befanntlich herbeigeführt worden burch die Beratungen, betreffend die Erhöhung ber Abgeordneten-Diaten.

hd. Betereburg, 19. Robember. Der Brogefg gegen die Generale Steffel, Fod, Smyrnow und Reit beginnt am 12. Dezember bor bem oberften Rriegs-

wh. Minden, 19. Rovember. Auf der Tiefstollenanlage der Ernde Krihemberg enistand am Rauchfanal des Danupfsesses aus disder undekannter Urlacke ein Brand, der is gleich durch Ausdeden der heißen Vartien energisch der not eine Ausdeden der heißen Vartien energisch der die Anderdung demisch wirkender Stoffe ioll er vollende erstickt norden. Für die Aufrechterhaltung des Grubenbetriedes und der Belegischaft ist gesorgt.

wh. Alfvan, 19. Robember. Aus Gram über eheliche Streitigleiten gab die Chefrau Daubert auf ihr dreisühriges Töchterchen und ich selbit awer Rebolderschünziges Töchterchen und ich selbit awer Rebolderschüpfiguß in das Kransenbaus gedracht.

hd. Deibelberg, 19. November. Der furz nach 1/210 Uhr ton hier obgehende Schneilzug überfuhr bei Nedarelz ein hunder berf mit drei Infassen, von denen einer, der Brauereibesiger War Werrlein, getötet wurde. Der Schreiner-meister Narl Bansbach wurde so schwer berlett, daß er noch in der Nacht beritard. Der Gärtner Gottsfried Altenderf ist ichner verlegt. Die Schuld an dem Ungläd soll der Bahn-wärter Kniddbach tragen, der die Schranfe zu früh öffinete. wb. Reuenschleuse, 19. November. Gestern morgen wurde hier die allein ihr Anwesen dewohnende Rebelfa Bollmers von einem Schlächtermeister, der eine der furzem gekantie Kuh abholen wollte, tot aufgefunden. Es liegt Raub mord dort. Es sehlen 400 M. hd. Baris, 19. Rovember. Die gestrigen Bersuche des

kaubmord bor. Es fehlen 400 M.

hd. Baris, 19. November. Die geftrigen Berfuche bes
Auftichiffers Farm an zur Erlangung des DeutschBreises waren nicht ven vollem Erfolg gefrönt. Allerdings
fehlte nur wenig an dem Gelingen. Es wurden sechs Berjuche dozgenommen. Bei dem letten Versuch gelang es dem
Auftschiffer, mit seinem "Aeroplan" 1500 Meier
in einer Wendung zu durchfliegen. Sierbei war
jedoch ein zweimaliges Aufstohen auf die Erde erfolgt.

hd. Baris, 19. November. In der Ade des Bahnhofes
Mehlan entgleiste gestern ein Etraßenbahnwagen. 17 Bersonen wurden berletzt, davon 3 fcmeer.

hd. Lille. 19. Kovember. Eine Feuersbrunst zer-

hd. Lille, 19. Kovember. Eine Feuersbrun it zerstörte gestern abend ein großes Materialwarengeschäft. Der angerichtete Schaden beträgt über 100 000 Frank.
hd. Loulen, 19. Kovember. 7 Soldaten des S. Kolonial-Infanierie-Regiments sind aus dem Arrestlofal entstelle hen. Zwei von ihnen wurden verletzt unweit des Arrestlofals aufgefunden. Den übrigen gelang es, zu entstemmen.

Einsendungen aus dem Telerkreise. (Mu) Rudfendung ober Mufbemabrung ber uns für biele Rubrit gugebenden, nicht nermembeten Ginfendungen fann fich bie Rebaltion nicht einfallen.)

The Patiendung eber Aufbernahrung der mas für dies Sudert gesphereden, nicht einersenderen Gielendunger tam für die Kebante aucht einfallen.

* Eine Feitifon. Bor einiger Zeit, eine S Zagen, figurierte in den hiefigen Mattern eine Kotig, laut welcher eine befannte hiefige Outelfirma, welche auch den Aeskattationsbetrieb ausübt, an den hiefigen Magistrat eine auch den anderen Hotelbeitern und Kestaurateuren unterzeichnete Bestition eingereicht daben sollte. Diese Keition bezweckt, gegen die site den Sinterbetrieb geplante Ermäßigung der Preise im Biersolon des Kurbauserstaurants From zu machen und ein Berbot der im Weinfalon eingesührten Unterhaltungsmill zu erzielen. Der Pächtet des Kurhaussteflaurants mag sich der den Interbern der merkhürdigen und in ihrer Art sehr originellen Aesition vielmals bedonten, eine einsachte, billigere und doch zugleich werkungsvollen, eine einsachte. diese voriginellen Aesition vielmals bedonten, eine einsachte. dieser nich das für der Preise und den geplagten Konnenien ist es ein tröllicher Gedante, zu ersahren, daß den Bendeuten den Sturkaufes und nomentlich den geplagten Abonnenien ist es ein tröllicher Gedante, zu ersahren, daß neben den fortiges und nomentlich den geplagten Abonnenien ist es ein tröllicher Gedante, zu ersahren, daß neben den fortigese kand nomentlich den geplagten Abonnenien ist es ein tröllicher Gedante, zu ersahren, daß neben den fortigesetze Erkennen, das neben den frem mal einwählicher Gedante, zu ersahren, daß der Auch ein den kein die in mal einwählicher Gedante, zu ersahren, daß der Kurhen ich durch die inspenierte Retition nicht abbalten lasien mich ein mal eingenierte Beition nicht abbalten lasien wird, die Erkennen mutter beracht gegen die Renausbeidern eine erneute Frende zu kertein, das gegen die Kurhe isch durch die inspenierte Beition nicht abbalten lasien werd, die Betraution Schaften den der gerachte die Betrautionsberiebe kerteilten zu gegen die Renausbeitung eine Kongerte. Auch der gescheit der Renausschausen der gelichte der Beitäung der Fr

Handelsteil.

Reichsbank-Ausweis. Der Ausweis vom 15. d. M., der heute erst erschienen ist, zeigt eine relativ geringe Besserung. Der steuerpflichtige Notenbetrag ist von 246,94 Mill. M. auf 174,45 Mill. M. zurückgegangen, also um 72,39 Mill. M. der vorjährigen Parallelwoche hatte jedoch die Abnahme 86,20 Mill. M. betragen, wobei der damalige steuerpflichtige Notenumlauf auf 67,20 Mill. M. reduziert wurde. Auch die diesmalige geringere Ahnahme wurde zum Teil nur dadurch erzielt, daß die Bank von den in ihrem Besitz befindlichen Schatzanweisungen einen Teil diskontierte. Die Abnahme des Wechselbestandes um 37,86 Mill. M. und des Lombards um 7,74 Mill. M. ist stärker als i. V. Die Depositen hingegen sind pegenwärtig noch reichlich so groß wie i. V., nämlich 551,581 Mill. M. gegen 550,362 Mill. M. Der Metallbestand hat diesmal 720,805 gegen 777,926 Mill. M. i. V. betragen. Es hängt dies offenbar mit den starken Ansprüchen zusammen, die fortgesetzt für den Export an die Bank herangetreten sind. Wenn man annimmt, daß ohne diese Ansprüche die Zunahme des Metallbestandes der vorjährigen gleich gewesen wäre, so wird man mithin die Goldentnahmen aus der Bank für ausländische Rechnung auf ca. 35 Mill. M. schätzen können. In den beiden verhergegangenen Wochen waren sie auf 25,21 Mill. M. geschätzt worden. Es ergibt sich demnach für die letzten drei Wochen eine Gesamtentnahme um 81 Mill. M.

Von der Berliner Börse. Infolge Deckungen der Speku-lation war die Börse heute bei Eröffnung befestigt. Das Privatkapital verhält sich aber noch still zurückhaltend. Hier ist man der Meinung, daß durch die Maßnahme der Regierung der kommerzielle Niedergang freilich nicht aufzuhalten sein werde. Im weiteren Verlauf war die Haltung weiter befestigt, da eine Diskonterhöhung der Bank von England nicht eintrat. Die Aktien der Österreichischen Kreditanstalt gewannen 1.10, der Deutschen Bank 1.40. Diskonto-Kommandit 1.30, Osterreichische Staatsbahn 1½ Proz. Am Montanaktichmarkt wurden durchweg 2 Proz. zewonnen. Baltimore gingen bis 81.30, Pennsylvania bis 109½. Der Privatdiskont schloß

Zur amerikanischen Krise. Aus New York liegen heute eine ganze Reihe beschtenswerte Telegramme vor. So be-schloß nun die Bundesregierung die Emission von 1jährigen Sproz. Schatznoten im Betrage von 100 Mill, Doll, in 50-Doll,-Stücken, die sofort aufgelegt werden. Ferner 2proz. Panama-bonds in Höhe von 50 Mill. Doll.; letztere vornehmlich für die Nationalbanken zur Erhöhung der Zirkulation, erstere zur Behebung der Bargeldsperre. Roosevelt schrieb an Gortelyou, er halte einen ernstlichen Konjunkturrückgang für vollständig ausgeschlossen. Das Land sei mächtig in der Entwicklung begriffen, die Ernte falle reichlich aus. Roosevelt erklärte, die jetzigo Krisis sei durchaus verschieden von der vom Jahre 1893; damals habe das Schatzamt nur 161 Mill, Doll, gehabt, gegenwärtig dof Mill. Doll. Damais babe die Zirkulation auf den Kopl der Bevolkerung 23.23 Doll., jetzt 33,23 Doll. behagen. Roosevelt erklärte ferner, die Führer im Kongreß

würden sofort nach Zusammentritt des Kongresses eine Bill für die Banknotenreform vorlegen, deren Annahme gesichert er-scheine. — Die Emission der Schatznoten geschieht auf Grund des speziell für die Aufbringung der Mittel für den spanischamerikanischen Krieg erlassenen Gesetzes, das die ihm jetzt vom Schatzamt gegebene Konstruktion zuläßt. Die Morgen-blätter beurteilen die Maßregel günstig. Sie glauben, wie man der "F. Z." telegraphiert, mit dem zurückkehrenden Vertrauen sei die Krisis vorüber.

Reichsstempelabgaben. Die Einnahmen an Reichsstempelabgaben für Wertpapiere im Oktober betrug 1 220 090 M. gegen 2 218 158 M. im Oktober v. J. und zeigt einen Ausfall von 998 068 M. Dadurch erhöht sich der Minderertrag der Steuer für die ersten 7 Monate des Rechnungsjahres auf 2 489 201 M.

Aus der Zement-Industrie. Von der Stettiner Zement-gruppe kommt die Meldung, daß die Nachfrege nach Zement außerordentlich lebhaft ist. Es werden Preise für das Geschäftsjahr 1908 erzielt, die um 70 Pf. höher sind als die dies-

Dividenden-Schätzungen. Es sind weiter bekannt geworden die Dividenden-Schätzung der Bayrischen Bank für Handel und Industrie mit mindestens 5 Proz. wie i. V.; die Frankfurter Hof-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. wird vor-aussichtlich wieder 7 Proz. Dividende verteilen. Auch die Dividende der Süddeutschen Kabelwerke, Aktien-Gesellschaft in Mannheim, dürfte mit 8 Proz. wieder der vorjährigen entsprechen. Die Metallwarenfabrik vorm, Max Dannhorn in Nürnberg wird wahrscheinlich wieder 8 Proz. verteilen.

Zur industriellen Lago. In der Generalversammlung der Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Starke Hirschberg (Schl.) wurde mitgeteilt, daß die Falink bis in das Frühjahr in allen Abteilungen voll besetzt ist. - Die Generalversammlung der Schwälmer Eisenwerke Müller u. Ko. setzte die Dividende auf 10 Proz. fest. Der Vorsitzende teilte mit, daß der Geschäftsgang andauernd befriedigend sei, so daß auch für das laufende Jahr ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erwarten ist.

Kleine Finanzchronik. Die Dividende der Hansa-Dampf. schiffahrtsgesellschaft wird, entgegen den ersten Angaben, die auf 6 Proz. lauteten, nun auf mindestens 8 Proz. geschätzt. Die Erfurter elektrische Straßenbahn, Aktiengesellschaft in Erfurt, schlägt wieder 7 Proz. Dividende wie im Vorjahr vor.
— In dem Konkurs über das Vermögen des Fabrikanten Karl Lauer, Wächtersbacher Parkettfabrik, ist die Masse so gering, daß auf die bevorrechtigten Forderungen noch nicht 1 Proz. und auf die nichtbevorrechtigten überhaupt nichts entfällt. - Der Aufsichtsrat der Alkaliwerke Sigmundshall, Aktiengesellschaft, schlägt für 1906/07 15 Proz. Dividende vor gegen 5 Proz. im Vorjahr. __

Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 19. November. (Telegramm des "Wiesbadener Tagblatt".)

Div. %			Ve	Notice Notice	letzte
9	Berliner Handelsgesellschaft	100		6 M 1 A PA	4 4 4 4
61/4	Commerce n. Discontobank			05.30	105.90
8	Darmstädter Bank			128.60	191.90
12	Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsche Asiatische Bank Deutsche Effecten- u. Wechselbank Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deutschland Oeaterr, Kreditanstalt			03.655	223 90
1	Deutsch-Asiatische Bank			131	130.50
5	Deutsche Effecten- u. Wechselbank			101.50	101.50
9	Disconto-Commandit			167.75	168.25
81/2	Dresdner Bank			138	137.90
74/0	National ank für Deutschland			112,60	113
9*/s	Oesterr, Kreditanstalt			195	195,60
8.22	Oesterr, Kreditanstalt			154.50	154.70
81/4	Schaaffhausener Bankverein			185.90	185.70
71/2	Wiener Bankverein			-	129,50
4	Wiener Bankverein			98,50	98.50
0	Dauliere source Otersoonbake			07.50	100 00
51/-	Berliner grosse Strassenbahn			101, 0	167.60
10	Hamburg Amerik Docketfolut			12000	112.25
	Hamburg-Amerik, Packetfahrt	*		108.10	125.00
	Norddeutsche Lloyd-Actien			100.10	105.60
61/5	OesterrUng, Staatsbahn Oesterr. Südbahn (Lombarden)			-	139,75
-	Oesterr. Südbahn (Lombarden)			27.25	27.90
7.4	Gotthard			-	_
5	Oriental. EBetriebs			120.50	-
5/2	Pennsylvania Lax Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin			\$1.30	81.10
61/2	Pennsylvania		. 1	107,80	119.40
60/4	Lax Prinz Henri		. 1	116,50	-
81/2	Neue Bodengesellschatt Berlin			112,25	110,30
D	Südd. Immobilien			87.75	87.75
8	Südd, Immobilien			-	-
8	Cementw. Lothringen			20,75	120.75
110				110	
30	Farbwerke Höchst			142	445
	Chem, Albert			100	409.25
91/2	Deutsch Ucbersee Elektr. Act	4	. 1	187.25	138
10	Felten & Guilleaume Lahm.			152.75	153.75
7	Folten & Guilleaume Lahm Lahmeyer			118.50	118,50
5	Schuckert			100.50	100,95
10	Schuckert			120	120.25
32					
25	Adler Meyer		•	378	271.90
25	Adler Kleyer Zellstoir Waldhof			325.25	329
	Bochumer Guss			100 48	******
15	Buderas			01,001	196.25
8	Budorus			110.20	11 .25
10	Dedisen-Luxemourg			111,10	142,75
14	Pale injohabilita			149 80	202.75
10	Calantinahuan Hang			199.40	194.75
5	do Gree			81.00	481.70
11	Danishar			10:10	100.70
15	District			171 10	170.60
12	Laurahitta		. :	18.0	210,50
10	Budorus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw Frie richshütte Gelsenkirchuer Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Alig. ElektrGes. Tendenz anfangs sch			194	199.75
	The desired to the second		1		103.50
	Acadenz aniangs sch	MATIC	The S	spater :	feater.

Geschäftliches.

Reform-Sanatorium

Dr. v. Hartungen, Licht- Luft-, Wasserheilanstalt etc. Prosp. gratia. Riva am Gardasee.

Un erer bentigen Gefamtauflage liegt ein Brofbett ber Firma MCOLA's & Co. in Sanan und Burich, betr. Dr. Mommet's Saematogen bel. - Depots in allen Aporbefen.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 18 Seiten fowie bie Berlagebeilage "Ber Roman" und 1 Conderbeiluge.

Beirmeg: 20 Contte vom Brubt.

Berantwortlicher Redeftrent für Dolltet und hendel: 3. Bi 28. Schutte bom Brifft in Comenferg; für das hendleten: 3. Rubblet für Beisbebeuer Radrichten. Spoet und Beilhwirtschrlichel: E Witherde, für Rossutige Radrichten. Erne bei Indebtung, Gernichten und Genabische Dirfendach: in be eine bei bei bei Beilamere h. Bornauf; Ennlich in twerbaben.
Drug und Berleg der B. Schellendorgiecht Dirfordert in Berbaben.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 19. Nov. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse.

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = \$6.80; 1 österr. fl. i. Q. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$6.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$6.20; 1 alter Gold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$2.16; 1 Peso = \$6.20; 7 fl. sliddentsche Whrg. = \$6.20; 7 fl. sliddentsche Whrg. = \$6.20; 1 Mk. Dko. = \$6.150.

1 skand, Krone	= .# 1.12; 1 and Cond-Ruber = .# 5	20; I Ruber, and Areun-Ruber = 36 2.1	(1) 1 (3) - 30 4, 1 Dollar - 30 410) 1	A 10 CONTRACTOR OF THE PARTY OF
Staats - Papiere, Zf. a) Deutsche, In % 3th D. RSchatz-Anw. 4 98.25 3th Pr. Schatz-Anweis, 98.25 3th Pr. Schatz-Anweis, 98.25 3th Prems, Consols 58.50 3th Ann. (abg.) s. fi. 3th s.	Zf. Egypt. garantirte	Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. 6. 61/8 A. Elsäss. Bankges- 51/8 61/8 Badische Bank R. 136, 41/9 44/8 B.f., find. U.S. A.D. 6 3. 0. Bayr. Bk., M., abg. 5 5. 6. Handelsu.Ind. 101.60 8. 98 Handelsbanks. 61, 154.50 128 128 Hyp. u. Weehs. 272.50 Berg. u. Metall.Bk. 4118.80 9. 0. Berf. Handelsg. 152. 41/9 51/9 Hyp. B. L. A. 153.40 47/3 51/7 Hyp. B. L. A. 153.40 47/3 51/7 Comm. n. Disc., B. 104.70 61/2 61/2 Comm. n. Disc., B. 123.20 6. 6. Ver. Bank #119 60 6. 6. Ver. Bank #119 60 6. 6. Ver. Bank #119 60 6. 6. WhybotBk. 113.75 6. 6. 6. Frankfurter Bank 195. 6. 6. 6. Gov. Cred., A. 6. 196.70 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2 61/2	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In #4 12. 15. Boch. Bb. u. G. \$186.50 6. 8. Buderus Eisenw. 111.50 12. 22. Conc. Bergb. 0. 1.43. 14. 14. Eschweiler Bergw. 202. 0. 10. Friedrichsh. Brgb. 142.50 11. 11. Gelsenkirchen 182.50 11. 14. Hibernis Bergw. 205. 10. 10. Kaliw. Ascherel. 163.60 15. 15. do. Westereg. 200. 422 do. do. P.A. 101.50 15. 15. do. Westereg. 200. 422 do. do. P.A. 101.50 15. 15. do. Westereg. 200. 16. 12. V.Kön. u. L. H. Talr. 217.50 12. Riebeck. Montan 102.60 10. 12. V.Kön. u. L. H. Talr. 217.50 12. 15. Ostr. Alp. M. 6. B. 300. Kuxe. (ohne Zinsber.) Per St. in Mk Gewerkschaft Rossleben	Z. In 0% 21, Amerik Eisenb-Bonds 4 Russ Sdo, v. 97 stf. g. 4 73.60 4 do. Sådwest stf. g. 7 73.20 6 do. do. v. 97 stf. g. 4 73.20 6 do. do. v. 97 stf. g. 4 73.20 6 do. do. v. 97 stf. g. 4 73.20 6 do. do. v. 97 stf. g. 4 73.20 6 do. do. v. 97 stf. g. 4 73.20 6 do.
4. Egypt. unificirte Fr	31/2 do. v. 1903 * .08 * .3. do. v. 1889 * .88 * . 3. do. v. 1889 * .88 * . 3. do. v. 1896 * .88 * . 3. do. v. 1897 * . 4. Kassel (abg.) * . 4. Landau (Pf.) 1899 * . 51/2 Limburg (abg.) * . 51/2 do. v. 1903 ak. b. 08 * . 4. Magdeburg von 1891 * . 4. Manux v. 99 kb. ab 1904 * . 4. Manux v. 99 kb. ab 1904 * . 4. Manumetem von 1901 * . 51/2 do. v. 05 suk.b. 1915 * . 4. Manumetem von 1901 * . 51/2 do. 1895 * . 51/2 do. 1908 * .	Divid. Costafr. Eisenb. Ges. (Berl.) Anth. gar. A	b) Auständische. 4. BBhm. Nord stf. i. G. A. do. do. stf. i. G. A. do. do. val. i. G. A. 4. Elisabeith, stgfl. i. G. A. 4. do. do. stfr. i. G. A. 4. do. do. stfr. i. G. A. 4. do. do. stfr. i. G. A. 4. do. stfr. in Gold st. 6. Pr. Jos. B. in Silb. 5. fl. 6. Prinfkirch. Barcs stf. S. A. 6. Graz-Köfl. v. 1902 Kr. 6. do. v. 89 s. i. G. A. 6. do. v. 91 s. i. G. A. 6. do. v. 91 s. i. G. 6. do. v. 91 s. i. G. 6. do. v. 91 s. i. G. 6. do. do. stfr. i. G. 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6. do. Nwb. conv. L. A. Kr. 6. do. Nwb. conv. L. A. Kr. 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6. do. Sid (leek) St. i. G. 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6. do. Sold (leek) St. i. G. 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6. do. Stf. i. G. 6. do. v. 1903 Li. G. 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6. do. Stf. i. G. 6. do. v. 1903 Li. G. 6. do. do. v. 1903 Li. S. 6. do. Stf. i. G. A. 6. do. v. 1903 Li. G. 6. do. v. 1905 Li. G. 6. do. do. conv. Li. R. 6. do. v. 1905 Li. G. 6. do. do. conv. li. G. 6.	1. do. S. 601-470 1913 97.40 4. do. do. do. 2. 30.90 4. 30.101 1913 97.40 4. do. do. S. 21.101 97.50 4. do. do. do. do. 97.50 4. do. do. do. 97.50 97.5

Kauhe und aufgesprungene Haut

Mittivoch, 20. November 1904.

behandelt man erfolgreich mit meiner neuen angenehm und erfrischend duftenden Grchideen-Crème. Grchideen-Crème besteht aus den feinsten Ingredienzien und ist besser als Goldeream, Glycerin, Lanolin, Vaselin etc. Diese Prüparate machen die Haut glänzend und fettig, Grchideen-Crème dagegen dringt vollständig ein in die Haut, macht sie außerordentlich zart und geschweidig und ist trotzdem nicht sichtbar, sodaß Grchideen-Crème zu jeder Tageszeit gebraucht werden kann.

K 164

Tube Mk. 1.25, 3 Tuben Mk. 3.25.

Dr. M. Albersheim,

Fabrik feiner Parfümerien.

Wiesbaden. Wilhelmstr. 30. Fernsprecher 3007. Frankfurt a. M., Maiserstr. 1.

Illustr. Katalog kostenlos. - Vorsand gegen Nachnahme.

Geicharts - Eröffnung!

Ginem geehrten Bublifum gur geft, Renntnis, bag ich

Ede Schachtstraße und Nömerberg

Brot= und Keinb

mit Dampfbetrieb

errichtet habe, und bitte, mich in meinem Unternehmen gutigft unterftugen gu

Dochachtungsvoll

Jacob Eberle.

Biesbaden, 19. Robember 1907.

Gleichzeitig mache ich die herren Badermeister und Interessenten auf ben bon ber Firma Jean M. Bender. Badofenbaugeschaft bier, ausgeführten Damptosen aufmerkam, welcher zu meiner vollften Zufriedenheit ausgefallen und ift die Besichtiaung desselben in und außer Betrieb jederzeit gestattet. 9659

Ein grosser Posten

Herren- u. Damen-Gummi-Regenmäntel. aus besten engl. Stoffen gearbeitet, wird wegen Aufgabe des Möntel-lagers weit unter Preis abgegeben. K 190

P. A. Stoss Nachfolger, Inh. Max Melfferich.

Elektrische Klein-Beleuchtung.



Kleine

Burgstr.

Großes Lager in Taschenlampen, Stäben, Leuchtern, Uhrenständern und Laternen,

Batterien in stets frischer Füllung, Akkumulatoren, Beutel-Elementen, Leitzags-Draht und Glocken etc.,

Osramlamnen

von 2 Volt an, hell u. sparsam im Gebrauch. 1527

Telephon Goldgasse 2078.

Wie neu wird Jeder mit Bedtele Gaimiat=Ballfeife W.Machenheimer, Drog. Möbus, E. Brecher, Jah. Merm. Wisgen, Dito Lilie, Rich. Seyb, W. H. Birk, F. W. Miller, Drog. Minor.



Gin wichtiges Urteil.

MIS Fadinann auf dem Gebiete ber Rörperfultur bürfte ich mohl ein Urteil fiber Turnapparate und somit auch über ben "Antogymnaft" haben, zu-mal ich mir feit feinem Erscheinen bas eingehende Ausftubieren und Ausprobieren besselben angelegen sein ließ. Ich kenne wohl burchweg alle Apparate für Zimmergumnaftit. Mit bem Autogymnaft hält feiner auch nur annähernd einen Bergleich aus.

Der Bred der mahren Guntnastik ist die naturgemäße Kräftigung aller inneren unb äußeren Organe, die harmonische Durchbilbung bes ganzen Rörpers und nicht bie einfeitige Bilbung einzelner Teile besfelben, wie gar nur ber hand! -, bes Armes zur Ergielung eines franthaft gequollenen Biceps ufm. Zwed ber mahren Gymnaftit ift ferner die Erlangung förperlicher und geiftiger Spannfraft, Gefundheit und Frifde. Ohne Ueberanftrengung foll bie Gymnaftit "Arbeit im Gewande jugend»

licher Freude" sein. Weil der Autogymnast allen Anforberungen aufs ibealfte entspricht, man bazu beziiglich bes Ortes und ber Beit ber Hebung nicht gebunden ift, fo ist er wohl ber einzige Apparat für Zimmergymnastif, ben man jedem Alter und Gefchlecht, jebem Gefunden und Rranten als Erfindung eines Arztes felbft mit vollster lleberzeugung und gutem Gewiffen empfehlen fann.

E. Commer, ftaatlich geprüfter Turnlehrer.

Breis pro Apparat infl Anfeitung und Uebungstafel II. 15.— Borratig in allen einschligigen Geschätzen.

intereffante 216. bilbungen: Seils fame Rörperfibungen im Saufe für Serren, Damen und Rinder gratis an jebermann. Rolberger Unftalten für Grteri= fultur, Ditiecbad Rolberg.

Muhiligodhilligo

CORSETS C. P. a la SIRÈNE PARIS.

Für üppige Figuren.

Völliger Ersatz für Mass-Korsetts.

Höchste Eleganz.

Preis 20 Mark

S. Blumenthal &

Kirchgasse 39/41.



Frau Karoline Doepper-Fischer,

preisgekronte Wiener Konservatoristin, Opern - Konzert - Sängerin,

Gesang- und dramatischen Unterricht.

Spredistunden: Nadimittags von 2-4 Uhr. Wiesbaden, Nikolasstr. 24, Hodiparterre.

Tragen Sie für Ihre Gesundheit

Doktor Rasurels Unterwäsehe.

Sie schützt vor Erkältung und filzt niemals.

Haupt-Niederlage:

J. Poulet,

Kirchgasse, Ecke Marktstrasse.

1325

Passende Weihnachts-Geschenke! Beleuchtungskörper

für Gas und elektr. Licht. Moderne Muster. Grösste Answahl zu billigen Preisen, Aug. Schaeffer Nachf.,

Inh. W. Minnenberg, Feke Seal- and Webergon Telephon 2729.

Gegen kalte und feuchte Füsse

gewähren meine anerkannt vorzüglichen Fusswärm r(Slippers) unterm Strumpfe zu tragen, wirk-aamsten Schutz. Unentbehrlich auch für Jäger, Touristen u. Sport. K185

Franz Schirg. Webergasse 1.



Sobwarzhaust Spiecker & Co. Hachf., G. m. b. H., Frankfurt a. H.

Krampfadergeschwüre, Hautausschläge

Behandlung nach eigener bewährter Methode.

HECKMANN'sche HEILANSTALT, Nikolasstraße

Sprechstunden 11-1 Uhr.

K 144

Aussteuer-Wagazin für Haus und Küche.

von höchstem Reingehalt

und von grösster Wandstärke u. Festigkeit. — In gesundheitlicher Beziehung das Beste!

Garantie der Haltbarkeit

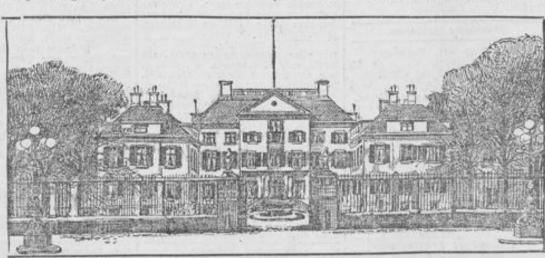
20 Jahre! Kataloge gratis und franko.

Verkanf zu Originalpreisen

Schloß Het Coo.

In der Rabe der aufftrebenden hollandischen Stadt Apeldoorn liegt inmitten ber schönften Barfs Luftschloß der Königin Wilhelmina von Holland, Het Loo, das bereits dem Bater der Königin oft zum Aufenthalt diente, nach dessen Tod aber von der Königin-Mutter zur Sommerresidenz erhoben wurde. Auf diesem reizenden Fledchen Erde wird sich die Be-

idrift veröffentlichte, in der gegen die Stadtverwaltung, den Bericonerungeverein und gegen Private der Borwurf erhoben wurde, Marburg und seine Umgebung sei durch unzweckmäßige Bauten und Anlagen in seiner historifchen Gigenart "verschandelt und gerfiort" worden. II. a. war auch bas neue Botel am Gufe des Franenberges erwähnt worden. Es bieß ba 3. B .: "Dem Birt, der diefes Daus bauen ließ, mache ich feinen Bormurf. Aber dem Bublifum, das nichts verfieben will, und mehr noch bem famojen Architeften, der ichamlos biefe Gunde



gegnung der deutschen Kaiserin mit der niederländischen Königssamilie vollziehen, die mit Riidsicht auf den verlangerten Anfenthalt bes Raifers in England jest in beffen Abwesenheit erfolgen muß.

Gerichtssaal.

* Die Marburger Berichandelungofrage vor dem Bericht. Aus Darburg, 14. November, wird berichtet: Die in ber Breffe icon vielfach besprocene jog. "Mar-burger Berichandelungsfrage" bildete beute den Gegenftand einer mehrftundigen Berhandlung vor bem biefigen Shöffengericht. Die gange Bewegung murbe betanntlich badurch bervorgerufen, daß ein junger Referenbar namens Emanuel Benba, ber Cobn eines Ctaate. anwalis and Lubed, unter bem Titel "Marburger Brief an Serrn Tobias Anopp" eine Drud-

gegen den beiligen Geift der Ratur beging." "Benn ein Architett an fold exponierter Stelle banen foll, fo muß er ale anftandiger Runftler entweder ablebnen ober jum wenigften versuchen, feinen Bau bem Bledden Erde, das man ihm gibt, angupaffen. Richt ber Landichaft, auch feines Baues megen." Der Erbauer des Sotels ift ber befannte Marburger Architeft Dauber, der benn auch Beleidigungöflage gegen ben Berfaffer anstrengte. Rechtsanwalt Dr. Kilfg, der den letteren in dessen Abmesenheit vertrat, bestritt die Beleidigung und machte geltend, Benda babe berechtigte Rritit genbt und mit feiner Schrift nur die Abficht gehabt, weitere Berfierungen des Landschaftsbildes au verhindern. Rechtsanwalt Auth, als Bertreter des Klägers, erblickte in der Form der Kritit eine jemere Beleidigung und Berrufserklärung. Das Gericht ichlog fich ihm an und verurteilte ben Angeflagten auf Grund des § 263 der Strafprozegordnung wegen Beleidigung gu 50 Darf

Gelbftrafe oder 10 Tagen Saft und gur Bublifation bes Urteils, gegen bas jedenfalls Berufung eingelegt wird, denn die Straffammer burfte gu einer mefentlich andern Auffaffung fommen.

* Grundfilldoubertragungevertrage mit Stadiges meinden. Der Architeft &. ju Elberfelb ift Gigentilmer mehrerer in Elberfeld.Connborn gelegenen Grundflude, die jum Teil über die neue Gluchtlinie ber Saupiftrafte fpringen. Die in die gufünftige Strafe fallenden Grund. friide waren teilweife unbebaut, teilweife bebaut gemefen. Bahrend die Stadtgemeinde Elberfeld mit bem &. darüber fritt, ob die unbebauten Glachen unenigelilich oder gegen Entichadigung an fie abgutreten feien, verpflichtete fie fich ichlieglich, von &. Die unbebaut gemejenen Teile der Grundftude jum Breife von 15 Mart für den Quadratfuß gu faufen. Die Stadtgemeinde meigerte fich jedoch ichlieflich dieser übernommenen Berpflichtung nachzufommen, da ein rechtswirfsamer Bertrag nicht zustande gefommen sei. Die erforderliche Einigung sei nicht bei gleichzeitigerAnweienheit beider Parfeien por bem vom Oberburgermeifter gur Beurfundung von Bertragen bestimmten Stadtfefretar S. erfolgt; vielmehr habe &. aunachft bas Angebot, und fie fobann burch ben Beigeproneten 2., nachdem &. fich bereits entfernt gehabt batte, bie Annahme bes Angebois erffart. Treffe aber ihre Anficht, daß die Ginigung bei gleichzeitiger Unmefenheit beiber Parteien por bem Urfundbeamten erffart werden muffe, nicht gu, jo fet boch gum Bertragoichluffe erforderlich gewesen, baß ibre Annahmeerflarung dem Gegner gungegangen fei. Dies fei jeboch nicht gescheben. Das irrtlimlich und obne Berfügung bes auftanbigen Degernenien dem &. durch ben Bureaudiatar &. Die unbe-glaubigte Abichrift der Berhandlungen vom 27. Oftober 1904 ohne jedes Begleitidreiben überfandt morden fei, fei unerheblich. Bollte man aber auch in biefer ohne Anichreiben erfolgten übersendung einer unbeglaubigten Abidrift der Annahmeerflarung ein Bugeben berfelben erbliden, jo jet boch ein rechtswirfjamer Bertrag nicht guftande gefommen, weil die gu biejem Bertrage nach g 34 der Rheinischen Städteordnung nötige Genehmigung der Ctadtverordnetenverfammlung nicht erteilt worben fei. Lettere babe die Genehmigung nicht erfeilt, weil ein Preis von 3 Mart für ben Quabraifuß angemeffen B. Magte fierauf bie Stadtgemeinde Elberfelb auf Zahlung von 2615 Mark gegen Anflassung der unbe-bauten Grundstücke ein. Das Urteil des Landgerichts zu Elberfeld, welches der Klage entsprochen hatte, wurde burch Enticheidung bes 4. Bivilienats bes Rolner Ober-landesgerichts vom 26. Oftober b. 3. bestätigt.

1900 Sohnlein Rheingold extra dry Amerika' erregt Aufmerksamkeit in allen Kennerkreisen.

Plattdütscher Klub. Jeden Friedag, abends Klod 9, "Beftendhof", Schwalbacherstr. 32.



Salz f. Tafel Pfund 5 Pf. Reis Ia. Pfund 10Pf. Mehl Is Kaiser- 15 Pt.

Schweden 10 Schacht. 5Pr. und alle Kolonialwaren liefern zum Teil franko gemäss Prospekt In nur erstklassigen Quali mit 6%, Rabati-Gutschrift bei Be-zug einer unserer 41 Kommissionen.

zug einer unzerer 4t kommissionen. Deutscher Waren-Einkaufs-Verein Berlin 47, G. m. b. H. Prespest gegen Voreinsendung von 10 Pf., einschl. 52 Seit. ntark. Haupt-katalog 35 Pf. franko, werden bei zweiter Bestellung zurückvergütet.

Koch-, Konditoren-, Diener-Wäsche, Jacken und Hosen. Eigenes Fabrikat.

H. Lugenbühl Inh.: C. W. Lugenbühl,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse I. K 159

Carl J. Lang Abteilung Rurz- u. Wollwaren 19 Gneifenauftraße 19.



Puppenköpfe, Puppenkörper, Puppenfrisuren, Puppengarderoben etc. Meiner werten Kundschaft ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem guten Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

Selbstankleidens der Puppen m. Schaufenster zu besichtigen.

Spezialität: Federleichte Puppen.

Unzerbrechlich. - Nach eigenem Modell. - Konkurrenzlos. Reparaturen werden fortwährend angenommen und von fachkundiger Hand ausgeführt.

Schweitzer, Hoflieferant,

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Kgl. Schloss.



I. Etage.

Grösster und vornehmster

Billard - Saal

unter der fachmännischen Leitung des Billardmeisters Herrn Franz Marlik.

Fünf Elnbeck-Billards mit amerik, Brunswick-Bande, trektester Abschlag, Tadelloses

Korrektester Abschlag, Tadelloses Spielmaterial, Jeder Spieler sein reserviertes Queue, 9654 Billard-Unterricht täglich.

Pol. u. lad. Solje u. Polfter-

möbel

Gg. Muöfintiungen. Speg.: Betten. Befaunt f. n. beste Erzeugniffe. A. Leicher Wwe.,

Abelheibftraße 46, Stein & Bablungserleichterung. Stein Laben,

Weit unter Breis

faufen Gie eleg.Herren-u.Anaben-Anzüge Baletots, Joppen, Sofen und Savelods. Rur eingl. Mufterfachen. Rein Laben. Rengaffe 22, 1 Treppe.

Socken u. Strümpte, bewährte, haltbare Cunlit. empfiehlt in allen Preislagen zu bill. festen Preisen. Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugassel4.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abweichenber Sangausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile.

Stellen-Angebote

Weibliche Verfonen.

Bur Gefellschaft einer Dame u. eines hichrigen Jungen wird geb. jüngeres Fraulein tagsüber gesucht. Zu ibr. v. 10 Uhr ab Abolfsallee 38, 2.

Gin gebilbetes Fräulein, auch in Krantenbriege erfahren, zu einem diahr. Mäbchen gesucht. Bl. Margaretha, Thelemanner. 3. Fraulein mit Schreibmafdine fucht für einige Tagesstunden

Angeb. brandefund. Berfäuferin gej. Rina Aftheimer, Bebergaffe 7.

gej. Mina Aitheimer, Webergaije 7.
Jüngere Verkäuferin, branchefundig, zur Aushilfe gesucht Kl. Burgitrahe 1, Spielwarengeschäft.
Angehende Verkäuferin gesucht.
Langgasse 17, bei Gg. Schmitt.
Einfaches junges Mäbchen aus guter Hamilie, am liebsten bon auswärts, für den Laden in Brot- u. Geinbäckeri sosor gesucht Taunussitrahe 17.

Gute Zugrbeiterinnen für Taillen u. Röde sofort gesucht f. dauernd Taunusitraße 9, 1 rechts. Lehrmbd., fow, angeh. Verfäuferin für gleich oder ipater gef. M. Fischer, Wilbelmstraße 6. 9645

Einzelstehende Frau, welche meniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung sieht, in Heine ruhige Kantilie, da denstrau leidend, als Stübe gesucht. Sonnenberg, Bierstadter. itrabe 10, 1 St.

Mabden gefucht Weftenbftrage 11, Steinmet.

Büfettmädden, einfaces, weiche eiwas Hausarbeit mit übernimmt, weiucht. Eg. Keitler, Zur Stadt Kreuznach, Ede Bellrit-und Helenenitrage.

Anftand, fleiß. Madden gefucht, Rab. Moribftraße 66, 2 Gt.

Wittwod, 20. November 1907.

Reites Wädchen, finderlieb, im Raben u. Bügeln tücht., f. d. gef. R.-Ariedr.-Rg. 54, 1, d. 4 nachm. dorg. Bestees Hausmädchen gesucht Sonnenbergeritraze 49.

15—16jähriges Wädchen für Hausardeit zum 1. Dezember gestucht Allwinenstraße 12.

Gin fauberes Mäbchen, w. etwas fochen fann 11. d. Saushalt gründl. verst., sof. ob. 1. Dez. gesucht Große Burgstraße 6, Parterre.

Einfaches faub. Alleinmäbdien, w. etw. fochen f., fofort gef. Kaiser-Friedrich-Ring 44, 2 rechts.

Berfeftes Hausmähchen, w. auch gut nähen u. bügeln f., zum 1.—3. Des. gesucht. Zu fpr. tägl. bis 3 nachm. Frib Reuterstraße 6. 9658

Rweitmäbden bei gutem Lobn gei. Bertramstraße 4. Bart. B 6192

Gin fauberes Alleinmädchen, w. g. bürgerl. fochen f., g. b. Antritt f. ält. Ehep. gef. Waltmüblitr. 21, 1. Einf. j. Mabd, f. Sausarb. gef. Blücherftraße 32, Barterre. B6174 Ord. Mabden f. Ruche u. Sausarb. gefucht Gaalgaffe 22, 1.

Tücktige Büglerin gesucht. Sedanstraße 7, oth Bart. B6186 Tücktine Büglerin f. sof. d. Beschäft. Emseritz. 69, Gith. Tückt. Waschmädigen bauernd ges. Mund, Michlitraße 8.

Sof, fanh. avverl. Mabden tägl. borm, 3 Stb. gef., eb. auch bis aber mittag. Rieberwalbir. 4, B. L.

Monatsfrau 3 St. morg. gefucht, eins. Eheb. Kavellenitraße 37, Kart. Gefucht eine einf. Monatsfrau Bhlippsbergitraße 16, Kart. links. Tüchtige Kuhfrau 2wal d. Woche gef. Granffurterfir. 10. Kuhfrau sofort gefucht Steingasse 16, Karterre. Einlegerin wird gefucht. Buchdr. Bing, Karlstraße 8.

Mannlidge Verfonen.

Tücht, Schreiner (Anichläger) Tucht. Rodmacher auf Bertftatt gefucht Albrechtftraße 13. 96 Tücktigen Schneiber auf Großftück, in oder außer bem Hause, sucht Wenderoth, Bahnhofstraße 6.

Ein Souhmadergehilfe gefucht Sonnenberg, Talftrage 16 b.

Lehrling auf das Bureau einer Beinhandig, für fofort oder später gesucht. Gründ-liche Ausbildung gewährleistet. Off, unter G. 762 an den Tagbl.-Berlag.

Aräftiger junger Mann, der feiner Militarpflicht genugt hat, a. Diener gef. Rikolasftr. 28, B. 9649

Orbentlicher Sausburiche, welcher auch ferbieren tann, fofort aef, Christian Schneiber, Biebrich, Kaiferplat 15.

Suche ber fofort einen auft. will. Sausburichen nicht unt. 18 Sabren. Morisitr. 66, B., 2b.

Jung. Sausburiche fof, gefucht Baderei Cauerwein, Rarifirage 21.

Gin Sausburfche, ber mögl. in Rolonialw. Gefcaften tätig war u. eb. Sausa beit übern., wird gef. E. Dees, Gr. Burgitrage 16.

Stellen-Gesuche

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Weiblidje Berfonen.

Präulein, mit ber Buchführung u. faufm. Arbeiten vertr., i. Masch.-Schreiben bewandert, sucht Stelle per sof. oder später. Off. an A. Röhrig, Dermannstraße 15. erbeten. Fräulein, mit allen Kontorarbeiten vertr., als Kasisererin u. Buchhalt. tät, gew. f. van. Stell. per 1. Dez., ev. spät. Off. u. W. 764 an den Landt.-Berlog.

Gin fehr intelligentes Mäbden, 18 3., mit guter Schulbisdung und Spracht, fucht irgenden, leichte Sans-itellung, auch ohne Gebalt, sofort, Off. u. St. 764 an den Zagbl.-Berlag.

in famtl. Burequarbeiten bewand., f. Stellung, Frankenstraße 19, 1.

Nunges Fräulein bon auswärts sucht Stellung als L. Arbeiterin in best. Haufe. Angebote unter B. 784 an ben Taabl. Verlag.

Berf. Rekaur. u. Soteltschin sucht Stelle. Worldstraße 52, Bart.

Einfaches Fräulein, tücht. im Schneibern, verst. etw. Büg. u. I. Sausard., sucht Stelle b. Dame od. Familie, besch. Ansvenche. Gest. Off. u. E. 764 un den Taabl. Berl, Hausmadd, u. Abdin fuch. Stelle, gufammen in herricafishaus. Nab. Friedrichfrage 28.

mähchen incht Stelle in Restaur. Frau Beinrich, Stellen-bermittlerin, Kriedrichstr. 21, Stb. 1, Wädchen f. Stell. in bürg. H. der sofort oder zur Aushise. Rah. Feldstraße 16, Hinterh. 2 L.

Tüdit, Mabden fuct fof. Stellung.

Tückt. Mabchen sucht for, Steumig. Gande. Meineamerstraße 15, D. B. i.
Gut empfohl. Mädchen f. St. als Aleinmadchen in fl. linderlofes Saust. oder in fl. Gefchäftsch. Beerfrogen Wedergelfe 45/47, Laden.
Beil. Nädichen jucht Stelle au eitz. Dame, dern u. Deme, od als Studenmadchen für gleich, auch Aust. Off. M. 764 a. d. Lagdl.-Werl. Gin brades Mädchen such istell. tagsüber. Rab. Friedrichstraße 14 Mittelbau 2 St. links. B617

Madden fucht abends

Mädden sucht abends
noch Laben oder Bureau zu durhen Mäheres Steingasse 34. Kart. rechts Ehrl. Mädden f. Monatssielle den 7—12 Uhr. Norigirahe 50, 1 L Frau sucht Wonatssielle, 8—10 dorm. Körneritr. S. Oth. B. r. Tcht. Mädch. f. Wasch. u. Bundesch. od. Monatssielle. Heldir. 16, Stb. r. Ein sauberes ticht. Mädchen, welches sochen fann. s. sof. Monatssielle. Rictenring 1, Stb. 1 r. B 6184 Frau sucht Arbeit im Waschen. Gelenchirahe 26, Idd. Dach. Anst. Mädchen sucht Monatssielle. Dondeimeritrahe 72, Mib. 1 l. B6114

Mannliche Berfonen.

Junger Bautednifer fucht Beldaftigung im Baufach, Ras im Tagbl. Berlag. R

im Lagbl.-Verlag.

Raufmännische Lebrstelle,
möalicht mit Penston, gesucht.
Geil. Angebote unter R. 764 an
den Lagbl.-Verlag.
Aür Ihiabr. träftigen Jungen,
der sich willig ieder bauslichen Arbeit
unterzieht, wird Stellung gesucht i.
Des., a. liebit. in Derrichaftsbaus
ob. Beni. Hausbrunnenter. 12, Rickel
Na. verb. Wann i. Besch. ied. Art.
Derl. übern. Sausberns. Danupsbeiz.
Garienard. Kauentbalerire. 5, M. 12.

Stellen Ungebote

Weibliche Berfonen.

Genicht Englänberinnen u. Frangölinnen z. Kindern, ferner
eine englische Nurse
oder gute beutsche Kinderpstogerin zu
einem fl. Kinde (Fremde), Kindergärtnerinnen 1. Klasse, bersette und angehende Jungsern, seinere Studenmädch.,
gewandte Alleinmädchen, versette und
feind. Köchinnen, tüchtige Meslaurationstöchinnen, tüchtige Büsettfräulein, slotte
Servierstäulein, Hausmädch., Jimmermädchen in 1. Hotel, 1. Stock, Küchenmädchen u. s. w.

Zentral=Bureau

Frau Lina Wallcavenstein, Stellenvermittlerin, Bureau allererften Ranges

für Berrichaftsh. u. Botels, Banggaffe 24, 1. Gt. Tel. 2555. Jung. brav. Mädchen für panshalt gejucht. Rheinftr. 56, B.

Berkanferin

für mein Manufatturwarengeichaft per fofort gefucht. R. Marr, Boflieferant, Biebrim.

Konfettion Mice-liebered, Wilhelmstraße 2, sucht noch felbständige Taillen- und Rodarbeiterinnen. 9589

Gebilbetes Grautein als Stute der Frau in fleinen Saut-halt ohne Rinder gum fofortigen Gin-tritt gefucht. Räberes bei Frau Clouth, Blaing, Salleplati 6. F bo

tüchtiges Bausmadden, meldes febr gut naben und bfigeln fann. Bor-nellung nadjat, 5-6 Ubr Roglerfir. 14. Durchaus tüchtiges Mädchen

für Rüche u. Sausarb, von finderl. Familie ges. Friedrichstraße 50, 1 l.

Manutiche Berfonen.

Gediegener Mann

gefucht, welcher febr zuverläffig und folibe ift, Saus- u. Gartenarbeit, fowie bie Bebandlung ber Zentralbeizung verfieht. Naberes bei ber Tagbt. Saupt- Agentur, Wilhelmstraße 6. 9663

Deutschnationaler Sanblungsgehilfen . Berbanb, Samburg, Solftenwall 5/7, (größter taufm. Berein ber Belt),

über 100,000 Mitglieber, . 1100 Orisgruppen, empfiehlt feine

Stellenvermittlung

ben herren Bringipalen und Rollegen.

Aufträge für Wiesbaden nehmen entgegen:

- bie Geidafteftene, Scharn-borfiftrage 26, 2 t.,
- 2. 6. Thomener, Moripftrage 1

3. 21. Beber, Langgaffe 18, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen.

Empfehle

Sausdamen, Damen f. b. Reile, Frl. gur Stube. Sausbalterinnen f. Bribat n. Sotel, Bafchebeichließerinnen, perf. u. angebende Jungfern, eine Rinberpflegerin, eine Rinbergflegerin, eine Rinbergflegeri beffere Stubenmabden, abiette simmer-mabden für hotel und Benfionen, erft-tlaffige verf. herrichaftstöchtunen, feind. Röchinnen, Röchtanen in Dotels, Refigur. u. Benionen, falte Mamiells, Kaffeelöchinnen, Beiföchinnen, Büfettfri., Dansmädch, für Hotel und Privat u. i. w. Rur mit prima Zengniffen.
Bentral-Burcan

Frau Lina Wallrabenstein,

Stellenvermittlerin. Bureau allererften Banges, für Gerricafishaufer u. hotels. Tel. 2005. Panga. 24, 1. Gt. Tel. 2555.

Franlein,

welches 4 Jahre ein Merichtsvollsteher Bureau felbfiandig führte, in Buch fübrung, faufm. Arbeiten u. Maschinen ichreiben bewandert, sucht paffende Stelle Offerten unter 81. 50 an den Taabi. Sampt-Ag., Wiltelmftraße 6.

Chriftl. Seim, Serderftraße empfiehlt fofort junge Alleinmaben 1. Des. Alleinmabden, w. burgert, tocht. 9. Beifer, Steellenbrmittler,

Empf. burdaus berf. Benfions u. Dotelitmmermada., erfie Privat-Berricaftomaden, alle mit vorzigt, prima Arteiten. Frau Anna Muffer, Gtellendermittlerin, Bebergaffe 49, 1.

Mannlidge Verfonen.

Eisenhändler,

21 3., Epet. in Sauss u. Ruchem artifeln, fucht p. bald paff. Engag., ev. jur Quobulfe vis 1. Januar. Off. u. O. 784 a. d. Zagbl. Bert.

Clicht. frifent, mittl. Alters, Diff. u. us. M. Pofiamt Berliner Dof

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagbla Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Bfg., auswärtige Ungeigen 30 Bfg. ble Beile.

Bermietungen

1 Bimmer.

Mibrechtftrage 38, B., fcone gr. Dib.

Albrechtstraße 38, B., schöne gr. Mib, mit Kuche au bermieten.
Göbenstr. 16, D., 13. u.K. g.Hausarb.
Schankraße 5, D., 13. u.K. g.Hausarb.
Schankraße 6, D., 13. u. Rüche auf gleich ober ipater zu bermieten.
Steingasse 12, neues Hib., 1 Zim. u. Kuche gl. od. später zu berm. 3635
Besteinbiraße 26, Laden, 1 Zimmer und Küche, Dach, ver 1. Dez. 3690
Wörtbiraße 1 (d. Mi.-V., 1 1., R., Mi. Mil., R. 2 1.
Wieine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, ver 1. Robember zu berm.
Räß. Morihitz. 28, Zig.-Lad. 3658

2 Bimmer.

Ablerstraße 49 2 Kim. u. Küche a. b. Bleichsteaße 19 2-Kim.-B. jot. B6179 Friedrichte. 14 2 K. K. u. I. i. o. sp. Goeschestraße 17, Oth., Dachwohnung. 2 Kimmer, Kücke, Keller, per sof. 311 berm. Käh. Borders. Bart. 3764 Kheingauerstraße 17, Oth., 2-18-38. 311 berm. Käh. Borders. 1 Ifs. 3763

3 Bimmer.

Narstraße 12, Barterre, 3 Zimmer u. Ruche, 1. Etage. 8 Zimmer u. Kide, Stallung für 4 Bferde u. Kemile, zu berm. Mitbenubung des Gart. R. Wanergasse 8. 3748

Frankenstraße 23, Wdh., schöne 3-8.W. m. Gas per gl. od. spat. B6172
Friedrichstraße 36, G. 2 L. 3 gr. Zim., Rüche, Mans. u. stvei Keller Forfzugs balber zum 1. Jan. zu verm.

Seerobenstraße 9, Mib. B., sch. 8-8.Wolferstraße 35, erh. rl. Arb. sch. Log. Albernicks 235, erh. rl. Arb.

6 Bimmer.

Moritftraße 50, 1, 6 große gimmer nebit Zubehör, Balf., p. 1. Apr. 08 au bermieten.

faden und Gefchafteraume.

Langgaffe 25 sind größere Räume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweden ober zur Aufbewahrung von Möbeln u. Waren isfort monatweise zu vermieten. Näh. Tagbl.-Kontor (Tagblait-Hanggaffe 27 sind große Kontorräume im ersten Stod sofort monatweise zu vermieten. Räh. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Solle recits).

au bermieten. Rah. (Tagbl.-Halle redits)

(Lagbl.-Salle redits).

Lathringerkraße 5 Werfst., 54 Om.
aroß, zu bermieten.
B744

Seerobenstraße 29 ist eine belle Wertstatte, bes. f. Tavez. geeignet, per
sosort zu bermieten. Mab. baselbst
Borberbaus Kart. b. Spis. 3544

Porfstraße 15 best. Lagerraum. 3698 Grobed Entrefol Langaeffe 25 iefort monatweife zu vermieten. Rah, Lagblatt-Kontor.

Ablerhraße 35, erb. rl. Arb. ich. Log. Albrechteraße 11, 2, gut mbl. Bohn-u. Schlafsim. m. 1 o. 2 B. 9647 Albrechtitraße 30, 2 r., ich. mbl. Lim. Albrechtitraße 43, Bbh. 3, f. A. Schlit. Albrechtstraße 43, Bdh. 8, f. A. Schlt. Am Römerter 2, 1 (Ede Langg.), eleg. mbl. Bimmer m. Bentr.-Sets, fret. Bahnhöftraße 10, 2, ich. möbl. Bim., 1 u. 2 Betten, prima Benison, 6. b. Bertramüraße 9, 8 r., mbl. 8. B5908 Bismardring 11, 1 r., möbl. Zimmer. Bismardr. 26, B. r., a. m. 3. B 6090 Bleichstraße 8, 1, frbl. m. 3. billig. Bleichstraße 15, 1 l., g. m. 8. zu vm. Bleichuraße 19 mbl. Mi. fof. B 6177 Bahdeimerkraße 10, 1 m. 2, u. 9065 Beichnitage 19, 7 L. g. nt. 3. 3d ont. Beichnitage 19 mbl. M. fof. B 61/7 Dotheimerkraße 10, 1, m. 3. u. Mfb. Dotheimerkraße 39, M. 1 L. Schlit. Dotheimerkraße 32, 3 L. sch. m. 3. Escheimerkraße 44, D. B. L. Schlit. Dotheimerkraße 49, 2, möbl. A. frei kanlbrunnentraße 3, 3, mbl. sch. A. frei kanlbrunnentraße 3, 3, mbl. sch. Beantentr. 19, B. Log. 2 M. B6032 Beantentr. 23, B. Abichl. mbl. B. s. frankentr. 23, B. Abichl. mbl. B. s. frankentr. 24, 1 r., Logis mit kott. Briebrichtraße 36, Gith. 1 L., mbl. M. Kriebrichtraße 36, Gith. 1 L., mbl. M. Kriebrichtraße 36, Gith. 1 L., mbl. M. Briebrichtraße 37, L. g. d. m. 3. frei. Sortingiraße 7, 1 r., sch. mbl. B. sch. Schlaft. Solenenstraße 1a, 3 L., f. A. Schlaftt. Selenenstraße 1a, 3 L., f. A. Schlaftt. Selenenstraße 1a, 2, mbl. B. m. 2 B. b.

Bohnunge . Angeigen von gwet Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Langasie 48, L. elegant mobl. Atm.
mit 1 u. 2 Betten preistvert z. bm.
Luisenplat 2, L. frd. m. Wohn. u.
Gedlafa m. 2 M., sep. E., bet sof.
Luisenfraße 5, Erfs. 1 r., schön möbl.
Luisenfraße 5, Erfs. 1 r., schön möbl.
Runritiussfraße 1, Frift, mbl. Jim.
Medgergasse 18 f. best. Sandw. m. Z.
Mewacrgasse 20, L. g. möbl. Jim. d. bm.
Medgergasse 35, S., f. 2 b. A. R. u. L.
Michelsberg 9, L. g. möbl. A zu b.
Moristraße 25, S. 2 r., Echift. f. A.
Moristraße 25, D. 1 r., m. 2. 12 M.
Oranienstraße 2, L. schoft. f. A.
Oranienstraße 2, L. f. m. Z. ff., 25 M.
Oranienstraße 25, L. z., i. A. Log.
Cranienstraße 25, L. z., j. A. Log.
Bestiedsbergaraße 7, I. Bohn. und
Schlafztm., ev. auch einz., zu berm.
Mheintraße 82, Z. hiddich möbl. Lim.
bet aufmerst. Bed. Amaus. b. 1 libr.
Niehlüraße 11, Wills. F., un. Z. 350.
Ruhbergiraße 3 möbl. Lim. z. vm.,
Nomerberg 6, D., Schlafstelle scei.
Seerobenstr. 2, 1, sch. m. Z. Bö944

Desimundirage 2, 1, zwei ung. Zim. Desimundirage 3, B. L., möbl. Zim. Barramitr. 13, 2 r., m. B. M. S., 3, 50. Derwannstraße 21, 2 l., m. B., 3 Br. Barramitr. 13, 2 r., m. B. M. S., 3, 50. Barramitraße 12, 2 l., m. B., 3 Br. Barramitr. 21, 2 r., e. jb. Arb. Poc. Maifer Friedrich Ring 60, 1 l., eieg. möbl. Bohns n. Schlafzim. Sidl. Barramitr. 23 m. A., stochgel. B 6190. Barramitr. 18 Br. mit Frühring. Barristraße 12, Bart. rechts, mbl. Bimmer, 18 Br. mit Frühring. Belleichtraße 29, 1, sch. m. B. B6095. Barristraße 37, 2 l., gr. cleg. m. Bim. mit 2 Betten, m. d. o. Beni. drm. dr. Belleichtraße 37, 2 l., gr. cleg. m. Bim. mit 2 Betten, m. d. o. Beni. drm. Belleichtraße 19, 2, sch. mbl. Rim. a. dr. Belleichtraße 19, 2, sch. mbl. Rim. a. dr. Belleichtraße 19, 2, sch. mbl. Rim. a. dr. Belleichtraße 29, 2, m. ung. Bim. Beobl. Bim. mit 1 u. 2 Betten preistvert 3. dm. Berfitraße 29, 2, m. ung. Bim. Beobl. Bum. Burfitraße 29, 2, m. ung. Bim. Beobl. Bum. Beiter Bimmer und Mensarden etc. Seere Bimmer und Manfarden etc.

Bleidftrafte 19 leere Dif. fof. B 6178 Worthftrafte 7, 3, gr. lecres 8. au n.

Memifen, Stallungen ete.

Autemobil.Garage Karlftrage 80 fof. ober fpater zu berm. Rabe Dobbeimerftrage 28, 3 I. Doebeimeritraße 28, 3 I.
Stallung, hochelegant, für 2
Serrfchaftspferhe, ev. mit Memise, bet
fol. ob. spat, Karlitr, 39, 3u berm,
Näh. Doebeimerstr. 28, 3 I.
Weinteller, ta. 200 Omtr., m.
n. Küllraum, Aufgua, ar.
Karlstroße 39, ber sof, ober ipät,
Näh. Doebeimerstr. 28, 3 I.

Mietgefuche

Anficind. Madden f. v. 1. Des. einf. m. Zim. m. Nittagessen. Off m. Breis u. E. 763 an d. Land.

Permietungen

1 Dimmer.

Erbelbeidftrafte & Bimmer und Miche an rubige Leute gu perm.

3 Bimmer.

Michificane 3.

Borberhaus u. Mittelban, je 8-Rimmer Wohnung mit Zubehör an rublge Mieter billig zu verntieten, Raberes Mittelbau 1 bei 88 olf. 2882

faben und Gefdaftoranme.

Shones Gerhaftslofal

in Rabe bee Sauptbabnbo's, Abelbeid-ftrage 6, 8 gt. B., Afice, elefer Licht, p. Jan., en. mit Lagerraume. 9497 SECURIOR SERVICE AND ADDRESS OF THE PROPERTY O

Lauggaffe 25 find größere Raume im erften II. Imeiten Stod ju Gefchilife zweden ober zur Linibewahrung bon Mobeln u. Waren fofort monatweife ju berm. Rab. Zagbintteffonter (Zagblatt-Balle rechte).

Meroftrafic 23

ichoner Laben mit 1 Bimmer, mit ober ohne vollftanbige Labeneinrichtung für Troperic, auf gleich ober permieten, Mab. Sinterh. 1 Gt. 8465 Langgane 27

find große Rontor-Raume im erften Stod fofort monatweife in bermieten. Rab. Tagblatt-Rontor (Zagblatt-Salie redite).

Bauftige Gelegenheit.

Ediarnborfeftrage 27 Laben mit 4. Bimmer-, evil. 3-Bimmerwohnung 2c., mit Ginrichtung, jehr gutes Geichlift, gu berniteten bei Messe. In ber Ringfiehe ?

Scerobenftrafte 20—22 Nabrifraume mit 20 pferdiger Dampifraft, girfa 380 [-Mrt. Fiade. intl. 2 Bobnungen, an bermieten, eveniueft ganges Antwelon (für größeren Betrieb geeignet) gu verfaufen. Rab. bafelbft. 3848

Großes Entresol

Langasse 25

fofort monafmeife gu vermieten. Man. Zagbl.-Montor. *

Schöner Laden

fofort ober p. 1. Jan. priem, ju perm. Rab. Drogerie Beoon, Mengergaffe 5.

Biebrich.

An vorteilhaft gelegener Stelle in der Kaiferstraße ist ein großer Edladen mit ob. ohne Wohnung für den 1. April 1908 zu verm. Raberes Wiesdadenerstraße 60.

Willen und Sanfer.

Eigenheim.

Rteine Blun, 6 bis 7 Jimmer mit reit I. Zubehör, gr. Beranda, Loggia re, und Garten, billigft zu vermieten oder zu prefaufen. Rab. Biebricherftrage 27, Bart,

Mlöblierte Wohnungen.

Abgefchl. möbl. Wohnung Große Burgfir. 5, 1. Et.,

nachft b. Rurhaufe, 4-6 Zimmer, gr. Ball., Bab, Ruche, elettr. Licht, Gas, ju bermieten, ebenfo einzelne

Erffe Burlage! Mobi. 28chunng. ober ohne Benfion, eventl. Rrade, für bie Bintermonate gu vermieten. Zaumusftrafe 1, 2 links.

Möblierte Jimmer, Manjarden eic.

tadt "Weilburg", firage 28, möbl. Einmer mit u. obne Benfion zu vermieten. Bürgerl. Mittags-Stoot

mobl. Limmer mit it. obne Bention zu vermieten. Burgerl Mittagstiich zu bo Bf.
Varificate 36, 2, an best. Herrn
ein 2-fenftr. Limmer, sch. mobl.,
zum 1. Dezember zu vermieten.
Lange. 26, 2, schönmbl.
Limmer zu vermieten. Näheres
im Zigarren-Beschäft.

erkersimmer, fcon möbilert, an bern. Bietenring 6, 2 Er. r. 186188 Errernmmer,

Wiengeline

Meinere Billa,

bis 8500 Mt. Miete, ju mirten gefucht. Offerin unter 3.5% an Zagbl. Saupte Agentur, Wichelmftrafte 6. 9664

Gefucht eine Wohnung 3-4 Jim. u. Zubehör 8um 08 für 6, ebentuell 12 Monate, rten unter I. 655 an den Tagbi. Berlag erbeien.

Derr wünicht mubl. Bintmer Benfion gu 65 Mt. in ber Rabe Babnhofes. Offerten u. D. 763 ben Taabl.-Berlag.

Herr sucht auf 1. Dezember gut m. B. mit vorz. Peni., am liebst. begetar., im Preise von 70—80 Wt. monatlich. in der Röhe Rheinstraße, Ringlieche. Offerten unter B. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Grag. Mlafdenbierteller gefucht

Größ, Flaschenbierkeller gesucht ob. Barterreraum m. Wohn., Stall. f. 1 Kferd, Wagnenremise, id. Stadtteil. Off. u. B. 764 a. b. Lagbl. Berl.

Danernb
b. 2 ruh. Damen 1—2 leere Zim. z. 1. Kebruar gesucht. Rahe Laumisire., Langganse, w. möglich b. Hamilie, die 1. Frühlftlich u. Instandh. überminnt. Off. u. B. 763 an den Lagbl. Berlag.

3 vie 4 leere Jimmer im kurreitertel (womöglich Tammestr. ober Wilhelmstr.) sucht prakt. Arz. Off. unter Z. 756 an den Lagbl. Berlag.

Fremden Penfions

Familien-Penfion Bismardring 37, 1.

Cebr icon mobil. Binmer mit vorzugt. Benfion fret, 70-80 Mif. mtl. B5960

Möbl. Balfonzimmer bei fl. vorn. Fam. m. o. o. Benfion gu berm. Hallgarterftraße 4, 2.

Villa Alma,

Leberberg 6 — Tel. 3998. Gieg, mobl. Gibgimmer ober Ctagen mit skilde gu Binterpreifen.

Bagenftederftr. 1, Benj. Bohl, fein mobl. Bim. mit ob. ohne Benj. g. b.

Rifeinfir. 72 icone Bimmer mit

Rosenstraße 10

clegant möbl. Bimmer von 10 Mt. an. Dafeibft elegant möbl. 5-Bimmer-Bohn. per fofort mit und obne Benfion.

Schon möbl. Bimmer mit und Penfion gu vermieten Warthitrage 3, 1.

Gefucht für einen geistig zurückgebliebenen jungen Raun von 23 J. eine ein-tache, aber gute Benston. Gest. Anerbiesen unter A. 654 an den

Geld- und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldverfehi

Rapitalien-Angebote.

Fir Sypothefen ober Meitfaufgelder, weiche fiftiffig gemacht werden fonen, babe ftete Ranfer. 9181 Senfal Meyer Sulzberger. Abelbeibftr. 6. - Tel. 524.

PER ENTER DE LA PROPERTIE DE L Brivats und Bant. Supothefentop tol in jeber Höh: auf 1. und 2. Hypothefen habe ich gum Austeihen gur Berfügung, Elise Menninger.

Supothefen u. 3mmobilien Bureau, Worliefrage 41, Bart. Dupotheten=

Marital per gleich, Januar, April zu zeit-gemäßen Bedingungen auf erfte Dupothefen angulegen. 9688

M. Aberle sen., Walluferstraße 2.

25-30,000 Mak, ausenleihen

find auf 2. Onpothet für 1. Januar. Offerten unter 88. 263 au den Lantl.-Perlaa zu richten.
Ich habe 30—33,000 Mart an erite Stellen ausguleihen. Elife Senninger. Supothetens u. Jumob.-Bureau, Morthftraße 51, Barterre.

Bapitalien-Gefuche.

35-40,000 Mf. 2. Oppoth. per jof. o. 1. Januar gef. Jahle 5-5'/0'/0 Zinfen. Off. S. 250 Tagbl. Berlag.

Geldgeber 9479 erhalten foitenfreie. Radmeis guter

Supothefen. Senial Meyer Sulzberger, Libelheibstr. 6. - Teleph. 524.

5–600,000 Mk.
als erste Sypothes auf großes Grundstüd in alleterster hiesiger Lage ber 1. Juli 1908 unter fulanten Bebingungen gesucht. Offerten, mool. von Selbsidarleihern, unter 3. 764 an den Lagbl. Berlag.

2. Shpothet 12—15,000 Mt. bon prima Sins-gahler gefucht. Offerten u. G. 128 an den Lagol.-Berlag. B6058

Sudie

2. Sybotheken-Kapital per Januar-April in Boften von 20,000—45,000 Mark 4 5% Prozent. 9689

ID. Aberle sen., Walluferftrafe 2.

Mit. 30 - 40000, 2. Supoth. b. tapitalfr. Sansbef, auf erft. flaffig. Miethaus p. fofort o. fpater gefucht. Dff. u. A. 649 an ben Zagblatte Berlag.

85,600 Mr. geg. febr gute zweite Subothef gu 5-5/11/2 auf ein bor-nehmes Wohnbans, nabe ber

ammobiliten.

Immobilien-Berkaufe.

Villen und Etagenhäuser, Geschäftshäuser

und Grundfilme ftete gu perfaufen burch Wohnungenachweis. Bureau Lion & Cie., Friedrichftrage 11. Zel. 708.

Reue Ginf. Billa Ende Rurp., 55,000 DR. Off. unt. 8. 243 an den Tagbl. Berl. *****

Lessingstr. 20. Schreleg, ausgestattete geräum, Villa u. hübscher Garten zu verk. J. Meier, Ag., Tauuusstr. 28.

00000000000000000000000 por Bina Balfmünffrage 28, Bentralb., Gieftr, billig gu verfaufen.

Rleine Billa, Dobenlage, au Bingebote unt. N. 768 Tagbt. Berlag. Raifer-Briedrich-Ring, beft: Lage, berrichaffi. Binobaus weggueshalber bin ju vert. Sinte Supoth. ob. Baufielle wird in Zahlung genommen. Offerten unter A. 686 an den Tagbl. Berlag.

Menes rentables Haus mit gutgehendem Kohlengeschäft so-fort zu verfaufen. Offerten unter B. 127 an den Zagbl.-Berlag. B 5831

Sodf. berrich. Billa, 10 3., gr. Diele, alter Part pp, weggings-balber bill. gu vert. Offerten unt. A. 6-818 an ben Tagbl.-Berlag.

Für zwei

iedes g. Breije v. Wt. 60 – 65,600. —, einschlieglich des Bauplages in bevorzugter, ausgebauter Lage (feine Kolonie), nabe Lauptbahnbof und Halteftelle ber nahe Lauftvallinder und Haltestelle ber Strafenbahn, von erftem Architeft zu erbanen und schlüsseifertig abzuliefern Sommer 1908, werden Auffraggeber gesucht. Keine Strafenbaufolten zu bezahlen. Interessenten, die auf diese günftige Angebot reskeftieren, belieben ihre Abresse u. A. S. in der Zagbl. Saupt-Ligentur, Wilhelmftrage 6, niebergulegen.

Landhans

m. Gart, Abolfebobe, 7 B., reichl. Bubeb., Ronal, Gas, eleftr. Bicht. Bentralb., pr. fofort außerft bill gu vert. ob. gu verm. Dif. unt. B. 264 an ben Tagbl. Berl.

Ment. Hans!

Breis Mf. 110,000, gegen eine Billa gu vertaufden. Julius Allesenete.

Gin vorjügl. Gefcaftebaus Mittelpuntt der Stadt, nabe der Kirchgasse u. Schwalbacherfte., m. 2 Läden nebft Rebenraumen, Torsfahrt, großem Gof, Hinterh. mit großen Geichäfteränmen u. fleite. Wohnungen, w. Stervefall u. Erb. teitung preiem. n. unt. ganft. Bed. gu vert. Das Saus eignet fich nach fein. Lage u. Beichaffenheit f. jeb. Befdaft, welches viel Plan erford. Dir. u. li. Seb. 200 hauptpofilag.

Sigenbeim, lettes Saus rechts ber Forfiftrage, Billa gn bert, 7 Bimmer. Gunftige Gelegen eit. Rab. im Saufe.

Wer taufcht? Mein herrich. Eiagen - Linshaus, ohne Sintergebaude, in pr. Lage, wo-rin 2 Köben errichtet werben fonnen, wird vertauscht gegen eine A. Billa ob. Landhauschen. Offerten unter A. 758 an den Tagbl.-Berlag.

Rheingau.

Solid gebautes, freistohendes Haus mit 6 Zimmern u. allem Zubehör, sowie prächtig ange-legter grosser Obstgarten für 22,000 Mz. z. verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Banplat!

gegen eine Billa gu verlaufden. Julius Allstadt.

Immobilien-Saufgefnche.

Geichaftes ober Wohnhaufer ju taufen gefacht. Es wird nur auf prima Objett und Lage reflettiert. An-zahlung fann nach Belieben erfolgen.

Elise Menninger. Snpothefen u. Immobilien-Bureau, Morigurage 51, Bart.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitlicher Gauform 15 Bfg., in bavon abwelchenber Canausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Rertaife

Maffen Tabrifationsgeichaft an berfaufen. Offerten unt. 11. 762 an den Zagbl. Berlag. Ein Neit- u. Wagenpferb (mittl. Große), bellor, flott. Gänger, breiswert zu verfaufen. Rah. Kirch-jaffe 51, Favierladen.

Ein Bferd mit Geschirr, Kolle und Karren zu berkaufen Dobbeimerstraße 172. B6185

drei junge, femarge, billig abzugeben bellmundirage 31, Gib. Subert.

Dobermann-Rübe, sehr wachsam, treu, im Bosizeidienst gewesen, umstandehalber billig zu berfaufen Amiclberg 4. Kanarienhähne, St. Seifert, zu berfausen. Beite, Webergasse 54. 1 roter Abendmantel m. Belgir., 1 altes Spinnrad au verf. Diulier-frage 2, 1 r., vormittags. Tamen-Winterfallo, idmarg. Tud, fehr billig. Moribitrage 50, 1 lints. Gut erb. lieberg. f. 8 Mf. au port. Westenbitrafe 18, Sth. B. I. B8171

Beferditraße 18, Oth. B. I. B6175
Gebr. Neberzieher billig zu verf.
Germannstraße 28, 2 imts. B6188
Abinterüberzieher,
auf Seide gearb., labellos, wie neu,
feit. Breis 30 Mt. Arnbiftr. 1, B. Us.
Berich, Baleinis, Sadanzüge.
Gehrodanz, in. n. Plücherftr. 29, O. 1
(Fleg. Saffo-Anama (life) Berich, Paleists, Sadanzüge, Gehrodanz, w. n. Alücherfer. 29, S. 1
Gleg, Safts-Anzug (lifa)
bill. zu verf. Näh. unter Cz Tagbl.Saubi-Ng., Wilhelmftroße 6, 9651
Raifermantel mit Pelerine
für 12—17jöbr., 6 Mf., tow. Valetot
zu verfanzten Porfitroße 8, 2 r.

Graner Liftangug billig gu u. Kopierpreffe mit Tijch billig bertaufen Bleichftraße 19, Laden.

falt neu, billig an berfaufen Große Burgitrafie 16, Bubgefäuft. 2 Sieges u. 1 Krönungsteler, 1 Hinfs u. 2 Awei-Warthud 100j. Jubildum, billig su berf. Eleonoren-itrake 8, Barierre.

Bianino, faum gespielt. L. ank. dill. 3. v Narellenitr. 12. B. r. Pianino, f. w. gesp., f. 350 Mt. zu bert. Elwillerstraße 6, 1 r. B6188

Schwars. Rabinett-Alugel, Bimbel, Schonge, Grammobon, Rahmaid., Fahred, Ebonoge, Grammobon, Rahmaid., Fahred, Abler m. Preilauf, Eichen. Ballufte, ich. Büchers u. Aleiderfche., Betten, Balchs u. and. Kom., Sofa, Ottom., Scfiel, Aleiderft., Flurtoil., Ausziehs u. and. Tiche, ich. Pilder, Tepvicke usw. billia zu berkaufen Abolfsalter 6. Sch. Bart.

Ein Tafelffavier, für Anfänger, gut erhalten, zu vertaufen Sonnen-berg, Bierstadterstraße 13. Rußb. vol. fompl. Bett billig zu verk. Moonstraße 18, Kart

Rinberbett zu verfaufen.
Sciencenftraße 6. Hinterhaus 1. Stod.
Neue Sprungr. 25, Mair., 3t., 16.
Studi. 6 Mt. Bismardr. 33. B 6136

1 gut erhaltene Bolftergeruitur.
beited, and Soia u. 4 Sefieln, mit
Pluichbezug, zum Preize b. 125 Mt.
zu verfaufen. Möbeljedr. E. Eichelsbein, Ariedrichitake 10.
Milicharen Zefou 2 Seffel unt Bluichgarn., Ge'a u. 2 Geffel, neu, billin gu bert. Oranienfir. 10, 2 Gt.

1 gut erhalt. Bolftergarnitur, beit. aus Sofa u. 6 Seft., m. Seiden-itoff-Besug. sum Preife von 150 Mt. au verfaufen. Nöbelfabrik E. Eichels-heim, Kriedrichftraße 10.

heim, Priedrichstraße 10.

G. erd. Sofa u. und versch. Möbel billig au verk. Hellmundstraße 29, D.

Sehr gute Otzomane 18 Mt.,
Sofa 16, neuer Nachtsucht 15, vollt.,
Bett, 1: u. Lüur. Aleiderichte, Küchenichtenut u. verschied, m. zu versausen Scharnboristraße 46, Ht., W. Bb686

1 Vartie Chaiselungues, mit Blüschdeck weit unter Preis zu versausen. Nöbelsabrit G. Sichelsbeim, Kriedrichsitraße 10.

Bu verfaufen ein Salonigrant, ein Barabent, ein Bapogelfäfig, eine eichene Trebbe, 3 Stuf. Riederwalditr. 4, Part, rechts. Spiegetscher, Eich., vorzügl. genrb., Kichenscher, gr. Aleiberscher, fauf. Sie bill. Martifitraße 12, B. 1, b. Spath.
Ein Libriger Aleiberscher. 15 Mt., 2 einf. Letten mit Springer, a 10 M., zu verlaufen Orantensfix, 41, 1. Et. L. Beberrolle, wenig gebraucht.

Beberrolle, wenig gebraucht, gut erhalten, zu verfaufen Abelbeid-itrage 11, Gift, Bart.

S.-Schreibt., hell u. bunkel Rußb., Achtisch, Gviegel, 2 jap. Basen mit Auffatz in Goldbrouze, f. Kerzendel. zu verlausen Warther. 12, 2 rechts.

1 Tisch, 1 Kücheneinrichtung s. vl. Kronsender. 13, Schreinervoll. Böldb.
Großer Spiegel, Aleiberschänke, pol. u. lad. Betten, Wacktisch, Nahm., Modernschen, Christisch, Nahm., Moderperise, Ofenschieme, Theke und Labenschrant, obaler Spiege, Bilder, Stühle, Goja, Linoleum u. versch. a. bitte vermundlitzige 28, K. Beisb.
Gebr. Sand-Vährmaschine
billig Oelmundlitz be, P. B. 6045.
Roydbarzupfmaich., Gaswarmich.,

Rongaargupfmaid., Gaswarmidr., Rofonialwaren-Einrichtungen,

Labentheten, mit u. o. Marin. vorg-gearb., faufen Sie billig Marit-prage 12. bei Spath, Borbert, 1 ffs, Bolltandige Schalter Ginrichtung, aus 3 Schaltern mit Ture, Teilungs-wand und Bulten bestehend, zu ber-faufen Langg. 27, Lagblett-Daus. Gefergenell mit Fiatien au verf. Riebner, Elivillerstraße 12.

Pleue und gebrauchte Feberrelle gu verfaufen Porifiraße 13.

Gebrauchte Defen und Herbe billig zu bert. Abil. Lied u. Sohn, Mis-Giens u. Wetatlbandl., Aleine Genvaldacheritrage 4. Lelephon 1883. Vorzelfans u. Gifen-Defen zu berlanfen Lucienitrage 38.

Gelegenheitstauf! In Billa Seemannerub, Tennelbadi-trake 2, ift ein f. aut erb. Dauer-brandefen f. V. b. Gutfaufepr. 3. bf. Rimmer-Gasvien u. iriicher Ofen billig Sedanplatz 7, 1 r. B6187 Ofen, Dfenichirm, Tiich, Bett, Nebergieber zu vt. Bismarck, 14, 1 l.

Gasofen, gut erhalten, gu berfaufen girchanfie 60, 2. Großer Ift. Gasherd mit 2 Birats u. Warmröhren zu ber-faufen Warftitraße 12, 2 rechts.

Taufen Martiftrage 12, 2 rechts.

Pülier, 3if., neu, für 25 Mf.
gu berf. Albrechtitrage 30, 2. Et. r.

Betroleum-Aronfeuchter,
4ilammig, tadellos erbalten, billig zu berf. Anguich. 10—2 u. adends nach
B ilhr Menborierurage 6. 1. Etage.

Eleftriiche Befeuchtungstörper
(neu) zur Salfie des Wertes Bärenfirage 8.

Betroleum-Bangelempe bill. abs. Dellmunbitr. 12, 2 r. 9660

Beggugsbalber zu verlaufen Gastempe, Trimeau, m. Spiegel, ar. türf. Tiwan, Saule mit Buite, Bild., Porzellan, Ablaufbrett, Tifch u. An-guieben vorm Mülleritr. 6, Barterre. Gin gebrauchter Gistaften

Bartie erfiffiaff. neues Ruftholy für Maurer oder Fasiadenputer bill. abzugeben. Rab. Ablerstraße 51. Trodenhalle, aweigefchoffig, /, Mir., m. Eichenholgtreppe b. Non. Mieinite, 76, Bart. B8110 1 gr. Boften Bferbemift gu vert. Rauenthaleritrage 7, D. 1 r. B6194

Raufgejuche

Alte Bücker und Werke und Rupferliche zu faufen gefucht. Wegner, Grabenstraße 32.

Gebr. Schreibmaich, au f. gef. Off. u. C. B. 3 popil. Bism. R. 2007 Pianinos, alte Biolinen fauft Seine. Bolif, Bilbelmitrage 12, 9080

Gut erhaltenes Baneelbreit gu taufen gefucht. Näheres Lagbl.-Berlag.

Mittwodi, 20. November 1907.

Raufe ftete Mobel gegen Raffe. er, Schwalbacheritr. 30, linf. Sth. Bücherichrant, gut erhalten, zu faufen gefucht. Off. mit Breis-angabe n. G. 128 an Laght. Sweig-itelle. Bismardring 29. B 6063

Berichliebb. eif. Beinichrant, für ca. 150 Bl., du f. gef. Off. mit Breis u. g. 764 an ben Tagbl. Berl. Geiucht gut erhalt. Aubvenwagen m. Gummtreifen. Geft, Angebote in. Breis u. U. 764 an den Tagbl. Berl. Gebrauchtes Wellblech zu faufen gesucht Muhlgafte 9.

200 Mtr. eifernes Gartengelanber mit 2 bis 3 Toren zu faufen gefucht. Offerten mit genauem Preis unter 2. 768 an ben Tagbl. Berlag.

Betroleum. Dfen au taufen gefucht Rheinitrafte 87, 1

Berpachtungen.

Ein ichoner Garten (Frantfurterfir.), Rabe Langenbedpl., mit Baherleitung, Gartenbausch, u. jast allen Sorien Obitbaumen, Erd-beeren, Stackelbeeren usw., zu ber-bachten. Rab, Möberstraße 21, 2 St.

Bu verpachten Biefen Abamstal, Ader Al. Sainer, Mainzerftr., Dre weiben. Rab. Rheinstraße 44, 1.

Unterricht

M. Lehrerinnen-Berein Stellenvermittlung Wiesbaben, Eb. Ilgen Bismardr, 35, 1, S ftunden: Freitags, 12-1 Ubr.

Unterricht in franz. Sprache, Kond., Gram. u. Korr. w. in Abend-furien Imal wächentl. v. nat. Lehete. erteift. Der Kurlus dauert. G. Konate u. fostet pro Monat 5 Mf. für eine, 8 Mf. für beide Sprachen. Offerien unter T. 763 an den Tagol. Verlag.

Frangol. Konversationsstunden gibt eine Frangolin, klind u. i. Dam. bevorzugt. Offerten unter J. 690 an ben Tagbl.-Verlag.

Ataliener erteilt Unterricht in feiner Muttersprache, Offerten unter C. 764 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtige Alaviersehrerin, lonferb. ausgebildet, erteilt Stunden au sehr mäßigen Preisen. Näberes Bismardring 25, 2 lints. 9657 D. Frifierunterr. ert. Chr. Ropp, igl. Theaterfrifeur, Narftrage 15, 2 Bügelfurfe gründl, u. biffig Elconorenstrage 8. B6140

Berloren Gefunden

Gine Granat-Salefette verloren von Sonnenberg bis Biesbaben (Balhalla-Rejtaux.). G. g. Bel. abs. Abelheiditraße 26, 2 St.

Berforen Sonntag gegen Abend braun. Leder-täichichen. Anhalt ein Portemonnaie mit ea. 14 Mt. 1 Bund Schlüffel für Nationalfasse, 1 Taschent. Geg. gute Bel. abzita. Schwalbacheritr. 23, Lad. Trauring verloren, ges. K. R. 1893 und E. G. 1908. Geg. gute Belohn. abzua. Karlitraße 38, Sth. 3 rechts.

Gold. Uhrfettenfchieb. Count. verl. 8. Bel. abz. im Tagbl. B. B6196 B Entlaufen ichward-gr. Binicher it weißer Bruit. Rab. Rome mit weißer Bruft. Rab. Römer-berg 3, Sth. 2 St. Daf. g. Bel. abz. Bor Anfauf wird gewarnt.

Geschäftliche Empfehlungen

acgen hobe Bezuge gefucht. Magbe-burger Lebensberficherung, Bies-Bico. baben, Moribftraße 4.

Umarbeiten bon Lamben, Lüstern und allen Be-leuchtungsförbern für elefte. Licht w. billigit besorgt. Offerten u. S. 764 an den Zagdl.-Verlag.

Ifr, j. Leute erk. g. bürg. Wittag-u. Abendt. 50 u 60 Bj. Waterloofit. 2, Lad. Daf. 2 fc. mbl. zim., m. 18 M.

Berfette Rochin empfiehlt fich für Diners u. Coupers, nimmt auch Aush. an. Rab. Jahnitrage 2, 3 r.

D. Krauch, Luifenftraße 43, 1, behandelt Andma (dron.), Lungen-erfrankung mit bestem Erfolge durch jachgemaßes Atemstudium in Ver-Bu fprechen v. 11—12 u. 3—4 Uhr.

Schneiberin empfiehlt fich in u. auß. d. G. zu ermanigten Br. Oranienstrage 23, Mtb. 2 redits.

Berfette Edmeiberin bon Maing fucht frumben außer bem Saufe. Raberes Rieblitrage 21, 1 r. Berfette Schneiberin

nimmt noch Kund. in u. a. d. Haufe an. Karlitrage 82, Gartenbaus 1. Rafi, empf. i. im Anf. u. Ausbeff. v. Meid. u. Baiche (Tag 1.30 Mt.). Gerberfir. 1, Borderhaus Manfarbe. Raberin hat Tage frei g. Ausbeff. Quifenftr. 24, Monfarde.

Berlette Weißzeugnäherin empfiehlt sich für Arb. im Saufe. Roonitraße 4. Aurzwarenlad. B6173

Berfefte Beißstiderin embfiehlt fich. Bertramfir. 18, Bart. Biener Modes. Sute w. fof. neu fail. u. eleg. auf-gebubt Bleichstraße 21, 2 rechts.

Schmudfebern werben gefrauft, ohne biefelben vom Sut gu nehmen. Bertramitrofe 3. 3. Etage links.

E. Büglerin f. n. einige Privatt. Eltvilleritrafte 12, Mtb. 1 Et. lint Buglerin indit Beidaftigung.

Bellrititrage 43, 1 Gt.

Barifer Rembafderei Cheller, Göbenftraße 8, empfiehlt fid Baiden und Bügeln fein. de und Tamen-Boide.

14 Friedrichstrafe 14, Baiderei u. Beinbinflerei, Fremben-Baide in 10 Stunden.

Bäsche wird gewaschen u. geb. Bellrigtraße 20 2 rechts. 16132 Bäsche 3. Baschen u. Büg. w. gut a. puntil. bes. Trodnen im Freien. Fr. Nicolai, Tosbeim, Idsteinerite. 17. Burichen Baiche w. out u. bill. gemaiden Sochitätte 10, 8 lints.

Maffeuie, argtlid geprüft, empfiehlt fich in Maffage u. Rranten-vilege. Bertramftrage 20, Bart, Ife. vilene. Bertramstraße 20, 40. T. Friscuse n. n. einige D. an. Erbacherstraße 8, Bart. r. B6180

Berichiedenes

Gefbe Darfeben sone Burgen, 5 Brog. Rinfen, ratenweife Rudant. Selbigeber Schilinsfi. Berlin 39, Schleswiger Ufer 10. Rudp. F 144

Wer feiht 10 Mart? Offerten u. R. 480 hauptvoftlagernb.

Ein Achtel Abonn. B. 1. Bartett, ab Weibn., 2. Rate, abzugeben Emferstraße 22, Barterre.

3. br. m. w. Spisbinaden in g. d.

Distrete Brivat-Englindung jederzeit bei Hebamme R. Mondrion Walramstraße 27, 1.

Domen find. bisfr. bill. Aufnahme bei Brau L. Mundichent, Aitheim Boft Trebur, bei Maing.

Rinberlofe ftattliche Witwe, m. 240,000 Mt. Barberm., w. fich raich zu verb., m. nett., gefund. S. Berm., Alter, Ronf. Rebenj. Off. a., "homen", Berlin 18.

Ernfigemeint. Frl. 28 Jahre, evol., etwas Bermön., winstat, da hier fremd, die Befanntsidaft eines guffituierten Herrn 210, ipat. Seirat. Bhatoar, erw. Ausumm zwedl. Off. u. D. D. hauptp. Wiesh.

Energifdie junge Dame fucht Anfalus mit gebildetem ant-fituiertem alt. Berrn gro. eb. Beirat. Off. u. T. 764 an ben Togbl. Berlag.

Gebilbetes Granfein,

fath., Ende eler, m. 5000 M., iv. ziv. Seirat mit fol. Herrn befannt zu werden. Beamter bevorzugt. Birroer ohne Kinder nicht ausgeschl. Angenmu zivellos. Erferien u. B. B. pop. lagernd Berliner Sof.

Suche für meine Richte, Mitte der Zwanziger, ev. Konf., mit eigenem daufe, aveds deiret einen deren in entiptedend. Berbältnissen u. gesicherter Holition. Diesbezugt. Offerten, mögl mit Bild, erbitte u. u. G. Sch. B. 121 banptpoill. Distr. sugei, u. derf. Anonom u. Ig. swedi

Bertäufe ...

Mitertumer

haben bei Wagner. Grabenfrake 82. megen Mangel on Ranm (pottbillig Teppide! 1 Bruneler, 1 Smurn , gut erbalten Ariedrichftrafe 13. Pianol 1 Manb. 1 ichmars, ori Pianol 1 Rand., 1 fcmarz, orima Frmen. Friedrichftrafte 13.

ARNOLD, Aschaffenburg, ianofabrik mit eig. Dampisagowe Istungslähigster Maschinenbelri Instier, vollend, grosser, edler Te treng solide, modernste Banart. Streng soilde, modern te Banart.

Direkter Verknuf ohne Zwischenhandel Ersptrung des Händlermezens
grosser Urmantz, kleiner Natzen,
deshalb beste und fullgiste Bezugsquelle. Seit 3 Jahren Siecher Umsatz,
bester Beweis für umsbertroftene Oualität. Weltgebendste Garanien, freie
Probesendung, ohne Verbundlichkeit
zum Kani, Tausende von Referenzen.

Gespielte Pinnos,

barunter einige Blutfiner, wie neu, in eigener Bertfiatte bergerichtet, un eigener Berfitatte hergerichtet, werben billig abgegeben im Biano-Loger Musikhaus Franz Schellenberg, Nirchgasse 33, Bart. u. l. Et.
Biallos vin. 2. vert. Ettville,

Rlavier, Duftbaum, guter Zon, ju verfaufen Rerofiralie 7.

Alls Spezialitat

empfehle alle Mrten Polftermobel, Patentrahmen, 1. u. 3.teil. Rofe baars, Rapofe, 2Boll: u. Cecaras. Datraten, Dedbetten u. Riffen gu aufferft billigen Breifen.

Berarbeitung bon nur ff. Materialien.

Mobelhaus Alb. Heumann, Belenenfir. 2, Gingang Bloidfir. Gigene Tapegierer-Berffratte. Transport frei.

Bitte genau auf meine Firma Allte Trube, 1762, su verfaufen Berbeiftrage 21, 3-5.

Fast neues Breat gu bert., ebent. geg. leichtes Salbverbed gu bertaufchen. Rab. Tagt L. Bert. Rs

Bünftige Gelegenheit! Um gu raumen, verlaufe einige alt. Mufter

Gas=Zuglampen, Lüster, Ampeln 20.

gu und unter Gelbftfoftenpreis. M. Brandstätter, Inftallationegeichaft -- Telephon 8467. 7 Barenfir. 7, Entrefot.

Bitte genan auf Firma u. 91r. 7 gu achten.

Gebrauchte Bfaff nabmafdine gu berlaufen. Raberes Alwinenfrade 8.

Bollftändige Schalter = Einrichtung,

aus 3 Schaltern mit Thure, Teilungs-mand u. Bulten bestebend, gn berfaufen Langgaffe 27, Tagblatt-Daus.

Raufgefuche

Rentables Geschäft mit 15 bis 20 Mille gefucht. Geil Offerten unter S. 761 an den Tagbi.

Suche ein Baar Brillant - Ohrringe pon brivater Geite gu faufen. Off. u.

Nur Frau Stummer, . Webergasse 9, 1, kein Laden, gabli die allerhöchften Preise f. guterb. Derren: u. Damenfleiber, Schube, Möbel, Gold, Silber, a. Rachl. Lossarte genünt.

A. Geizhals, Eclephon 8783, fauft von Derrichaften auterhalt. Derrenund Damenfleiber, Dobel, g. Rachl., Bianbicheine. Golbe und Gilberfachen, Brillanten, Bahngebiffe Muf Beft. t. i. f.

Mur L. Grosshut. Mehgergaffe 27, Telephon 2070,

Jahler Bicebabene für gut erhaltene Herrens, Damens und Kinderfl., Willitärl., Schuhe, Gold, Silber, Möbel, gange Nachl. 21. Polifarte genügt.

Den allerhöchsten Preis für aut erhaltene Berrens, Damens und Rinberfleiber, Mobel, Betten. Gold, Silber und Brillanten gablt immer noch Erau Luftig, Goldgaffe 15.

Fräusein R. Geizbals, Grabenftr. 24, fein Laben, gablt bie booften Breife für gut erb. D.a u. Damen-

Bable in Tamen-Rieber, Uniformen, G. Radil., Bianbin, Gold, Gilber u. Brillauten, A. B. t. i. D. Tamen-Rieber, Uniformen, Schuhe und Stiefel bie besten Breife. J. Mosenfeld, Dieigerg. 29.

Die beften Breife gabit immer noch Drachmann, Mengergaffe 2, Gold, Gilber, Brillanten u. Muttquifat. Kaufe zu höchften Preisen!

Lumpen, Alteifen, Rnogen, Betalle, Rentuchabidlie, Lapier gum Ginft, Gummi x. in jed. Quantum. Beftell, wird foi, beforgt. Mithandl. Biliafe &. Jäger, Rirchgaffe 56,

Stichige od. defekte Weine tauft jebes Quantum gegen Raffe

M. Krieger, Mainz, Emmeride Jofeffir. 3.

Roufe gespieltes Pane. Off. mit Preis u. J. W. G pofilag. Biesbaben,

Reh= n. Hafenfelle, Lumpen, Bapier, Flafchen, Gifen & fauft u. bolt p. ab # . Sipper. Drani mir. 54.

Unterricht

Wiesbadener Padagogium,

ftanti. tong. hobere Privatiquile. Grundliche it. forgialt, Borbereit. j. Cinjahr., Faborich. Brimaners it. Mbiturienten. Gramen, Probeits. und Racht ifenunden für Schuler h. Lebranstatten. Br. E. Loewenberg.

jeht Moetheidftraffe 48, Wart.

Institut Worbs,

ftaatt. Tongeffioniert, bob. brib. Lene u. Grziehungsauft., Borbereitungsauft. auf alle Riaffen u. famtt. Schule od. Militereramina mit Arveitsft. v. Militereramina int Arveitsft. v. Prima influs.

u. Denfionat vet. f. Schul. höb., Lebranft.! Priv. elluterriat i. famtt. Pachern, and f. Anständer, be. Engl.u. Franzolen! Jahlr. Erfolge m. Abilur., Pahnrichen Ginf., Primanern u. a. feit fiber 12 3., desgl. mit Arbeitsftunden! Leure u. Gritchungeauft.,

Anftifutevorft, m. Overlehrerg., Luijenfir. 43 n. Schwalbackerrafte. Miss 4 arne engl. Unterricht und Monversat. Taunustr. 25, 8tb, II. Engländer, früh. Lehrer an ber School, ert. Unterr, bill. u. fchnell. Eroben. grat. W. Read. Dobbeimerftr. 15, 1.

Franzönich. Englisch. Italienisch. Deutich für Mustander. Privatente Behrfräfte. Privatenterricht und fleine Birfel. Berlitz School,

Suche ruififden Unterricht für brei Anaben Bilbelminen trace 8. Bart.

Rheinisch-Westf.

Quifenftrafe 7.



Brofpette fo tenfrei

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Wiczzoli. Adolfsallee 33, 3.

Becker'sches Konservator um für Musik Schwathachers'r.29, Ecked. Mauritius tr. Gesangunterricht: Schalung der Stimme zu Kraft u. Schönheit. (Erfolgreiche Pehandlung kranker und ver-dorbeser Stimmen). Solo- u. Chorgesang. Im Chorgesang werden stimmbegabte Schülerinnen (Sogran u. All horotar-frei aufgenommen. Näh. d. Prospekte.

Anna Schick,

Opern: u. Rongertiangerin, erteilt grundl. Gefangeslinterricht. Rab. Borffir. 25. Sprechft. v. 11-12 ilbr.

Bur Weihnachtszeit, fowie mabrend bes Bintere erteile

Unterricht in Sandarbeiten, Rerbidnitt und Dalen. Die Rirma Krausnick & Co., Raifer-Friebr. Blat, ift gerne bereit, einige bort aufgefiellte Stude gu geigen.

F. Bauscher, Rerotal 24. Privat - Turnschule

Adelheidstr. 21, Fritz Sauer, staatlich geprüfter Turnlehrer. Kurse für Damen, Mäddien, Herren und Knaben.

Einzelunterricht. Anfnahmen jederzeit.

Demniichst beginnt ein Extra-Tanz-Kursus

ohne Veranstaltungen. Gefällige Anmeldungen bitte baldigst zu machen.

Hochachtungsvoll! Fritz Beidecker, Mauritiusstr. 10.

Privat-Canzunterricht

in allen mobernen Runde u. Glefell= icaitstängen erteil, grundl, im etc. Unterrichtsfaal "Loge Plato", Friedrichftrage 27,

Anlius Bier und Frau, Lehrer u. Lehrerin für Gefellichafts-u. Runfitange. Midelsberg 7, Lab. Emierfir, 48, 1. Anfong Januar beginnt wieder ein n uer Abend Tangfurfus.

Privat - Canzunterricht

jebergeit. Wiesbadener Tangignle, Lidelheloftrafe 21. B 6197 Trik Sauer u. Frau.

Damen und herten ist Gelegen-beit gegeben, in einem Pribat-Tang-Birkel Française und Laueier zu erlernen. Anmeldungen bei Frau belene Barmann, Philippsberg-itraße 31. Farterre.

Brivat = Tanz = Unterricht erteilt Aran Helene Baxmann.

Philippebergftrafe 31, Barr,

Berloren Gefunden

Shildpattlorgnon m. Rette Sauptbahiboi bie Bierftabterftr. verloren.

Caladen gefunden.

Abinholen Binkefde Edrelbfinbe, Bu ean für Mafdinenichreiben u. Ber-vielfältigungen, Rirchgaffe 30. Tel 8875.

Geschäftliche 📉 Empfehlungen

Habe meine ärztliehe Tätigkeit wieder aufgenommen.

Dr. Dercum,

Friedrichstrasse 40. Känfer oler

Teilhaber rafch und verfdwiegen burch

Albert Müller, soun, Sobeltraße, Stollwerdhaus, Zimmer 207, 2. Stod. Rapitalifen mit jedem Kapital vorbanden. Beinde und Kudivraden fostenfrei. — Kein Inseratenunternehmen. — Bahlreiche Erfolge und Anerfeinungen. — Bureaus in Leipzig. München. Karloruhe, Stuli-Münden, Sarloruhe, Stult-gart, Soln, Sannover, Breslau,

Reinlide findtfundige Berfon, fauftenstalig, gur Hebernahme eines Wildverfaufes ges. Referenzen erb. Räberes im Zagbl.-Berlag. Ri

Lizenz!

Die Ligeng gur Erftellung einer hochmobernen

Erodenluft = Kühlanlage mit Eisbetrieb,

unentbehrlich für die gesamte Lebensmittel Branche, wie Hotels, Pleischereien, Delitates Getwärte, Konditoreien, Kransenhaufer, Sana torien usw., ist für den Bezirk Prop. Dessen Knacht feinfter u. gediepennter Referenzen bereits vorhanden, ist ein relativ leichtes Arbeiten bei hoher Rentabilität gewährleistet. Beite Eristens, für fapitalkratigen Kaufmann, Zechnifer v. p. zumal das Einardeiten feinerlei Schwierigfeiten bietet. Gest. Off unt. S. G. 281 an Daube & Co., Hannover.

2115

miinicht erfahrener Buchhalter mit borerft Dif. 8000 Ginlage in rentables Geidäft einguir ten. Offerten unter BH. Bt ofeile poftl. Biesbaben.

Renten - Versicherungen

offeriert zu höchsten Zinssätzen eines der grössten u. solidesten

Finanz-Institute

Deutschlands. Mostenlose Vermittlung. Sich zu wenden an den Vertreter Eugen Meyer. Wiesbaden, Kirchgasse 4.

Bur Bermittlung bon tenerverngerungen

werben tätige herren bei hober Bro-bifion gesucht. Offerten u. F. 762 an ben Lagbl. Berlag.

Ar den Landt. Betratt an ber Kebentenbe Ligarrenfabrit an ber hollandischen Grenze, welche nur eine Marte fabrigiert, soch zum Mitführen dieser Spezialtiät in allen Städten tlichtige, rübrige

Bertreter.

Angebote u. S. D. 1984 an Saafen-ftein & Bogler, A.G., Roln. F 99 Guter Brivat-Mittag=

und Abendtisch empfiehlt billig Rengaffe 17, 1 linte.

Rührige Herren

bie ihr Ginfommen erhöhen wollen, finden biergu befte Gelegenheit burch Uebernahme ber

Vertretung

eines fonfurrenglos betriebenen Berficherungezweiges. Geff. Offerien unier B. 5699 beforbern Bansenstein & Vogler A .- G. in Samburg.

Leiftungefähige Rornbrennerei Grofideftillation fucht eingeführte Provisionsvertreter.

Angebote mit Referenzen unter F. T. 1365 durch Dambe & Co., Frantfurt a. M. (Fra. 1365) F21 Erfahrener Architeft übernimmt Bauprojette und Bau-ausführungen unter Garantie ber Einhaltung feftgefetter Baufumme. Off. u. B. 742 an ben Tagbl. Berl.

Kath. Menke Wwe.,

Spfidmeiberin, Rachfolg. Christine Karaus, Rarifirafic 17, 1, liefert Balls, Gleisellichafts, und Brauts-fleider in boinebm eleganter Aus-führung zu billigen Breifen.

Schreibstube

Bervielfaltigungsen, lleberiepungebureau Marftiftr. 12, 1, arben b. Sotel

- Massage international

von junger Dame. Eduigaffe 9, 2. Manage

jeber Art w. pon energ. Dame ausgef. Bleichftraße 12, 3, 11-1 u. 8-6 Uhr.
Uhrenglagin Sprecht, 9-4 Uhr. Phrenologin. Stiebiffe. 12, 1 t.

Berichiedenes

Kinderpflegerinnen werden in der Arippe ausgebildet Räheres bei der Borsteherin daselbst Gustav-Adolfstraße 20. F220

Welche Kunftfreunde verbelfen talentpoller Dame 3. mufit. Musbilbung? Offert, unt, M. 760 an den Tagbl.-Berlag.

Beinkrante.

Operationslofe Bebandl, v. Arampf-abern, Beingeschwfren, Galgfluß ze.; a. veraltete, ichwere Falle; meift o. Beruisft. Robert Bressler,

Beitreter ber Maturbeilfunde, Raiter Friedrich Ring 4. 10-12 und 4-6. B5947

Ratu. Silfe in Bablungeichtvierig-feiten burch jurift, gebild. Raufm, Streng reell u. Diefr. Beiprech. toftent. Off. n. O. 762 an ben Tagbi. Berl.

Mittwoch, 20. November 1907.

Aonialidies Theater.

Zwei Plate B. Mittelloge linis 8, ab-gugeben f. Reft b. Ab. Rah. n. B. Z. Tagbl.-Dauptag., Wilhelmfir. 6, 9648

Vereinszimmer

und Regelbahn find noch einige Tage frei. B6164 Beiffes Roffet, Bleichftrage 18.

Franenleiden.

Santl. Franenfrantbeiten, wie Gebar-mnttererfrant., Menfruntioneftorung. zc., bebandelt arguels u. operational. Mtob. Milseler, Emferitr. 2. Sprech 3. 3-6,

leiben, Regelitör, niw. beb. Marrich. Kölin-Braunsielb 181. Frau M. in R. idreibt: "Ibre Mur hat großantig ges wirtt." Rufborto erbeten.

alla Mediciliciden bila erteilt Rat u. Silfe bei Beriodenstörung distret früh. Sebamme Fran Woite, Berlin, Wetbenweg 83.

Dei Franculeiden beder Art be, man hich vertrauensvoll an gewissenhafte, erfahr. Deb. Rückporto erb. Offerten u. A. Gan an den Tagbi.-Berlag.

Biat, Hilfe

fichere bei Beriobenftörung. Frau Butkervit. Berlin 34 T. Bog-bagenerftraße 82.

Damen

finden jederzeit freundliche, liebevolle Aufenahme bei Frau Baoseftel. Debamme, Biedrich a. Rt., Jahnftrage 14, 1. Fernsprecher 242.

Damen, welche einige Beit gurudgezogen leben wollen, finben fret. Auf-nahme und volle Benfion, it lle malbige Anlage, Strengfte Berichwiegenbeit. Off. u. Be. 26 poftl. Johannisberg, Rheing.

Damen

frbl. Mulu., Rat bei beutich. Oberheb. Piace du Martyr No. 9, 2. F150

Angenehm., netten Verkehr

fucht gebilbeter Bert, bem Bittichafts-leben abholb, für bie Binterabenbe, Dff. unt. F. 2016 an ben Tagbl. Bert.

Cheichließung III England beforgt

W. Tholl. Roin, Dagobertftr. 30. Weinnachtsw. 2 Frl., 22 u. 24 J., w. Seirat a. Berj. 180,000 bar Berm., w. m. lieben. Serrn in Berb. zu treten. Brief: Fr. Combert. Berlin 8. 0. 26.

Umtliche Anzeigen

Befanntmadung. Die Beftimmungen über bie Abgabe von Gas burd Automaten bie Abgabe von Gas durch Automaten wurden durch Wagistratsbeschluß von 23. Ott. d. J. dahin abgeaudert, daß die Mietgrenzen von Wohnungen, Läden und Geschäftsräumen, in welchen Automaten-Anlagen berge-itellt werden dürsen, um se 100 Mf. (pro Jahr) erhöht werden. Der § 3 der betreffenden Bestimmungen lautet alsdann:

der betreffenden Beitimmungen Lautet alsdann:

Art und Umfang der AufsmatenGinrichtungen.

a) Die Automaten mit Anschlüßeleitungen an das Gasrodeneh werden, toweit es die Verhältnise gessieten, in Wohnungen dis zu einem gibrlichen Mietwert von einschließlich 600 Mark, in Löden, Gescheitsträumen, Verfisten, Lagerräumen nie, odne Bohnungen dis zu einem Mietwert von einschließlich 850 Mk, mit Wohnungen dis zu einem Mietwert von einschließlich 850 Mk, mit Wohnungen dis zu einem Mietwert von einschließlich 850 Mk, mit Wohnungen dis zu einem Mietwert von einschließlich 100 Mart pro Jahr sowoh für Koch, wie Beleichtungszwede den der Berwaltung des Gaswerfs fostenlos auf, und bergestellt, bleiben städtische Gigentum und werden den Geluchtießern mietweise zur Benutung überlassen. Der Gasmionnat wird an einer durch das Gaswerf zu bestimmenden Gelle angebracht.

b) Bei Wohnungen und sonstigen Räumen den 400 Mart Riefwert und weniger ist der Direstor berechtigt, aber nicht berchficht, dem Antragsteller Beleuchtungsförder und Kochapdarate mit Verbindungsleitung für soweit der Sausbesitzer leistere nicht für eigene Rechnung anzulegen winsch — leihweise zur Berrügung zu stellen und zwar 1 dis 2 Beleuchtungsförder mit normalem Gasglühlichtenner in einfacher Ausführung (Bendel, Ausen oder Bandarme mit Beiwegung) und einen 1. oder Listen Kochapdarat.

Muster dieser Gegenstände sind im

Bewegung) und einen 1. oder Liam. Kochapparat.

Maifer dieser Gegenstände sind im Bestellungsdureau des Berwaltungsgedäudes aur Auswahl ausgestellt.

Die Glübsörder, Glassachen und Schläuche werden nur auf besonderen Wunsch des Gasadnehmers und gegen Bezahlung bei der Einrichtung mitgeliesert. Den ersodderlichen Ersach hat der Gasadnehmer anderweitig auf eigene Kosten zu derschaften.

Biesbaden, den 7. Kod. 1907.

Berwaltung der städer und Lichtwerke.

Nichtamtliche Unzeigen

Männer-Quartett Hilaria. Jahres= Berjammlung

am 20. Robember 1907, nachmitt. um 4 Ubr, im Bereinsfolal Gutenberg. Um gabireiches Erfcheinen wirb gebeten. F354 Der Borftand,

Die Tanzichüler

des Herrn Herrmann unternehmen am Bufe u. Bettag einen

Austing nady Mainz

fn ben Saal Bur Turnhalle, Schiefe gartenftrage, in ber Rabe bes Saupt-bahnbofe.



Sente Megelfuppe, mogn freundlichft einlabet Jean Bammes.

Herzliche Bitte

um ein warmes Mittageffen für arme frankliche Rinder mahrend ber

fommenben Wintermonate.

Bie ichon seit mehreren Jahren, hat auch jeht wieder eine Anzahl von Damen es unternommen, armen schwächslichen Kindern und insvesondere solchen, derem Gitern fagsüber außer dem Kause ihrem Grwerd nachen müßen, ein warmes Mittageßen zu verschaßen. Durch Spenden wohlwollender Kinderstrude und das hachterzige Enigegensommen der Suppenaustalt des Besdesener Francovereins, der durch eine Anzahl von Freidortionen untere Bestrebungen, die hungernden Aleinen zu iättigen, dankenswerter Weise soven erwieden, dass der ernöglicht, das die segenstreiche Einrichtung sich disher onne seste Jahresveitrage und nur durch einmalige Gaben erhielt.

In diesem Buter in die Rot der Alemen insolge der sast unersändinglich odern Breise aller Lebensbedürlnisse doppelt größ und dazu dat Exissbarener Francoverein sich leider gezwungen geleden, seine uns seit 8 Jahren glitigt gewährte Untersünung nurückzuziehen, wodurch noch geößere Andorderungen an die Kosse der Mittagsverpstegung gestellt werden.

Bie ditten deshald drüngend und herzlich um freundliche Gaben sür den Mittagseisch der unterernährten, ärztlicherseits empfohlenen Kinder, deren Jahl sich von Jahr zu Jahr vergrößert. Möge es uns gelingen, zu den gestellen Gödnern nene Freunde zu gewinnen; mögen alle Diejenigen, die in der glüsstichen Lage sind, sich ohne Sorgen an den gebesten Tisch segen zu können, auch der armen Kinder gedensen, denen Riemand eine warme Mahlzeit während des Lages bereiten kann.

Tages bereiten kann.

Auch die Gewährung von Freitischen in Brivathänsern und das Abholen von Speisen durch arme Kinder vermitteln und beaufsichtigen wir gern und würden und freuen, wenn die Zahl der Wohltäter, die armen Kindern eine frastige Haussmannstost gewäh en, sich recht vergrößerte.

Die Zeichnung sester Jahresbeiträge würde mit besonderem Dank begrüßt werden; ebenso sind zur Entgegennahme von einmaligen Geldspenden die Unterzeichneten und die Sammelstelle des "Wiesdadener Tage blatt" gern bereit.

Frau Oberftaateanwalt Lautz. Goetheftrage 3.

A. Merttens. Renberg 2.

× Stets Neuheiten

Photographie-Rahmen.

Echte Pariser

Bronzen-Ständer Familien-Rahmen

Gemälde-Rahmen

×

Albert Schäfer,

Spezial-Einrahmungs-Geschäft

Rahmen-Fabrikation in jeder Stilart und gewünschter Preislage.

Grosse Auswahl in losen, sowie gerahmten

Kunstblättern.

Neuvergolden u. Menovieren alter Gegenstände gut und billigst.

Grosse Ausstellung.

Staffeleien Ofenschirme

×

werden angefertigt zu

jeder Einrichtung passend.

Spiegel

aller Art.

×

hinter dem Ratskeller Mainz, Stadttheater. Bestes Wein- und Bier-Restaurant. Austern, Hummer, Kaviar. - Pilsner, Kulmbacher u. Mainzer Biere.

Naturreine Rheingauer Winzer- u. Großherzogl. Hess. Domänen-Weine. Räume im I. Stock und Kellerlokal. 1553

Minimz. Wein-Restaurant "Zum Perkeo", 20 Grosse Langgasse 20.

But eingeführte

Großbraueret mit anerfaunt prima bellen und dunflen Grport . Bieren

incht für ben Streis St. Goarshaufen tüchtigen, lventen Vertreter.

Geff. Offerten unter D. 11942 on Maasenstein & Vogler A .- G .. Frantfurt a. Di.

Verreise vom 1. bis 15. Dezember. Dr. Caspari,

Webergasse 3, neben Hotel "Nassauer Hof".

Puchen-Scheitholz,
geschuitten, à zir. 1.40 Mt.,
Brennholz & Ztr. 1.30 Mt.,
2 Lagfundeholz,
fein gespalten, à ztr. 2.20 Mt.,
frei ins Haus. 1425 Ottmar Kissling,



Meffer und Gabeln, beftes Colinger Fabritat,

Brit. Gfildfiel v. Mf. 2,25 an p. Dbb. Brit .= Raffeelöffel b. Df. 1.20 a. p. Dt.

empfiehlt Franz Flössner, graße 6.

Es toften frifd geichlachtet in Bofts folli gegen Rachnahme: Junge ff. Maftganfe p. Pfd. 60 Pf., Junge ff. Maftenten p. Pfd. 65 Pf., ff. Tilfiter Bollfettrafe in Broden 3a. 8-9 Pfd., a Pfd. 70 Pf. Paul Weber, Tilfit.

3m Auftrage bes Bauunternehmers Serra Rud. Friedrichs babier perfteigere ich Freitag, ben 22. Dob., nachmittage 31: Uhr, auf bent Lagerplat

vis-n-vis der Riedricherftrafe:

eine Anfangwinde für Banmaterialien (eingerichtet für Mafchinen-2500 kg betrieb), Tragfraft, 2 eiferne Tragbahren, 2 Aufzugs: faften und 100 Mtr. Drahtseil

öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator. Gefdaftstotal Bleichftrage 2. Telephon 1847.

Wohlfahrts-Geldlose

à 3.30 Mark noch zu haben bei 1519 J. Stassen, Kirchgasse 51. Rudolf Stassen, Bahnhof-

Christbäume, 4000 Stüd, find bill. 30 h. bei Drehwald. Scheffelftraße 4, Stb. 2. 6 Bentner gute Zafelapfel billig

bjugeben Jahnftrage 4, 8 1.



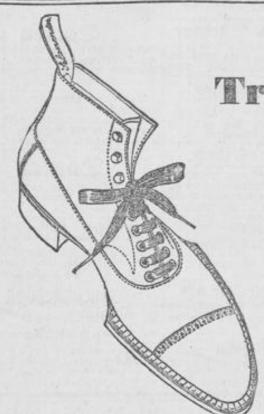
Wiesbaden, Nerostr. 35, nur Mittwochs u. Samstags 3-5.

Reftaur. H. Gemmer, Ablerftr. 37. Bufe und Bettag:



Makulatur

in Packen zu 50 Pfg., der Zeatner Mk. 4. sa haben in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.



Mittwoch, 20. November 1907.

Tragen Sie mur



salamander-siefe

Die Vorteile sind in die Augen springend.

Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H.,

Langgasse 2.

Wiesbaden.

Ecke Michelsherg.

Extra billiger Räumungs = Verfauf bis 50 % unter Preis.

bis 50 % unter Preis.

1 Koften Damen: Jemden v. 95 Kf. an

1 Koften Damen: Jaken v. 98 Kf. an

1 Koften Damen: Beinfleider v. 1.5 an

1 Koften Damen: Köde von 1.95 an

1 Koften Damen: Schürzen v. 50 Kf. an

1 Koften Tib gewordener Damen:
Baide aller Art, fowie Tick und
Bettwäsche aller Art, fowie Tick und
Bettwäsche um zu räumen, zu jedem
annehmbaren Preis abzugeben.

1 Hoften eieg. Gardinen, Stores,
Routeans, Tüll: Bettdeden,
Echeiben: Gardinen, Spachtel:
Kanten bis 50 % unter Preis.

Wäsche-Fabrik Maulbrunnenftr. 9, Laden.



Bittoria-Conellnab-mafd. find b. begebrteft. Mafch, b. Gegenwart u. nur gu beg, burch ben allein, Bertreter B5314 Fr. Mayer. Hellmunbftraße 56.



Möbel-Haus Gustav Schupp Nachfolger Fritz Mahr,

Telephon Wiesbaden, Gegründet Taunusstrasse 39. 1871.



Um Raum für Neuheiten zu schaffen, gewähre ich auf eine Anzahl

Salon. Speise-, Schlaf- u. Herren-Zimmer

Rabatt.

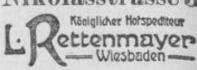
1526



zur Bahn erfolgt durch die regelmäßig fahrenden

zu jeder Togesstunde. (Sonntags vormittags nur Eilgüter). (Frachtgut: binnen 5-6 Stunden)

Bestellungen beim Bureau: lasstrasse 3



Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 155:

Geschäfts-Auflösung.

Das von mir im April d. J. unter der Firma Jacob Zingel Wwe. übernommene

ronze bin ich gezwungen, wieder aufzugeben, da ich meine Rechnung nicht dabei finde. - Ich unterstelle deshalb das reichhaltige Warenlager

von heute bis einschl. 20. Dezember er. Charcas Rais Zon Leollon Amswer Sant.

und Luxuswaren Um möglichst rasch zu räumen, verkaufe ich

Prozent Rabatt.

nkautspreisen

und lege jedem Kunden auf Wunsch die Originalfaktura des Fabrikanten des betr. Stückes vor. Auf die Lederwaren, von denen ich, wie bekannt, nur erstklassige Wiener und Offenbacher Fabrikate führte, gewähre ich

Am 21. und 23. Dezember er. Versteigerung der bis dahin nicht verkauften Waren.

1528

Inh. der Firma Jacob Zingel Wwe., Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

Fernrut 3362.



Haben Sie Kinder

zu beschenken?

dann verlangen Sie

Spielwaren-Preisliste

mit vielen Abbildungen

Kaufhaus Führer, Kirchgasse

Dieselbe wird Ihnen ganz kostenlos zugesandt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. November.

Abends 8 Uhr im kleinen Konzertsaale:

Melodramatischer Abend.

Aufführung von Tennyson's Enoch Arden. Musik von Richard Strauss. Rezitation: Herr Georg Bücker, Mitglied des hiesigen Residenztheaters. Am Klavier: Herr Franz Schreiber, Direktor des Neuen Wiesbadener Konservatoriums.

Eintrittspreis: alle Plätze 2 Mis. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mis. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale.

Städtische Kurverwaltung.

Warum wohnen Sie nicht am Rhein?

in einer hübschen, sauberen, fleinen Stadt mit gunftigen Steuerverhaltniffen. Gute Gifenbahmperbindung mit Wiesbaden (20 Minuten), sodaß Sie alle Anregungen ber Grofftadt mitgenießen fonnen, ohne beren Rachteile teilen ju muffen. Profpett und alles Nabere burch ben F 96 Berfconerunge-Berein ju Gitville a. Rh. Berfehreabteilung.



Zwei öffentliche Vorträge

von D. Ammon, Graphologe und Physiognomiker aus Freiburg i. B.

Erster Vortrag:

Donnerstag, den 21. November, abends 8 Uhr,
in der "Loge Flato" über:

Gesichtsausdruckskunde(Physiognomik) mit vielen Abbildungen.

Die Bedeutung des Kopfes, der Stirne

— runde — ovale — breite, gemischte
Gesichtsform. Ble Sprache der
Augen. Ueber Nase und Mund. —
Die Lippen als Ausdruck des Gefühlsund Sinnenlebens. — Falten u. Runzeln

Schiedenen Bland- n. FingerSchiedenen Bland- n. Fingerdes Angesichtes als Erkennungszeichen der Gemütsbewegungen: Haß, Neid, Bitterkeit, Empfindlichkeit, Verstim-mung, Sorge, Gram, Aerger, Verachtung, Heiterkeit, Schwermut.

formen. Schmaler, breiter, knochiger, schwammiger Handtypus, Lange, kurze, glatte, geschweifte, eckige, breite, spitze Fingerformen. Praktischer, Gelehrten-, Künstlertypus etc. etc.

Billett-Vorverkauf in der Limbarth schen Buchhandlung.

Zweiter Vortrag: Montag, den 25. November, abends 8 Uhr, in der "Loge Plato" über:

Die Macht der Gedanken.

Gedankenübertragung. Gedankenbeherrschung.



Grammophone Phonographen Polyphone

Nun allererste Original Erzeugnisse. Denkbar bequemste Zahlungsbedingungen.

Jilustr. Preisliste Nº 109 hostenfrei. G.Rüdenberg jun Hannover 📑

Die Gemeinde Ceftrich verlauft einen jungen, fetten, fehr ichweren Buffen, Simmertbaler Raffe, welcher gur Radgucht untauglich geworben. Derfelbe fieht im Stalle bes herrn Bernhard Athn babier und fann jederzeit befichtigt werben

Ungebote bierauf finb bis langftens Dienstag, ben 26. November b. 3.,

pormittags 11 Uhr, auf bem Rathaus babier mit ber Aufschrift ,, Bullen-Bertauf' perichloffen ein-

Deftrid, ben 16. Rovember 1907. (Mo. 2719) F 55 Der Bürgermeifter: Benn.

Heute Mittwoch und Donnerstag abend:

Befüllte Spanferkel

Lills Weinstuben, 5 Spiegelgasse 5.

find bie Qualitaten, Bagformen Breife meiner famtlichen

Großer Gelegenheitskauf. Partie echt Borcalis Danens 6.50

Bartie imit, Chebreaup Stiefel mit Ladf. . jedes Baar Bartie echt Borcali-Gerren-5.50

8,50 jebes Baar nur

Bartie bocheleganter Tang-icune, ichwarz u. weiß (echt Wiener), jonft bopelt. Wert, v. 2.95

K 67

Gine Bartte Kinder = Stiefel

wegen Aufgabe bes Artifele gu u. unter Ginfaufspreifen.

Schönfelds Mainzer Conh . Bazar, 11 Marttftrage 11.

Von dem größeren Teile des konsumierenden Publikums wird beim Einkauf von Toiletteseifen nicht mit derjenigen Aufmerk-samkeit und Sorgfalt verfahren, welche diesem so wichtigen Haus-Bedarfsartikel gewidmet werden sollte. Die Folgen davon sind Störungen in der Hauttätigkeit, velche die zeschteiligeter. Nic welche die nachteiligeten Ein-wirkungen auf den Körper und das Allgemeinbefinden ausüben und dürfte die Ursache hiervon fast ausschließlich auf den Ge-brauch minderwertiger Seifen zurückzuführen sein.

Als e'ne in sanithrer wie in jeder anderen Hinsicht empfeh-lenswerte Familienseife hat sich meine

(Marke ges. geschützt) bewährt.

Sie ist frei von scharfen ätzenden Bestandteilen, reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung durch rasche Zer-störung aller die Porenaus-dünstung hindernden Stoffe bei, verschönert und verbessert durch ihren dichten milden Schaum den Teint und erhält deuselben bei fortgesetztem Gebrauch in frischem belebten Aussehen.

Angenchmes Parfilm. handliche Form. spar-samer Verbrauch, sowie billiger Preis sind die weiteren Vorzüge dieser hervorragend. Toilette-Seife.

Vorritig in Paketen 5 Stilck in verschiedenen Blamengerüchen sortiert

a 75 .. 90 Pf. K 192 pro Paket.

nr. Jauner.

Nassovia-Drogerie, Mirchgasse 6. Tel. 717.

4 Minder. Gin Boften Schnifticfel w. billig vertauft Rengaffe 22, 1 St.

Bute Binterlartoffeln v. Lande billig gu haben. Werberfir. 4, Sth 11. B6168

Thermophor-Kompressen

in allen Grössen für Leib, Bein, Knie, Rücken, Auge vorrätig.

Sehr vorteilhaft

im Gebrauche bei den verschiedensten Krankbeiten,

Thermophor-Wärmeplatten

als Fuesbänke in Wagen und Automobils an-

Andauernde,

gleichmässige, angenehme Wärme.

Thermophor-Muff-u. Taschen-

WErmer.

schützen vor Erfrieren der Hande,

Unauffallendes,

angenehmes Tragen.

Näheres erfahren Sie bei:

Bis Ende November

auf alle Weihnachts-Geschenke

gegen Barzahlung

10° Rabatt.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse

Spezial-Haus in Geschenk-Artikeln für jedes Lebensalter.

ohenlohesche fer-Flocken

geben delikate Suppen billig und nahrhaft. o Bewährte Kindernahrung

In gelben Packelen mit dem Bilde der Schnitterin.

Blumenthals

Kirchgasse 39/41

ist eröffnet!

Wir bringen hiermit unsere altrenommierte Puppen-Klinik in empfehlende Erinnerung.

Jede Reparatur wird sauber und fachmännisch ausgeführt. Alle erdenklichen Ersatzteile, wie Köpfe, Arme, Beine, Rümpfe, Hände, Füsse, sowie sämtliche Zubehörteile, wie Kleider, Hüte, Wäsche, Schuhe, Strümpfe etc. etc., in hervorragender Auswahl am Lager.

S. Blumenthal & Co.G

Kirchgasse 39/41.

Prima gemäßete Poularden. Rapaunen, Guten u. Ganfe empfichlt Geftigelzuchis u. Maftanfialt Rofenhof, Secheim a. D. B. (Seffen).

Demreifer find b. a. h. Mainger-

Menvaare

Glegante Berren., Damen- und Rinder-Stiefet weit unter Breis. Mur Mengaffe 22, 1. Etage. Rein Laven. Rein Saben.

Japanische Glühstoff-Wärmer

für Hausgebrauch, Automobile, Kupees als

Fussbänke

vorzüglich geeignet. Verbüten Erkültungen und kalte Füsse. Keine besondere Bedienung notwendig.

Wärmeflaschen

aus Metall und Gummi, als

Bettwärmer

sebr praktisch.

In allen Grössen und Formen vorrätig.

Thermos-Flaschen

unentbehrlich bei kalter Witterung. Erhalten Flüssigkeiten

24 Stunden lang warm. Sehr empfehlenswerte Neuheit.

Stoss Nachfo

Inh.: Max Helfferich - Tannusstrasse 2.

Spezial-Angebot für Felle.

Unser grosses Lager von

stellen wir zu äusserst günstigen Preisen zum Verkauf.

Nur wirklich gute Ware.

hinesische Ziegenfelle

gefüttert und ohne Futter, naturgrau, gefürbt, weiss und schwarz,

Grösse ea. 35><70 cm, gefüttert,

Grösse ca. 50><75 cm. gefüttert,

Mittivoch, 20. November 1907.

Grösse ca. 65×100 cm, geffittert,

Grösse ca. 75×175 cm, gefüttert,

Seltener Gelegenheitskauf.

Chinesische Ziegenfelle, naturgrau gefärbt, weiss und schwarz,

ca. 70×170 cm,

darunter

solche

bis zu

17.50.

regulären Werte

25

O Mk.

Ein Posten weisser Lammfelle Ein Posten weisser Norweger Felle | schöne lang-Ein Posten weisser Norweger Felle | haarige Ware |

ca. 40×70 cm, Mk. 2.95 Grösse 3 5.50 Grösse 2 10.80

Posten Wildfelle,

Luchskatze, Dachs, Renntier, Wolf, afrikanische Tüpfelkatze etc., etc.,

zum Aussuchen

80

nur ausgesuchte schöne

langhaarige Ware, in sämtlichen Grössen am Lager von 27.00 bis

Fell-Fusstaschen, Fuss-Säcke, Automobil-Taschen, Schreibtisch-Vorlagen, Fenstermäntel, Reisedecken, Reiseplaids, Automobil-Decken etc. etc. in grosser Auswahl.

Neu Echte Orient-Teppiche.

Hervorragend schöne alte u. neue Exemplare. Reichhalt. Lager farbenprächt, Teppiche in allen Grössen u. Preislagen.

Kirchgasse 39/41.

Inges: Beranitaltungen

Mittwoch, den 20. November. urbaus. Abends 8 Uhr: Geiftliches

Ronigliche Schaufpiele. Abbs. 7 Ubr: Sweites Symphonie-Rongert. Beidens-Theater. Geichloffen. Donnerstag, den 21. November.

Stongert. Abends 8 Uhr: Militar-Rongert. 8 Uhr: Melodramatischer Abend. Aufführung von Tennhions Enoch Arben. Ednigliche Schauspiele. Abds. 7 Uhr:

Refibens - Theater. Abends 7 Uhr: Frankein Jojette — meine Fran. Bachalla-Theater. Abends 8 Uhr:

Balhalla (Restaurant). Abbs 8 Uhr: Reichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr:

Reichshasten. Locater.
Borstellung.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 6.
(Sotel Monopol.) Nachm. 4—91/2.
Sonntags 4.30 bis 11 Uhr.
Deffents. Bortrag bes Graphologen
u. Abbstognomifers Hern Ammon
aus Freiburg, im Saale ber Loge

aus Freiburg, im E Blato, abends 8 Uhr

Bereins-Nageichten

Mittwod, ben 20. November. 7 Zurngefellichaft Biesbaben. Rachm.

2 Uhr: Turngang. Konfum-Berein für Wiesbaben und Umgegend. E. G. m. b. H. Aach-mittags 3.30 Uhr: General-Bermittags 3. fammlung.

Minner-Chartett Silaria. Nachm. 4 Uhr: Aabres-Berfammlung. Ringfirchen - Chor. Abends 8 Uhr: Geiftl. Kongert.

Rirchliche Augeigen.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe. (Der ebang.-luth, Kirche in Preußen zugehörig.) — Abeinstraße 54. Rittwoch, den 20. Rob. (Buß. u. Bettag), dorm. 10 Uhr: Bredigt-gottesdienst. Bifar Schöne. Evang. Gottesbienst in Sonnenberg. Mittwoch, ben 20. Rob. (Busp. u. Beitag), borm. 10 Uhr: Gottesbienst. Benber, Bfarrer.

Metter=Berichte

Meteorologische Scobachtungen der Station Wicsbaden.

18. November. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr morg. nachm abbs. Mitt Barometer*) 760.0 760.5 761.9 760.8 Thermom. C. 4.1 6.0 3.3 4.2 4.1 5.5 6.0 3.3 4.2 5.7 5.1 5.4 Dunnerp. Rel. Feuchtigs 90 Dunftip. mm 82 83 feit (%). 90 82 83 Windrichtung NO. 2SO. 1SO. 2 Rieberf Clage-hobe (mm). -

Döchste Temperatur 6.5. Riedrigste Temperatur 3,3.

") Die Baromeierangaben find auf
O' E. redugieri. Buf- und Untergang für Sonne

(Durchgang ber Sainte burch Siben nach mittel-europhilder Beit.)

im 64b. Aufgang Unterg. Mufg. Unterg. Unter winter with 12 13 7 49 4 35 5 53 91.8 578.8 22 13 13 7 51 4 34 6 32 91.9 588.8 *) hier geht Collntergang bem Muf-

Theater Concerte

goniglide Schanspiele.

Mittwoch, ben 20. Nobember: Zum Besten der Bitwen u. Baisen-Bensions- und Unterfissungs-Antalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

2. Inmphonie-Kongert

des Röniglichen Theater-Orchesters unter Leitung des Röniglichen Kapellmeisters herrn Brofesior Franz Ramsfaedt und unter Mitwirfung der Agl. Konzertinstr. herren Franz Nowat (Bioline) und Osfar Brudner (Bioloncello).

Programm:

1. Bariationen für Orchefter über ein Thema Charole St. Antoni von Joj. Sander (op. 56 a). 2. Bum erften Male: Rongert für Bioline

und Bioloncello mit Orchefter (A-moll, op. 102. I. Allegro, II. Andante, III. Vivace

ma non troppo.
Geipielt von ben herren Rongerimeiftern Frang Rowal und
Defar Brudner.

3. Sweite Sumphonie (D-dur, op. 73).
I. Allegro non troppo. II. Adagio
non troppo. — L'istesso tempo, ma
grazioso. III. Allegretto grazioso
quasi Andantino — Presto ma non IV. Finale Allegro non

Camilid von Johannes Brabms. Bei Beginn bes Konzerts werden die Türen geichlossen und nur nach Schluß der einzelnen Aummern wieder geöffnet. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Königliche Schanfpiele.

Donnersing, ben 21. Robember. 256. Borftellung. 12. Borftellung im Abonnement A.

Ciefland.

Musikbrama in einem Borspiel und zwei Aufzügen nach A. Guimera von Rubolph Lothar. Musik von Gugen d'Albert. In Szene geseht von Serrn Regisseur Mebus.

Berfonen: Sebafiiano, ein reicher herr Schfit.

Grundbesitzer . Herr Schüt.

Tommas, d. Aelteste d.

Gemeinde, 20 jährig . HerrSchwegler.
Mornceto, Mühlknecht*) Herr Rehkopf.
Marta*) . Hel. Wisser.

Beda*) . Hel. Wisser.

Keda*) . Hel. Grzestell.

Antonia*) . Hel. Grzestell.

Antonia*) . Hel. Grzestell.

Kolalia*) . Hell. Grzestell.

Kolalia*) . Hell. Grzestell.

Kolalia*) . Hell. Grzestell.

Kolalia* . Hell.

Gemöhnliche Breife.

Freitag, ben 22. Rob. 257. Borftellung, 12. Borftellung im Abonnement B.

Carmen.
Samstag, ben 23. Nobember, Ab. D: Der leste Hunke.
Sonnitag, ben 24. Nob., nachmittags
2.30 Uhr: Aphigenie auf Tauris.
Abends 7 Uhr, Ab. C: Tiefland.

Refideny-Theater. Direftion: Dr. piil. f. Hand.

Donnerstag, ben 21. Rovember. Dugendtarten gultig. Funfgiger.

Fräulein Josette — meine Frau.

(Mademoiselle Josette -Ruftspiel in 4 Aften b. Kaul Gabault und Robert Charveb. Deutsch bon Max Schoenau. Spielleitung: Ernst Bertram.

Berfonen: Clara Mraufe. folette, beiber Tochter Berta Blanben. Myrianne Luife Delofea. Allice Harben. Mar Lubmig. Totothe Sans Bilhelmy. Friedt, Degenet. Theodora Borft, Albert Möhler. Arthur Rhobe. Gerhard Saida Margot Bifchoff.

Marie, Rammergofe bei Joiette . . . Gin Oberfellner . . Belene Leibenfus. Billy Coafer. Bolfgang Begler. Gin Bortier . . . Der 1., 3. und 4. Aft fpielen in Baris bei Andre Tornan, ber 2. Aft im Der 1., 8. und 4. alt pteten in Isaris bei Andre Tornah, der 2. Aft im Hotel Bellebue in Mounetier in Saboben. Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¹/2 Uhr.

Freitag, ben 22. November. Dugends farien gultig. Fünfzigerfarten guitig. Die Ratatomben. Samstag, ben 28. Nob.: Rofen.

Raifer . Banorama, Rheinftrage 37. Diese Boche: Serie 1: Eine bequeme interessante Reise mit der Hand burg.Amerika.Linie in daß Land der Mitternachtssonne die Spig-bergen. — Serie 2: Schweden: Stockholm und eine interessante Banderung durch Jämtland und Lappland.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 20. November. Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaal, im Abonnement:

Geistliches Konzert.

Städtisches Kurorchester, Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Programm. 1. Praeludium für Orgel über "Komm heiliger Geist" J. S. Bach. leist" J. S. I Herr Kapellmeister Afferni.

2. Adagio aus der Sonate pataétique . . L. v. Beethoven, Ouvert, z. "Athalia" F. Mendelssohn.

4. Elevation, Adagio religioso für Orgel . A. Guilmant, Herr Kapellmeister Afferni.
5. Largo G. F. Händel Solo-Violine: Herr Kapellmeister

Jrmer,
Orgel: Herr E. Wembeuer,
6. Halluja aus dem
Oratorium "Nessias" G. F. Händel

Andante religioso für Orchester, Harfe und

Orgel . . . J. W. Knast, 8. Ouvertüre mit dem Choral "Eine feste Burg"

O. Nicolai.

Donnerstag, den 21. November.

4 und 8 Uhr, im Abonnement, im grossen Konzertsnale: Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der Kapelle des Nass Feld-Art.-Regts. Nr. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kapellmstr. F. Henrich Nachmittags 4 Uhr: 1. Trocadero, Marsch . Pryor.

2. Ouvertüre zur Oper "Die Puppe von Nürnberg" 3. a) Abendandacht . . Adam. Kockert, b) Albanesische Wacht-Aletter.

Adam. Waldteufel Solo für Trompeto . Herr Müller. Hoch.

7. Die Schmiede im Walde, Idyll 8. Deutschlands Helden, . Eilenberg.

Marsch . . . Schmidt-Berger,
Abends 8 Uhr: 1. Triumph-Fest-Marsch Andrich.

2. Ouverture zur Oper 3. Polka brillante, Solo

für 2 Flöten . . . I Herren Hartung und Ikker, Lehmann. 4. Phantasie a. d. Oper 5. Messagers du

printemps, Walzer . Aletter, 6. Divertissement hus der Oper "Wilhelm Tell" Tell" Rossini,
Solo für Xylophon; Herr Hölska.
7. Hinwaths, Idell Moret.
8. Auf zum Nordpol,
Marsch Meister. Rossini.

Abends 8 Uhr, im kleinen Konzertsaal:

Melodramatischer Abend. Aufführung von Tennysons EnochArden. Musik von Richard Strauss
Rezitation: Herr Georg Rücker, Mitglied des hiesigen Residenztheaters.
Am Klavier: Herr Franz Schreiber,
Direktor des Neuen Wiesbadener
Konservatoriums.

Eintrittspreise: Alle Platze 2 Mark.
Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mk.
Verkauf von Vorzugskarten an
Abonnenten gegen Abstempelung der
Kurhauskarten an der Tageskasse im
Hauptportale ab Montag, 16. Novbr.,
vormittags 10 Uhr.

vormittags 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Walhalla-Theater. Meute Mittwoch (Busstag): - Geschlossen. -

Morgen Donnerstag, 21, Nov., ringen: Marins gegen Leonh, Reiber

(Rheinland) (Tirol). Urh. Christoph gog. Dierick le Brassenr (Belgien). (Rheinland) Ausserdem der grosse

Entscheidungskampf zwischen Siegfried und Tom Jackson

(Deutschland) (Australien). Im Interesse des Sports und um den Australier nicht unnötigerweise aufzu-regen, wird das geehrte Publikum höfl-gebeten, während dieses Kampfes die grössie Ruhe za bewahren. ? Wer wird siegen?

Stadthalle in Mainz.

Albende 8 Hhr. F 55 Mittwod, 20. Rovbr. 1907 (Bug. u. Bettag in Preugen): Ginmaliges Enfemble Gaftfpiel

A'bert Schumann-Theater aus Frantfurt a. DR.

Direction: Sulius Seeth. Lene Land, Parodifin: Lestie Brothers, urfamische Musikpro-duktionen: 12 Kosakinnen, militat. Ererzit.: Francis Renolde, franz. Koloraturfängerin: Grants und Mand, Tanziellfünstler A. Heinen, Humorit: Alfonso Hivano, Equilibrit: Paolo Sekari, Schwungieil-Aft; E. Merkel, Mimiter: Ihmestern Maulier, dreifiches Ned.

Merkel, Mimiler, 35chwestern Moulier, breisaches Red; Käte Wallau, Soubrette. Ginlaß 7 Uhr, von 71/2—8 Uhr: Komert des 85 Mann starfen, eigenen Thater-Orchebers unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten E. Wahl. Preise der Plätze: Rum. Sperre is Mf. 3, num. 1. Tidoplas Mf. 3, 2. Platz, nicht num., Mt. 2, 3. Blay, nicht num., Mf. 1.50, Mittelgalerie Mf. 1, 1. Seitengalerie Mf. 0.75, 2. Seitengalerie Mf. 0.0, F55 Bistett-Borvertauf: in den Rigarrengeich, von Carl Cassel.

Biatre Potrettauf: in den Bigarrengeich, von Carl Cassel, stirchgasie 40 u. Martestraße 10, iowie am Tage der Berstellung ielbit von 11—2 und ab 7 tlbr abends an der Kaise der Stadichalle. Die Borsellung ist so rechtzeitig beendet, daß das answärtige Bubli-tum konnen die Anichluszige publi-

fum bequem bie Unichlugzüge nach allen Richtungen erreichen fann

Reichonallen. Ebeater, Stiffitrage 18. Spesialitäten . Borftellung. Antane

Mittwoch, 20. November 1907. 55. Jahrgang

Nermischtes.

* Aus Furcht bor Strafe in ben Tob. Rangier- und Güterbahnhof Rothenditmold bet Caffel waren nachts einige Bahnwarter mit dem Umladen einer Bildfendung beichäftigt. Bei biefer Gelegenheit fiel ein feistes Reh von der Laderampe herab neben den Rollwagen und blieb ungesehen zunächst liegen. Rur einer ber Bahnarbeiter hatte bas Herunterfallen des Rehes bemerkt und fagte zu dem Rebenarbeiter B.: "Du da ift ja ein Reb daneben gefallen ufw.", worauf letterer autwortete: macht ja nichts, das laden wir's nadite Mal auf den Magen." Als man jedoch später das heruntergefallene Reh aufnehmen wollte, war es verschwunden. Der Ber-dacht, das Wild entwendet zu baben, lenfte fich natürlich auf den P. Als indeffen Saussudzung in der Wohnung des P. vorgenommen wurde, war er nicht anwesend, er batte fich in dem Wiefengrunde nach Riedervellmar gu im Gebüsch an seine Sosentrager aufgehangt. Bwei junge Lente aus Caffel, die zufällig vorbeigegangen waren, saben die Leiche bangen und ichnitten fie ab. Das entwendete Reb wurde in der Wohnung abgezogen und zerlegt vorgefunden. In der Berzweiflung hatte sich der bedauernswerte Mensch das Leben ge-nommen. Er war einige 20 Jahre alt und hinterläßt Frau und zwei fleine Rinder

* Sonderwagen für Betrunkene. Im Schaffhausener "Intelligenzblatt" redet, wie man uns mitteilt, Prosessor Forel der Einstellung eines Sonderwagens für Betrunkene in die Bahuzige das Bort, Er macht folgenden, gewiß originellen Borichlag: "Das eidgenössische Eisenbahn-Devartement bestimmt, daß am Sonntagabend an seden Zug ein oder zwei Wagen mit spezieller Inschrift für betrunkene Reisende angehängt werden. Da hinein werden befördert alle Leute, die sich vom Stadium leichter Anheiterung die zum Stadium des ichweren Rausches bewegen. Falls die Gidgenossenichaft es zu ichwierig finden sollte, dies Herschaften in die Trinkerwagen zu dirigieren, schlage ich umgekehrt vor. Spezialwagen zu dirigieren, schlage ich

* Aber die Giftseltigkeit bes Igels plandert Wilhelm Mblich ein 2. Deft der illuftrierten Zeitschrift "über Land und Meer" (Stuttgart, Deutsche Verlag-Anftalt). Schon vor mehreren Jahrzehnten berichtete ber befannte Roofvac Brofesior Leng in Schnepsenthal vom Rampfe

eines Igels mit einem gangen beer von Arengotiern, bei dem der Igel die Sitern überwältigt und gefreffen babe, ohne fich um ihr Beifen gu ffimmern. Gebiffen hätten fie ihn gründlich, fogar in die empfindliche Zunge, aber geichadet hatte es ihm gar nichts. Geitdem galt ber Igel ale giftieft, bis andere Beobachter die Tatjache wieder angweifelten. Die moderne Gerumtherapie gab ben Anftog, daß von Fachmediginern Igel-Experimente in größerem Gill unternommen wurden. Man ließ jum Beiipiel Zgel awangsweise von fraftigen Ottern in Bunge und Mundwintel beißen. Diese Zgel wurden durchweg gunachft giemlich frant, litten drei bis vier Tage fichtlich an den Folgen, gefundeten dann aber vollfommen. Gine giemlich ftarte Giftfeftigfeit mar damit erwiejen. Dirette Ginfprigungen tongentrierten Otterngiftes zeigten endlich genau ben Grad, bis gu bem ber Gont beftand. Gine Dofis, die ein Meerichweinden totete, mußte verzehnsacht werden, um ben ggel auch nur vorfibergebend erfranten gu laffen. Doch ließ fich feinerfei bei anderen Saugetieren wirffamer Schutitoff gegen Otterngift im Blute bes Igels nachweisen. Ingwifchen ift burch andere Experimente feitgeftellt, daß der 3gel eine mindeftens ebenso große Giftschigfeit gegenüber an-deren natürlichen Giften besitzt. Er verdaut ohne Be-ichwerde sogenannte "spanische Fliegen", in deren Leib ein ichauerlich icharfes Bift (Rantbaridin) enthalten ift. Aber mehr noch: er verträgt eine Dofie Boanfalt falfo mit des allerichlimmften Giftes überhaupt), die eine ftarle Raise in vier Minuten totet. Erft die fünffache Dofis macht ibn überhaupt frant. Taufendfüßler wie stroten, die beide Zuankaliverbindungen enthalten, verfpeift der Igel daber ebenfo rubig wie die Arengotter.

* Ein Salomon. Zwei Bauern aus der Trierer Gegend führten bei einem Amtsgericht einen Zivilprozes um eine Grundfücksparzelle, die jeder von ihnen als Eigentum für sich in Anfpruch nimmt. Die Sache ließ sich infolge Mangels an Rechtstiteln von beiden Seiten in tatfächlicher Beziehung schwer aufflären, so daß dieser Prozeß für den Amtsrichter, dem es auch disher nicht gelang, die ftreitenden Parteien zu vergleichen, zu einem Schwerzenstind wurde, das er je eber, je lieber, aus der Welt geschafft gesehen hätte. Um dies zu erwöglichen, verstel der Unge Nichter nach Art des weisen Salvmon auf folgendes prodate Mittel. Er gab beiden Parteien auf, in die nächste Stitung einen Korn dem Grund und Boden ihres eigenen Grundfückes mitzubringen. Pflichtschuldigft famen die prozehsistensen Parteien dieser Auflage nach und ichleppten zwei große Körbe, angefüllt mit dem Prozehsgrund, zu der Gerichts-

ftelle. Der Richter priifte mit fachverftandiger Miene den Sumus, ber, weil er gedüngt mar, gerade feinen aus genehmen Gernch verbreitete, und meinte bann, gu den Parteien gewendet, mit ernfter bedentlicher Miene: "36 babe mich jest überzeugt, daß der Grund und Boden, den ihr mir ba vorgelegt habt, absolut nicht mit bem ver-wandt ift, der sich auf der Grundfindsparzelle befindet, pon der ihr beide behauptet, bag fie euer Gigentum ift. Die Bargelle, um die ihr euch ftreitet, gehort alfo feinem von euch beiden, fondern als berrentofes Gut bem Gies fus. Bie ihr miffen werdet, ift aber ber Gistus ein bofer Prozeffer, ber euch noch viel ju ichaffen macht, wenn er hort, daß ihr ihm fein Gigentum entgieben wollt. 36 fann ench alfo nur raten, diefen Brogen burch Bergleich ju erledigen. Die beiben Bauern faben bei biefer richterlichen Ermahnung ein, daß ibnen in der Zat nichts anberes fibrig blieb, ale fich au vergleichen. Go berichtet eine Korrefpondeng. Gie mird aber nichts bagegen haben, wenn wir den 3meifel, ben wir trop ihres guten Beumunds in bie Bobrhaftigleit diefer Weichichte feben, burch ein nicht gu fleines Gragezeichen ausbruden.

Einen vielversprechenden Roman fündigt ein tleines Blatt seiner werten Leierichaft in solgender originellen Beise mit: "In beutiger Annmer beginnen wir mit dem se nsation elben Roman: "Der Glicksbort", eine ergreisende Geschückte einer Fürstentochter, welche sich in einen berühmten Sänger verliebt, aber in der Ehe höchst unglücklich wird, da lebterer als ein Tyrann der schlimmten Sorie aufiritt. Rebendei spielt ein pracht voller Dolch, der dos Glick eines alten Fürstengeschlechis darstellt, eine große Rolle. Wir machen alle Leier besonders darauf ansmerksam."—Benn der Roman nicht sieht, dann ist das Bentiche Bolk aweisellos für die Literaur verloren! Man wittert sa ordentlich die Ströme Blutes, die der "prachtvosse Dolch" im Berlanse der Geichichte ofsendar vergießen wird und auf den der Redalteur glandt besonders aufmerksam machen zu müssen.

Bleine Chronik.

Die Mannheimer JubilanmosAusstellung hat an Gintrittsgeld 1 116 900 N. eingebracht. Man hatte 801 000 N. erwartet.

Sacharinschmuggel. Im elfäsisischen Grengort St. Ludwig wurden wegen Sacharinschmuggels neuerdings awei Personen, ein Wirt und ein Kausmann, verhaffet. Der Wert des hauptsächlich nach Norddentschland eingesschmuggelten Sacharin son über 50 000 M. betragen.



Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. November, abends 9 Uhr präzis, im Friedrichskof:

Vortrag

des Herrn Stadtkämmerers u. Beigeordneten IDr. Scholz über die

Wertzuwachssteuer,
anschliesend hieran: Diskussion.

Gäste sind willkommen.

F401





Bille Diman gefchloffen!

Rüdenlange 160 Bentimeter.

Mulinvertauf für 2Biesbaben :

Satentiert in allen Butturftaater

Batentiert in allen Antfurstaaten. System Guster Wollath. 28:esbaben. Engsüber: Herritcher Diman, bes Jachts: Pequemes Beit. Treifeitig vor Zugluft gefchütt. Macht Fremdenzimmer entvehrich.

ettig vor Juginft gefciutt.
Fremdenzimmer entbehrtich.
Wiegenache 80/195 Zentimeter.
Millelm Bner, Wobel-Jabrit, Friedrichftrage 48.

Ausvon Abraica nach dan Pyrenson:

Grosser Posten halbfertiger gestickter Blusen in Wolle, Seide und Batist, Spitzen-Echarpes in crême und schwarz, Pyrenitische Wollwaren.

Bertrand Bon, des Pyrénées,

Mainz! — Kaiser-Café,

Wiener Café ersten Hanges, vis-à-vis dem Hauptbahnhof, 2 Haiser-Wilhelm-Ring 2.

Aufliegen der meisten Zeitungen. In Borfelder Billards.
Mainzer Aktien- und Bulmbacher Exportbier.

Besitzer: Max Engelberger.



(Ba 93677) F

ngesellschaft zu Wiesbaden 6.m.b EFON 465 LOGE Plato FRIEDRICHSTR.27.

empfiehlt ihre ausserordentlich preiswerte, gut abgelagerte Flaschenweine.

Im Einzelverkauf durch den Restaurateur der Loge Plato.

An die Frauen Wiesbadens!

Bei dem Gerannahen des Beih-nachtsfeites richten wir an alle treu deutsch gesinnten Bewöhner unserer Stadt, desonders an die Frauen, deren Hilfe wir uns seit Jahren er-freuen, die bergliche Bitte, uns det unserer Beihnachts-Bescherung in Bridram in Böhmen zu unterstüben. Bit beschenten — ohne Unter-schied der Emischen

Wir beichenten — ohne Untersiched ber Konfession — die Kinder armer Bergleute und Glasbläfer, welche neben ihrer mühebollen Arbeit um das iogliche Prot den harten Kampf mit den Tichechen um ihr Deutschtum zu bestehen haben. Da dirtie die Beihnachtstreube, die univeren bedrängten Landsleuten all jährlich dezu beitragen, das Gefühl ihrer Zugehörigleit zu den deutschen Stammesbrichern zu förfen Supehörigfeit au den deutschen Stammesbrübern au ftarfen, durch welches ihre Rinder ber beutschen Schule und der beutschen Ration er-

Beiträge an Geld, sowie neue ober gebrauchte Bücher, Jugendschriften und illustrierte Werke nehmen die Unterzeichneten dankbar entgegen.

Der Borftand ber Frauen. Dris-gruppe bes beutichen Schufvereins. (Berein zur Erhaltung des Deutsch-tums im Ausland.)

Frau Erbard Libefing, Schütenhofftrafe 14. Birefter Brud, Bilhelmftraße 10a.

Frl. Sagemann, Rapellenftrage 5. Frau Brofeffer Spamer, Bierftabter

Wir bitten um gefällige Einfen-bung ber Gaben bis aum 2. Dezember und bemerken, daß auch bie fleinste Gabe willfommen fein wird.



Ziehung Unwiderruflich 5. Dezember w. felg. Tage, 16891 Gewinne im Geanmtwerte von 300 000 Mark Haupfgewinne à 60 000, 40 000, 25 000 Lotteriegeschäften und den durch Plakate kenatlichen Verkaufsstellen zu haben. A. Molling, Berlin, Voßstr. 17. 20

Wöchnerinnen und Kranke:

Betteinlagen

per Meier von Mk. 1.30 - Mk. 6.75 Armtragbinden von 80 Pf. an. Augen-, Nasen- u. Ohren-Douchen u. Spritzen von 25 Pf, an.

Augen- und Ohrenklappen und Binden.

Badesalze, wie: Kreuznacher Mutterlaugensalz,

Stass urter Falz, Schten Seesalz. Schie Kreuznscher Mutterlauge, Fichtennadelextract und Tab'etten

Bade-u. Toiletteschwämme in grösster Auswahl, Gummischwämme Ia Qualität,

Augen-, Mund- u. Ohrenschwämme. Badethermometer von 40 Pf. an.

Bettpfannen

(Unterschieber, Stechbecken) aus Porzellan, Emaille und Zink in verschiedenen Grössen v. Mk. 2.— au.

Bruchbänder

von Mk. 1.80 an. Brustbütchen mit Sauger.

Brustumschläge, nach Halsumschläge, Priesenitz, gebrauchsfertig in verschiedenen Grössen von Mk. 1.— an.

Telephon 717.

Beste Waare!

Clystierspritzen

aus Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen. Glycerinspritzen.

Clystierrohre aus Glas, Hart- und. Weichgummi. Desinfektionsmittel.

wie: Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Creolin, Septoforma etc. Einnehmegläser u. Löffel, Trinkröhren und Krankentassen

von 20 Pf. an. Eisbeutel.

Fieber (Maximal)

Thermometer

von Mk. A .- an, mit amtlichem Priifungsschein von Mk. 3 .-

Fingerlinge aus Patentgummi und Leder.

Frottier-Artikel in grösster Auswahl. Gesundheitsbinden

(Damenbinden) Ia Qualität p. Dtzd. von 80 Pf. an. Befestigungsgürtel hierzu in

allen Preislagen von 50 Pf. an. Gummibinden. Gummistriimpfe in allen Grössen.

Molzwoll-Unterlagen für das Wochenbett, Mustenpastillen und Ronbons.

Inhalations-Apparate

von Mk. 1.50 an.

Infectionsspritzen aus Glas und Hartgummi.

Brrigatore.

complett, mit Mutter - Clystierrohr, von Mk. I .- an.

Leibbinden

in allen Grössen und Preislagen, System Teufel u. andere Fabrikate, von Mk. 1,25 an.

Wochenbettbinden in verschiedenen Grössen von Mk. 8.50 an.

Luftkissen,

rund u. viereckig, in allen Grössen von Mk. 2,75 an.

Massage-Apparate und Artikel.

Medicinische Seifen. Milchpumpen von 75 Pf. an-Sämtliche Mineralwässer.

Mundservietten. bygienische. für Kinder.

Mutterrohre aus Glas u. Hartgummi. Nabelbruchbänder. Nabelpflaster und Fiecken.

Ohrenhalter für Kinder. Ozonlampen.

Pulverbisser.

Hygienische Bland - Spucknäpfe

aus Glas, Porzellan u. Emaille. Hygienische Taschen-Spuckflaschen.

Suspensorien,

gewöhnl, sowie Sportsuspen-orien in grösster Auswahl von 45 Pf. an Taschen- und

Reisenpotheken. Turnapparate.

Urinfinschen.

männliche u. weibl, von 80 Pf. an

Verbandwatte, chem. roin, sterilisiert u. imprägniert,

Verbandstoffe und Binden wie: Cambric Mull, Gaze, Leinen,

Flanell, Id-al etc., Brandbindes, Verbandgaze, Lint. Guttaperchatafft. zu Verbänden Biliroth Battist, u. wasserdichten Mosettig Batti t, Umschlägen.

Verbaudklisten,

sogen. Notverbandkästen. für das Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und allen Preislagen.

Wärmflaschen

aus Gummi u, Metall v, Mk. 1.50 an. Leibwärmer. Wundpuder, assptisch. Zimmer-Thermometer. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6.

Fremden-Verzeichnis.

Alleesaal.

Friedrichs, Rent., m. Fam. u. Automobilf., Hagen. — Eschen, Fr., Rent., m. Kindern u. Automobilf., Köln. — Wespel, Fr., Rent., Berlin. — Tiel, Fr., Rent., Wilhelmshöhe. Bayrischer Hof.

Bayrischer Hof.

Lenz, Kfm., Bornich. — Klein,
Kfm., m. Fr., München.
Hotel Bender.

von Landwüst, Major, m. Frau,
Magdeburg.

Hotel Berg.

Milzasky, Kfm., Stuttgart. — Solenberg, Kfm., m. Fam., Berlin.
Sehwarzer Beck.

Schulze, Koutre-Admiral z. D., mit

Schwarzer Bock.
Schulze, Kontre-Admiral z. D., mit
fr., Dresden. — Zecck, Kim., m. Fam.,
Stralsund. — Forbmann, Bankier, m.
Fr., Oldenburg. — Schneider, Landr.,
Hechingen. — Poreber, Ober-Reg.-Rat,
Köln. — Givers, Kfm., Luxemburg.

Hotel Burghoz.
Staberoh, Kfm., Dresden. — Rothenburg, Fabr., m. Fr., München.
Hotel u. Badhaus Continental.
Herrmann, Hauptm., Landsberg. —

Herrmann, Hauptm., Landsberg. -Herkersdorf, Rechtsanwalt, Dr. * Elberfeld.

Darmstadter Hof. Scheid, Kfm., Gissen. — Schnieldt. Kent., Hamburg. — Krause, Fräulein, Hamburg. — Bayer, Kim., Nürnberg. — Silz, Rent., Niederlahnstein. Kuranstalt Dietenmühle.

Kuranstalt Metenmible.

Kranser, Syndik, Dir., m. Fr., Berlin. — von Parpadt, Leut., Berlin.—

Hotel Einhorw.

Siegfried. m. Fr., Elberfeld. — Noak,

Kim., Halle. — Noher, Kfm., Berlin.

— Heymann, Kim., Berlin. — Leweneck, Kfm., Berlin.

Hotel Erbayins.

Hotel Erbprinz

Müller, m. Fr., Würzburg. — Weber,
Kfm., Weilburg. — Ritzer, Kaufm.,
Schwandorf. — Jung, Lehrer, Wallmerod. — Diensthach, Kfm., Limburg. —
Pantors, Kfm., München.

Europäischer Hor.
Pollack, Kim., Berlin. — Halbach,
Fabr., Hagen. — Dahl, Kim., Barmen.
— Kruel, Kim., Kaiserslautern. —
Hartmann, Mannheim.

Hotel Fuhr. Hotel Villa Germania. Fahlberg, Fr., Dr., Nassau. Hamburger Hof.

Hamburger Hof.

Remy, Fr., m. Töcht., Rasselstein.—
Lourie, Dr., Wien.

Hotel Happel.

Klein, Kfm., Köln.— Lange, Kfm.,
Frankfurt.— Schwarz, Kfm., Berlin.
— Lemberg, Kfm., m. Fr., München.
— Runkehl, Kfm., Culm.

Grüner Wald.

Somborn, E., Kfm., Lüdenscheid. —
Prinz, Kfm., Berlin. — Fischer, Kfm.,
Ilmenau. — Hang, Kfm., Nürnberg. —
Köpp, Kfm., Stuttgart. — Haeber,
Kfm., Köln. — Lowenheim, Kaufm.,
Kassel. — Doerr, Ing., Schweidnitz. —
Hornberger, Kfm., Stuttgart. — Herz,
Kfm., München. — Tesch. Kaufm.,
Berlin. — Somborn, W., Kaufmann,
Lüdenscheid. — Friedrich, Kaufm.,
Bergensburg. — Block, Kfm., Hannover.
— Sikkens, Kfm., Amsterdam. —
Bester, Kfm., Krefeld. — Scheider,
Kfm., m. Fr., Koblenz. — Müller,
Kfm., Köln. — Neter, Kfm., Mannheim. Grüner Wald.

heim.

Schoeller, Fr., Düren. — Gieser, Frl.,
Duren. — Schoeller, Fr., Dr., Düren.

Lemon, Frl., Opernsängerin, mit
Bed., New York. — Bauer, Fräul.,
Hanau. — von Foerster, Frl., Berlin.

Hotel imperial.

Archenhold, H., Fr., Ehringshausen.

Archenhold, S., Fr., Ehringshausen.

b.aiserbad.

Aus'm Weerth, Oberst, Rastatt. —
Müller, Kfm., München.
Katserist
von Bodenhausen, Essen. — Kahn,
Paris. — Reich, Fr., Wien. — v. d.
Velde, Prof., Weimar. — Wiegand,

von Bodennamen, Essen. — Kann, Paris. — Reich, Fr., Wien, — v. d. Velde, Prof., Weimar. — Wiegand, Fr., Frankfurt.

Remkes, Fr., Krefeld. — v. Guioumeau, Rittmstr., Metz. — v. Minckwitz, Hauptm., Friedberg.

witz, Hauptm., Friedberg.

Hotel Jum Landsberg.

Wolfshohl, Köln.

Metronoie u. Monopel.

Veladini, Ing., Halle. — Els. Fabr.,

Strassburg. — Horlacher, u. Fran.,

Strassburg. — Bruck, Rechtsanwalt,

Berlin. — Ostertag, Kfm., Stuttgart. —

Gottschalk, Bankier, m. Fr., Hagen. —

van Linde Tol. Oberleut., u. Frau,

Amsterdam. — Melz. Fr., Wien. —

Stern, m. Fr., Mannheim. — Zickel,

Kfm., Berlin. — von d. Osten, Stud.,

Bonn. — Zöller, Kfm., Berlin. — Ruer,

Landger. Dir., Saarbrücken.

Hotel Nassan u. Hotel Cecille.

Hotel Nassan u. Hotel Geeille.
Endemann, Frl., Rent., Köln. —
v. Isselmuden, Fr., Baronesse, Holland.
— van Beern, Fr., Holland.— Hassack,
Frl., Köln. — von Rollhausen, m. Fr.,
Sachsen. — Sonnenberg, Geheimrat,
Berlin. — Cordes, Hamburg. — von
Kellermann, m. Fr., Berlin. — Tauber,
m. Fr., Frankfurt. — The Losen, Fr.,
Rheinland. — Baron Ostmann v. der
Leve, Hauptm., m. Fr., Rheinland. —
Steinitz, Graf m. Gräfin u. Bedienung,
Petersburg. — Enaar, m. Fr. u. Bed.,
Haas. — Licht, Dr., Magdeburg. Hotel Nassan u. Hotel Cecille.

Hotel Mehler.

Dorschel, Oberleut., Merseburg.
Hotel-Best. Nassaner Warte.
Schneider, Nürnberg.
Kurhaus Bad Nerotal.
Jackoby, Hamburg. — Schumacher,
Rent., Linse.
Hotel Nizza.
von Hess, Fr., Geheimrat, Stuttgart.
— von Hess, Fr., Stuttgart.
— Nonnenhof.
Barlett, m. Fr., Frankfurt. — Meyerfeld, m. Fr., Koburg. — Schneider,
Berlin. — Schneider, Frl., Bonn. —
Berlin. — Schneider, Frl., Bonn. —
Rufmann, Kfm., Berlin. — Cohn, Kfm.,
Berlin. — Ficker, Kfm., Heidelberg. —
Frankfurter, Kfm., Frankfurt. —
May, Rent., Wöllstern. — Gopertt,
Fr., Frankfurt. — Hoffmann, Wellstein. — Knauer, Frl., Koburg.

Palnst-Hotel.
Erbslöh, Fabr., m. Fr., Barmen. —
Reichmann, Fabr., Charlottenburg. —
Behrens, m. Fr., Köln. — Eitzen,
Berlin.

Hotel Petersburg.
Nasel, Kfm., Fürth. — Saltzmann,
Fr., Rent., Danzig.

Globr, Kfm., Berlin. — Keenos, Kfm., Rathenow, — Bölcke, Kanfm., Rathenow, — Wizinger, Kfm., Butzenlin. - Keenos, Bölcke, Kanfm.,

Zur guten Quelle. Blatt, Kfm., München. -Diez. - Suck, Bad Nauheim. Quellenhof.

Wöllman, Elberfeld.

Hotel Onisisana.
Sandberg, Dr., Bergen. — Zeppelin,
Fr., Grafin, Stelermark.— von Schmerfeld, Major, Berlin. — Schindel, Rfm.,
Berlin. — von Bottenberg, Fr., Essen.

Hotel Reichshof. Weill, Kfm., Strassburg. - Meyer, Kfm., Düsseldorf. Hotel Reichspost.

Motel Reichspost.

Krummer, Kfm., Aachen. — Tönnesmann, Kfm., Düsseldorf. — Wolff, Hauptm., Köln. — Heidtmann, Kfm., m. Fr., Essen. — Schachtschabel, Frl., Blankenhain. — Kummer, Fraulein, Blankenhain. — Waldschmidt, Dipl.-Ing., Düsseldorf. — Becker, Kfm., mit Fr., Bonn. — Mierich, Kfm., Leivzig. — Riedloff, Kfm., Düsseldorf. — Hossfeld, Geh. Oberbaurat, Berlin. — Haubold, Kfm., Oberlangwitz. — Krone, Kfm., Stadthagen. — Heeht, Kaufm., Berlin.

Rhein-Hotel. Moeller, stud. phil., Basel. — Ehler, fünchen. — Brennung, Reg.-Ass., Dr., München. — B L.-Schwalbach.

Hetel Ries. Hedemann, Referend., Altenkirchen. Ritters Hotel u. Pension. Roth, Frl., Bad Ems.

Römerbad. Friedemann, Kommerzienrat, Dres-den, — von Roussenu, Fr., Grodno. — von Koutschuk, Fr., Grodno. Hotel Rose.

Frhr. v. d. Recke, Exzell., Stants-Minister, Rudolstadt. — Berg, Baron, Ungarn. — Oppenhoimer, Fr., m. Be-dien., Frankfurt. — Fehlandt. Kais. Bezirksrichter, Swakopmund. — Grüning. Opernsänger, Berlin. — Ungarn. — Oppenheimer. Fr., m. Bedien. Frankfurt. — Fehlandt. Kais. Bezirksrichter. — Seakopmund. — Grüning. Opernsänger, Berlin. — Wilson, Fr., Gothenhurg. — Post, Fabr., Iserlohn. — Bönninger. Frau, Duisburg. — Merrem, Fr., Köln. — Grossmann jr., Brombach. — Schauman, P., Ing., Karisruhe. — Schauman, B., Ing., Karisruhe. — Volkner, Dir., Leipzig. — Lebel, Fr., Frankfurt. — Deden, Fr., Aachen. — von Bavier, Fr., Mailand. — White, Frl., Frankfurt. — Böttger, Frl., Wien. — Schwartz, m.Fr. New York. — Göttke, Fr., Sondershausen. — Ullmann, Dr., Paris,

Weisses Poss. Lechenich, Kfm., Köln. Hotel Royal. Cropp, m. Fr., Hawai. Kuranstalt Dr. Schloss. Elsbad, Fabr., Herford. Sanatorium Dr. Schütz.

Hüglin, m. Fr., Freiburg. — Bethilel, rl., Moskau. — Kuhlicke, Feld-Int.-Rat. Berlin. Tannbiluser.

Schürmann, Kfm., Elberfeld. — Hocha, Kfm., Plauen. — Steffens, Kfm., m. Fr., Mayen. — Groeninger, Kins, Aachen. Tannus-Hotel.

Tannus-Hotel.

Reuter, Ober Ing., Nürnberg. —
Krause, Fr., Rent., m. Schwester,
Offenbach. — Krahe, Bürgermstr. a.
D., Dü-seldorf. — Welff, Kfm., Köln.
— Comte, Fabr., Mandeburg. — Kolle,
Fbr., Köln. — Bryn, Hptm., Chemnitz.
— Koetser, Kfm., Leisten. — Boock
von Hagen, Oberst, Strassburg. —
Achenbach, Berlin. — Riemsdyk,
Kfm., Zwolle. — Quick, Assessor Dr.
jur., Leipzig. — Quick, Frau Rentner,
Köln. — Rösinger, Ingen., Leipzig. —
von Sell, Offizier, Mainz. — Siegenthal, Frau Rentner, Düsseldorf. —
Moser, Prof., m. Frau, Karlsruhe. —
Sohst, Kfm., Hamburg. — Peterson,
Direktor, Grevenbroich. — v. Sandels,
Kfm., Malmöe

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Brethiot, Kfm., Paris. — Spangen, berg, Brauerei-Dir., Dortmund. Sendig-Eden-Hotel. Meade, Dr. med., m. Fam., Zürich.

Hotel Union.

Kunipe, Kfm., Brüssel. — Schlebuss, Kfm., Berlin. — Frei, Kfm., Stuttgart. — Breuer, Ing., Godesberg. — Wolf, Kfm., Würzburg. — Butz, Kfm.,

Hotel Vater Rhein. Essen, Kim., Düsseldorf. — Pauli, jun., Fabrik., Schlüchtern. — Walter, Frl., Darmstadt. — Jehnsen, Mann-heim. — Fischer, Kfm., Aachen,

Viktoria-Hotel u. Badhaus.

Butkewitsch, Petersburg. — Haupt, Leipzig. — Thode, Geheimrat Prof., Heidelberg. — Schindler, Mannheim. — Heidelberg. — Schindler, Mannheim.

Bouchsein, Schwelm. — Keller,
Landesökonomierat, Staadt. — Kreich,
Rittergutsbes., in. Fr., Liebenow. —
Graetz, Rittmeister, in. Fam., Allenstein. — Freiherr v. Seckendorff,
Kammerherr, Rüsselsheim. — von
Seckendorff, Freifrau, Rüsselsheim.

Bornsmann, Petersburg. — Kamensky,
Petersburg. — Heyse, Petersburg.
Vansler, Ing., Berlin. — Stomps,
Rechtsanwalt, mit Fr., Berlin. —
Krunz, Petersburg. Kranz, Petersburg.

Gros, Kím., Höchst. Hotel Wilhelma. Kölin, Kím., Basel.

In Privathinsers.

Villa Carmen:

Villa Carmen:

Kahlen, Frau Reg. Baumeist., Köln.
Pension Herma:
Baath, Fr., Weimar. — White, Fr.,
Southses. — Schnitzbin, Fr., Luxemburg. — Hughes, Frl., Lordon,
Evangel, Hospiz:
Brinkmann, m. Fr., Rubrort. —
Witzer, Fr., Rath. — Stein, Herford.
— Stuhmeier, Bad Oeynhausen.
Pension von Lengerke:
Roth Roffl, Detektiv-Dir., Berlin.
Conditt, Dr. med., Bad Nauheim.
Villa Roma:
Noll, Dr. med., Altona.
Villa Stillfried:
Doyer, Frl., Arnheim. — Achembach,
Frl., Haag. — Troost, Frl., m. Bed.,
Arnheim. — Behtingk, Frl., Arnheim.
— Boonoka, Frl., Arnheim. — Seibert,
Konzertmeister, m. Fam. und Bedien.,
Panrod.

Augenheilanstalt:
Wittlich, Langenschwalbach.

fie am Greitagadend in London diese Bielle sang, wollten die Dradituren lein Ende mechnen. "Als der Bordong aniging", so lesen wir in einem der verdreiteisten englissen Blätter, "war alles in größter Erwartung. Bom Parkett bis in die leveen Rangeläge mor alles in seltener Spananne, verfolgte iede Plote der Singertii, und uach iedem Alf form es zu ablierigen der Dervorrisen. Bandmalsiehen est, als ob die Sination de Rümistern libervalle lizze und fie erschien dann nicht von ihrer besten Selte. Blieb noch der lette Alt, um das Problem undervolle Kinger aber erbod die Eterazini, diese mundervolle Kinger dere erbod die Eterazini, diese Englisten Land Eterazini, diese dere erbod die Eterazini die Schligmunder, das F. so fiere naver. Alles perang auf, Bulge erschalten und der Bieden land, der Bulgen bereit der Bereit gegen der in der Babbilden der Leigen bereit der in der Bereit gegen bereit der Bereit gegen beite der Bereit gegen der Greit gegen bereit der eine Frage, über die ich nie nachzedacht habe. Ich glaube nicht, daß ein echter Rüuftler, ein wirtlicher Sänger, daß erklären kann. Ich kenne nur eins, Arbeit, viel Arbeit, Itbung, viel libung, und ein echter, nicht fünftlerich aufgepeitichter Enthufiasmus."

In der Renausgabe e. Rowntree über das eter fagt, das von den ands (Schottland und fland ift bei uns vor allem günftiger entwickelt und die mittleren und ärmeren Bevölferungstlaffen haben die Röglicheit, sich einigen Luxus und Komfort, der in Deutschland refativ billiger ift wie in auderen Ländern, "Unterhalb der Armutstinie." feiften zu fonnen.

"Getroduete" Eier. Ein Chemifer der welfbefannten Broten dill Proprietary Mine, Auftralien, namens Gorace Burrows, hat ein Berfahren entbedt, durch das

Eier lange Zeit konserven Eroden können. Tasselbe bestest ledigith in einem Tro din ung 8 = pro 3x s bei der reclativ gerligen Temperatur von 130 Orab 3. (= 72 Orab bunderiteilig), wodurch das Ei nicht geloch, sondern demfelden ledigisch das Basser entgogen wird. Im das prüparierte Ei zu verwenden, genigt es, Benfer hingaristen, und dann foll es sich nicht von einem frischen Ei unterligeiben lassen. Die Berhuch, bie mit diesem einsachen Berkaben angestellt wurden, sollen glänzende Resultagen Argestellt wurden, sollen glänzende Resultagen Berkaben, so das die Errichtung großer Präparierankagen beschlosse hat Ramentslich da sich die beschwarte lich da sie der kräparierankagen beschlosse hat. Ramentslich das Berkaben daben deber denben, bürste sich das Berkaben bald in allen elerproduzierenden Ländern einführen.

Die jugendlichen Arbeiterinnen im Deutschen Reiche weisen nach den neuesten Statistien wieder einen hoben Prozentiah auf. Ban 414 236 Arbeiterinnen und anderen weiblichen Angestellten in indnitriellen Untersuchnungen haben 12 185 noch nicht das 12, Jahr erreicht, 60 926 fleben zwiichen 12 und 15 Jahren, 151 506 baben das 15, Jahr wollendet und 189 619 find älter als 21 Jahre. Im gleichen Verhällnis fleben auch die Anaben zu den männlichen Arbeitern.





ue. Die Zemperatur im Simmer. Ban großer Bischige lief in die Geschabbeit der Bempie, der Bempie der Geschale der Bempie in der Bilderungsten Zeil des Zages au deute gubringt, is die Geschabbeit zeil des Zages au deute gubringt, is die Geschabstrage nicht au merendrechter, auch deute. Bei des Beschapstrage eine Geschapstrage nicht au merendrechten der Geschapstrage in der Geschapstrage in der Ende Geben im der infalm Zahregett in einer ungehörtet Geber Geben im der indem Andersgett in einer ungehörtet Geben Geben im der indem Perioden der Geschafft nach der Geschapstragen Ernung der Schapstragen Geschapstragen geschapstragen geschapstragen geschapstragen geschapstragen geschapstragen der Geschapstragen der Geschapstragen der Geschapstragen der Geschapstragen geschapstragen der Gesc

Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Sir, 272.

Mittwoch, 20. November,

1907.

Radbrud verboten.)

(Sallug.)

Cingig antorifierte Bearbeitung. Стайбинд пон Ясега.

Trevalcore.

Bans

Die Ruhe, die Meme nach dem ersten Augenblick der Entrüstung an den Zag legte, war geradezu erschredend. Pher ner ihn gans in der Rähe gesehen, hätte bemersen können, das Schweißtraphen an seiner Stirne persten. Er saltete das Schrististisch aus niemer und übereciche es dem Freiher des Schrististisch gehone ihn anzublicken. Dann sprach er zu dem Prinzen gewandt:
"Das ist nicht meine Unterschrift; ich din das Opser einer schablichen Berichwörung geworden."
"Aber Sie find doch mit Herrickrift; ich den das Opser einer schablichen Berichwörung geworden."

"Das ift richtig!"

Meine fuhr lich mit der Hand über die Stirn. "Alle Umstände sprechen gegen mich, aber die Aufrichtigkeit meiner Handlungsweise soll sier mich Zeugnis ablegen, und ich sürchte deshalb nichts. Die Dame" fügte er hinzu, Elganine mit einem fragenden Blick streifend, "dehauptet mit nicht geschrieben zu haben?"
"Nein, Her Warchese ich schrieb Shnen niel"
"Reiner einzigen!"

Wene ergrindete langsam, aber sicher das Kompsott, das gegen ihn geschniedet worden war.
"Sie haben mich um eine Million berkauft", dachte er sich mit bitterer Ironie, "etwas teurer wie Zesus Christus. Ich fann nicht klagen." Sah er im Geiste, im Hintegrunde der Verschwörung das rästelbaste Antlig seiner Schwester? Nein, diese Luas blieb ihm erspart, und seine ganze Verachtung richtete sich nur auf Glacomo Dena und Scarpitti.

schien, nötigte unwillstürlich den Anwesenden Achtung ab. Der General brumutte zwar immer noch kopf-schiltelnd der sich hin, aber weder er noch die übrigen nagten Reme zurüczindrängen, als dieser neuerstandene Neusch auf Esganine zutrat und ihr mit sanster, seiser Stenich auf Esganine zutrat und ihr mit sanster, seiser Zene undefinierbare Größe und Treue, von der die beicheidene Gestalt Memes plöglich umssossen zu sein schien, nötigte unvilkfürlich den Anverlenden Achung ab. Der General brummte zwar immer nach kopf-

"Meine Papiere habe ich nicht bei mit, wenn ich aber dem Lodu Ihreche, wie ein Mann es tun würde, der dem Todu es tun würde, der dem Todu bem Lode bald ins Auge blieft, so werden Sie mit Glauben, weim ich Jhen sigs waß ich dom Augenblieft des ersten Sehens au in Ihren die böchste Neuenvirg meines Ihren die böchste Neuen Sehen die böchste Rerbolltommung meines Iden Augen sich ich sie liebte, liebte, weil Sie in meinen Augen sich, rein und unerreichder dar standen, weil zwischen Ihren mit mit für ehnen Tranden, weil zwischen Ihren mit hier ehnen Tranden sie der konsten in jenes Geheimnis zuwischersen, aus dem sie herborgegangen, besichloß ich, mit meinem Araume zu sterben. Da kam ein Brief: miglos sift es jest, zu ergründen, wer denselben geschrieben. Er war die erste Arafie, die mich in das unwährdige Ver locke. Der Brief war angeblich dom Innwirrdige Ver locke. Der Brief war angeblich den

— deun don meiner Liebe duchten Sie ja nichts. Ste erbaten darin das Einzige don mir, voas ich belaß: den Ramen, den meine Ahnen Zahrhunderte hindurch rein erhielten. Konnte ich zögern, fonnte ich zweifeln?".
"En muß es sein.", unterdrach ihn der Prinz, auf das höchste duch die außergewöhnliche Wandlung überracht, welche die die Dinge angenommen hatten. "Sie leugnen, daß Sie die Bedingungen konnten, die sie als Gegenleistung für den Namen, den Sein eine Adher den boten. sonder konter Lochere kocher

is bestimmteste", sprach der indem er stolg das Haupt auf das "Id leugne es auf do Mardele von Crevalcore, emporhob.

hatte angestäts dieser be-den Mut, einen Iveisel zu General aber sprachen sed-Reiner der Anwesenden stimmten würdigen Haltung hegen. Der Baron und der haft zufammen.

"Dieser Italiener ist ein abgeseimter Komödiant", behanptete Herr v. Reph.

"Wenn er kein "abgeseimter Komödiant" ift, dann muß er ein Held genannt werden", erwiderte der Baron. "barf ich Ste "Herr Marchele", fragte der Prind, infolge Ihrer Erllärung fragen, was S denken?"

Sie gu tun ge-

"Meine Pflicht!" erwiderte Meme ohne Jögern. "Und diese besteht darin, das Bertprechen zu erfüllen, das ich geleistet, wenn dieses auch durch Betrng entstellt wurde. Ich bereit!"

"Aber wie kann man solches Opfer annehmen?!"
rief Elganine zu Tränen gerührt.
"Indem man bedeult, daß ich es mein Leben lang gewinicht und mich danach gesehnt habe!"
"Sie unterschen die Bedingungen des Ver-

"Sie unterschreiben die Bedingungen des Bertrages?" sorsche der Pring.
"Za, ich bestätige, daß ich Ihrer Lochter durch die Che meinen Namen gebe und auf alles andere verzichte.
"Auf das gemeinsame Leben, auf alle nahen wie entfernten Beziehungen?"
"Auf alles, ich sagte es Ihnen bereits, Pring. Ich derzichte aus freien Etiden auf alles, wenn ich es auch im ersten Leite des Kontrafts nicht unterzeichnet batte.

"Und —" der Peinz zögerte. Er wußte nicht, ob er den guten Glauben des Warcheie anerkennen oder ihn innner noch für einen abgefeinten Schurken halten folle. Meme fab, daß jener seiner Sace nicht sicher sei, und um einer Frage zudorzuschmen, die ihn tief verletzt

"Das genigt! Ich werde nach der Zeremonte so bollständig verschwinden, daß jeder Zweifel über mich, nenn Sie noch einen solchen hegen sollten, Ihnen der nommen werden wird."
"Aber die Million ist in Sicherheit", doche deneral

- Drud unb Berfas Berantwortlich fur bie Schriftleftung: 3. Raister in Blesbaben.

"Ich glaube, den allgemeinen Bunsch zu erfüllen", sprach der Bring, "wenn ich die peinliche Unterredung zum Abschült bringe. Da der Herr Marchele bereit ist, die Zeremonie vollzieben zu lassen, als ob teine Entbillungen stattgefunden hätten, sonnen wir uns in die

Baron Tolle und der General v. Reph Ein anftogendes Rabinett war proviforifc in velle umgewandelt worden; man hatte einen Altar gestellt, und ein Priester im vollen Ornat warkete eith seit einer Stunde auf den Eintritt der Gesell-ft. Der Prinz filhrte seine Zochter, der Warchese Baronin Saint-Hilaire, hinter diesen schritten der

Von allen anwesenden Personen, auf die das würdige Benehmen des Marches von Crevalcore größeren oder geringeren Eindruck bervorgerusen, war niemand so ent setzt wie Esganine über die niedrige Känsslicket, die man ihm zur Last gelegt. Sie hatte auf dem Erunde dieser ehrlichen Seele gelesen, hatte die natürliche und reine Erlärung seines dornehmen Herzens vernommen, und sie, die selbenschaft zender einer Leidenschaft geworden, die ihr göttlich das Opfer einer Leidenschaft geworden, die Leidenschaft jenes Mannes sein mußte, der ihr seinen ganzes "Ich zu Der kannes sein mußte, der ihr sach einer Leidenschaft geworden und der kannes seinen Spier der der Marchese geworden und der alles Leiden Spier der ans Liebe schon sin sie empfunden, erfüllte ihre Seele mit dem höchsten Witteid.

Während Meine an ihrer Seite andächtig knieke, ex-wachte er zum Bewuhtfein des Mitletds, das sie emp-fand, indes der Priester sie in Gottes Namen vereinte und ihre Hand in der seinen bebte. Was aber Elganine nicht sehen konnte, das war das Brandopfer seiner ge-heimen Qualen, das stillschweigend aus Meines Hergen zu den Wolken emporstieg und weit über die Bahnen des Lebens hinausreichte.

Als der Marchefe von Crevalcore sich erhob. t seine Züge eine durchsichtige Blässe angenommen. Prinz beobachtete ihn bestürzt und fragte sich: in aller Welt fangen wir jeht mit ihm an?" hatten

Der Narchese aber, der rubiger und sester war, als an nach seinem Aussehen hätte hossen können, bot sganinen den Arm, geleitete sie zu ihrem Plate zurück id sprach mit einem Blick, der auch dem Prinzen und

"Leben Sie wohl! Der Angenblick meiner Ehrenrettung ist gekommen! Wenn jemand von Ihnen bisher
gezweiselt, so wied er nun glauben. Ich sin sehr froh,
mehr geben zu können, als man von mit sorderte.
Ihnen, meine Herren, mag es genügen, sin eine gewaltige Summe einen Kamen erworben zu haben, auf
welchem ein so schwerer Makel hattel Sie begnügten
sich damit, und es gesiel Ihnen, diesen Namen einem
unschlichen Kinde verleihen zu können, das unter
einem Doppelwappen einen Verrat und eine Riebrigfeit geerbt haben würde."

cinem Toppelwappen einen Verrat und eine Niedrigfeit geerbt haben würde."
"Mein Hert —"
"Noch ein Wort, es ist mein lettes! Ich wende nich
an Sie, Krinz Bazwill. Der hehren Empfindung wegen,
die Ihre Tochter mir einflößt und die ich in diesen
Haufe nicht Liebe nennen will, in dem die Liebe derartig in den Stanb getreten will, in dem die Liebe derglachfommen den Namen meiner Bäter, den ich albrem
Nod in sich birgt."

reich eingraviert worden waren, sunselse einen Augen-blid, vom Lichte beglänzt, in seiner Sand, dann hob er die Radel zur Höhe der linten Seite und stieß sie mit aller Kraft in sein Serz. Während der allgemeinen Aufregung, die durch die Worte des Marchele herborgerufen worden war, ent-nahm er die für den Brautschleier bestimmte Nadel ihrem Etni. Der blutrote Stein, in dem die Wappen der Crebalcore und der Prinzessiin Renate von Frank-

> Elganinen. Edmuditiid, 第mile nidit fogleich 12mer 1112 Sand es mit fondern zog Waffe geworden, etter Gebärde

"Marchela von Erevaleore", fleebender Stimme, "dies ist mei Sie filt mich, aber bestagen Sie glicklich, weil ich meinen Traum ere", flisserte er mit erst meine Morgengabe, beten n Sie mich nicht, ich sierbe raum verwirklicht habe!"



Speich nie Wiscs von einem Renschen, wenn du es gewiß weißt, und wenn du es gewiß weißt, so frage warum erzähle ich es? :(pid:

Knifer Wilhelms (Briefe ber Pringes Ellfa Radziwill.) Jugendliebe.

die nur außere Verhältnisse lösen, — und in weicher ich nun so viele, viele Johre lang mein ganges Wlick träumte und seit den lettent 4 Jahren in unausgeseigter Spannung erhalten ward und sogar dis völlig ans ersehnte Ziel mich gelangt saß! Ich darf es wohl aus sprechen, daß mit durch menickliche Verwicklungen in dieser langen Zeit arg mitgehpielt worden ist. Doch deswegen kommt kein Groll gegen dieselben in meln herz; — Gott bedient sich der Menschen auf Erden als und Theilnabme thut ihm awar unendlich wohl, aber diese vermögen es nicht zu beiten! — Im Innern die Ruhe herzustellen, die demielben nötig ist, nun nach gewohnter Art thätig zu sein und durch Berust und Pflichterfüllung sich entschäft oder zufriedener zu sehen — dazu bedarf es der Zeit! In den ersten Tagen war ich zerichmettert; — jeht nagt an mir troh allem Kampf dagegen ein anderer Schmerz, der der Leere in mir, der die Werbindung zu ermöglichen. Und Prinz Wilhelm fügte sich dem Willen seines Waters und Abnigs. Wie tief ihn aber dieser Entschieß berührte und wie groß sein Pflichigesicht war, das ersehen wir aus einem Briese, den er am 29. Juli 1826 aus Teplit an seinem Breund Nahmer schrieb: "Es gehört eine seitene Krast dazu, seine läßt nach seinem Billen. — Da ist also auch ein frommes und geduldiges Unterwerfen unter böhere Beschliffe angebracht; — und der so schwer prüft, gibt uns auch die Wege des Trosted und der Stärke an, die wir in solchen Zeiten einzuschlagen haben! Teh werde ich daran halten, werlogrenen Gegenstand durchglisten, und denen, die mich jeht bei demselben erftarren, da Alles hoffnungsloß feiner Bertigenge, burch bie er unfere Schidfale leiten thenersten, ja die höchten Wintche aufopfern zu milfent Aber in welchem Grade muß sich bet mir diese Kraft steigern, im Aufgeben einer Verdindung, die von allen Seiten der gunächt Interessient gewünscht wird, — und Liebe gu entfagen, nachdem alles vergebild verfucht fet, ruffischen Kaiser Alexander I. zur Aboption der Prinzes Eissa zu bewegen. Erft im Juni 1826 fiel die end-gflitige Entscheidung. Der König befahl in einem von echter Baterliebe erfüllten Briefe dem Sobne, seiner Bie ernst ber Plan einer Heirat bes Pringen Bil-belm und ber Pringes Elifa eine Zeitlang erwogen wurde, zeigen die wiederholten Untersuchungen fiber die aber das Hezz ist thef erschittert, und der Menschen Troft auch ein Berfuch des Konigs Friedrich Bilbelm III., den Ebenbfirtigfeit der Familie Radgiwill und im befonderen fühlen, die mich fonft bei bem Gedanken an enticatio Der Contraft ift gu arg gwifden ben Be-

öffentlicht werben, ihnt nur ein ichwaches Eco auf biefen In ben Briefen ber Bringes Giffa, die nun neu ver-

Ende ihrer Liebe dahingestecht und friih an gebroch Berzen gestorben. Schon im Jahre 1829 hat st Prinzen wiedergesehen und ichreibt darauf, daß sie

flebst, es stimmt diefer Anblid gur Pocfie; er macht mi aber dabei so wehmlitig, daß ich im Ernst Luft hatte g weinen, besonders, da QSadi (QSladislaw) im Saale d Strahlen auf ben fpiegeiglatten See, ber Simmel ift rot gefärbt, und dicht binter bem ichwarzen Tannenwalde er-heben fich blane Wolfen, wie fernes Gebirg; - Du Antonin, wohin fie fich mit ihrer Familie gurudgegoge hatte, um bem hofe fern gu fein: "Es ift ein iconer Lo feifer Alage und in tranmerifden wehmuligen Stimmun-Benige Monate nach der Trennung foreibt fie at Die Conne mirft, ebe fie untergebt, noch ihre Eine weich geicaffene Seele angert

man tie zwar als klug, aber febr kalt, obgleich lebhaft, schilberte." Indeffen gewinnt man aus diefen Briefen ber Bringest Elifa doch nicht den Eindruck, wie man es wohl dargestellt hat, als wäre sie in tiefem Schmerze über diefes perwundert, fie von diefer Sette tennen gu fernen, unangenehm, sondern erseichternd für ihn wäre, so sollte er viel von der Vergangenheit reden. Ich bin sehr du fernen. . . meinte, er ha Schwester un 3d findierte feche Monate mit

gibt fange febr beiatilierte Schilberungen von Toffetten, ergählt aber auch viel von den gefitigen Interessen, die fie erfillen und die fich nicht nur auf die Lettitre von Bomanen, sondern bis duf Vortröge der Experimentals critreden.

freelische Größe in der Art, wie er die Prüfung binnahm, sie auch wohl nicht das volle Berkanduts gehabt bat, das geht auch and ihren späteren Schickglen bervor. Im Jahre 1831 begann für sie ein neuer Liebesroman, der wieder mit einer Enttäuschung enden sollie. Sie som allesten Sogne des Generalistinus der verdindeten dem allesten Sogne des Generalistinus der verdindeten ungklicklich werden", — das wären nach der Alunahme Baers die Molive, die den abentenernden Mann von dem ächerlichen Westen, das in puritanischer, ja man fann wohl sagen sast mytticker Frömmigsteit erzogen war, fortgetrieben haben. Prinzek Elifa hat diese zweite Enthäusdung nicht lange überlebt; ein Lungenseiden machte am 27. September 1884 dem von der Komantist anch hier die Trennung eintrat, sind nicht recht auf-gestärt. "Bur uns beide taugt die Ehe nicht; wir würden bei unseren Gegenfähen der Lebenhauschanungen, der Konfession, der Reigungen und Gewohnseiten beide Armeen in der Völferichlacht von Leipzig, einem Manne, ber icon eine abentenerliche Laufbahn in vieler Berren Länder durchgemacht hatte. Die Gründe, and denen пэфіцент fie die Entiänichung in 19.5.Cein, Edidials инпрофенен берен ibrer erften Dicier



Wiederschen nicht so auf die leichte Achsel nehmen fonne". "Ich liebe ihn nicht mehr, aber alles Interesse für ihr aniseben soll ich nicht." Und sie erzählt in ihren Briefen viel von dem geselligen Leben, daß sie filb ti. ап дебгофене "bies auf war Musit ihre Leidentstaft. Schon als tleines Aud begann sie mit dem Klavierspiel. Ihrem Bunfce, Sängerin zu werden, stand aufangs die Sorge ihrer Ettern entgegen, deren eine Tocher bereits zur Bibne gegangen war. "Aber wie Sie sehen bereits zur Bibne gegangen war. "Aber wie Sie sehen — ich fonnte mit nicht helfen, ich musite fingen oder fierben. So ließen sie mich schließlich zu einem Lehrer geben, ich sang ihm die Haupflopranziellen aus Bottos "Mephispoles", aus der Sentranzis" und das "New Naria" aus "Sibello" vor. Ter liebe Eeckgerin! — er schlitzlie verwundert den Kopf und meinte, die Kiemfunft branche ich a nicht erft Morgen war ihr Rame in aller Munde und die Außerungen der Mussettit von einer einheitsichen Bewunberung wie selten. Die junge Italienerin, die in London bereits den Beinamen "die neue Patti" erhalten, hat
lifte ersten großen Triumphe in Sidamerifa geseicht,
und daraus mag sich die überraschung über das jähe Auftanken eines genen Opernsterns erkläten. Sie ist die
Tocker eines Florentiner Hähdlers und von Aindheit Abnigin Margaritha iang. Die jehdne Konigin fragte mich, wie alt ich fet, und prophezeite mir eine "großie Karriere". Ich war so verlegen und stotterte und gab ihr in meiner Aufregung 6 Jahre mehr an, als ich wirklich zählte. . "Das Repertoire der "Florentiner Nachtigall" unpfaßt 28 Nollen; ihre liebste aber ist die Lucia, und als fusgerin erhalten. Als vor wenigen Tagen Luffa Tetrazini im Convent Garden-Theater zum ersten-mal vor das englische Publifum trat, war ihr Name in England noch unbekannt; sie hat es verstanden, die steplionatheater in Florenz, dem jehigen Berdifheater, trat ich als Inez in der "Afrikanerin" zum erfrenmal offent-lich auf. 408 M. waren meine Monaisgäge. . . Ich ent-finne mich noch genan des Konzerkes, bei dem ich vor der tifchen Briten im Fluge ju erobern, benn am nächften Beitungen Glauben ichentt, jo bar die Patii eine Rach-Mus bem Leben ber "neuen Batti". ic, er habe mich nichts mehr zu lehren. Da meine efter und meine Familie bekannt waren, bot est großen Schwierigkeiten, Gelegenheit zum Anstre-u sinden. Es find jeht il Jahre her. Im Pagжени тап бен thm; ex